

ANSTOSS

Mitgliedermagazin

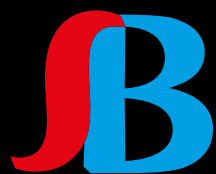


Ausgabe 155/2025

Titelthema: Verein und Bildung (II)

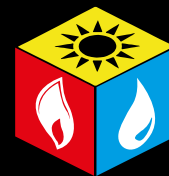
C-Juniorinnen ganz groß: Kooperation mit Hertha BSC!

Tennis-Damen: Zwei Aufstiege perfekt gemacht!



STEPHAN BAHR

HEIZUNG · SANITÄR & SOLARANLAGENBAU GMBH



- ❖ Regenerative Energiesysteme Brennstoffzellen, Solaranlagen mit Förderantragstellung für unsere Kunden
- ❖ Gas- und Ölfeuerungen mit Heizungsbau, Wartungen aller Heizungssysteme und Heizungsanlagen
- ❖ Badsanierung von Barrierefrei bis Luxusausstattungen - alles aus einer Hand
- ❖ Ausführung aller Reparaturen rund um das Heizung- und Sanitär Gewerk



Vitocharge VX3 - Vitocalor PT2

Notdienst / Kundendienst Tel. 0172 - 787 56 20

Stephan Bahr · Heizung, Sanitär & Solaranlagenbau GmbH

Dechtower Steig 2 · 14089 Berlin

Telefon (0 30) 365 18 51 · Telefax (0 30) 365 17 89

kontakt@sanitaer-bahr.de · www.sanitaer-bahr.de

EDITORIAL



Liebe Mitglieder,

einige Saisons konnten erfolgreich beendet werden, andere laufen auf Hochtouren – in allen Abteilungen können wir sportliche Erfolge verzeichnen, die zeigen, wie lebendig und engagiert unser Verein ist. Mittlerweile sind die Sportfreunde Kladow mit rund 3.000 Mitgliedern zu einem Großsportverein herangewachsen, darauf dürfen wir stolz sein!

Dieses Wachstum bringt jedoch auch Herausforderungen mit sich. Unsere Infrastruktur ist vielerorts ausgereizt, und trotz aller Bemühungen werden die Wartelisten kaum kürzer. Wir wissen, dass dies für viele Familien und sportbegeisterte Kinder und Jugendliche nicht einfach ist. Umso mehr arbeiten wir an Lösungen, auch wenn wir derzeit nicht alle Probleme sofort bewältigen können.

Gleichzeitig zeigt unsere Entwicklung, dass wir mehr sind als nur ein Sportverein. Die Sportfreunde Kladow sind zu einem wichtigen sozialen Akteur im Spandauer Süden geworden. Dies spiegelt sich in zahlreichen Kooperationen wider – ob mit Nachbarschaftsinitiativen, Vereinen oder sozialen Trägern. Besonders im Bereich der Zusammenarbeit mit Schulen und Kitas liegt noch viel Potenzial. Hier wollen wir in den kommenden Jahren weiter anknüpfen, auch im Hinblick auf die Einführung des Ganztags ab 2026.

Es ist besonders wichtig, dass wir auch im Bereich Kinderschutz weiterhin proaktiv bleiben – dafür bieten wir Schulungen für unsere Trainer-

schaft an und schaffen so Bewusstsein und Handlungssicherheit!

Im Bereich Kladow, Gatow und Spandau-Süd hat sich zudem eine Gruppe von Institutionen gefunden, die sich gemeinsam verantwortlich fühlt und konkrete Maßnahmen einleiten will, um zur besseren Vernetzung und dem Voranbringen unserer Region beizutragen. Auch dort sind wir als Sportverein aktiv. Unter anderem ist so die neue Vortragsreihe „Gesundes Dorf“ entstanden, an der wir uns beteiligen und die wichtige Impulse für unsere Region setzt.

Darüber hinaus entstehen derzeit in den Bereichen Berufsausbildung und Studienorientierung erste Projekte. Gemeinsam mit dem Stadtteilzentrum Kladow, dem RKI bbw und weiteren Partnern entwickeln wir Ideen, die jungen Menschen Orientierung geben und beim Übergang von Schule in Ausbildung oder Studium unterstützen sollen. Erste Ansätze sind bereits in der Umsetzung und wir freuen uns, diesen Bereich in den kommenden Jahren weiter auszubauen.

Ich danke allen Engagierten – ob auf oder neben dem Platz – die mit ihrem Einsatz dazu beitragen, dass die Sportfreunde Kladow mehr sind als nur Sport: nämlich ein Ort der Begegnung, des Miteinanders und des Zusammenhalts.

*Mit sportlichen Grüßen
Euer Marlon Otter · Vorsitzender
der Sportfreunde Kladow*

Impressum

ANSTOSS Nr. 155

Herausgeber:

Sportfreunde Kladow e.V.
Vorsitzender: Marlon Otter
Gößweinsteiner Gang 53
14089 Berlin

Redaktion:

Marlon Otter
Ronas Karadag
Kathrin Hoyer
Susanne Kingreen

Redaktionsanschrift:

Sportfreunde Kladow e.V.
Gößweinsteiner Gang 53
14089 Berlin
Tel.: (030) 36 57 78 0
redaktion@sf-kladow.de

Gestaltung, Layout & Druck:

oberüber druck und werbung
Brunsbütteler Damm 448
13591 Berlin
Tel.: (030) 36 50 90 53
info@oberueber-druck.de
www.oberueber-druck.de

Titelbild:

Kathrin Hoyer

Auflage:

3.000 Exemplare

www.sf-kladow.de

AKTUELLES

- 6 Hinweis:
Mitglieder- und Delegiertenversammlung 2026
- 6 Unsere neue FSJlerin Emma: herzlich willkommen!
- 7 Großer Maskottchenwettbewerb –
Jetzt abstimmen!
- 7 Ein Tag im Zeichen des Sports –
Das Sommerfest der Sportfreunde Kladow
- 9 "Ich freue mich riesig auf mein erstes SFK-Feriencamp!"
- 12 Unsere neue Veranstaltungsreihe: Gesundes Dorf
- 17 Berufsbildung in Kladow
- 17 Die SPRECHBAR –
neues Format für berufliche Orientierung
- 18 Save the date 27.11.2025 –
Das Rotkreuz-Institut lädt zum Tag der offenen Tür ein!
- 18 Kladow weiter auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit!
- 19 Das Kladower Klimafest: Ein voller Erfolg!
- 20 25 Jahre Mary-Poppins- Grundschule –
Wir gratulieren ganz herzlich zum Jubiläum!

TITELTHEMA

- 21 Kita und Sportverein – ein Team für die Zukunft?
- 23 Eichhörnchen Bande e. V. vor dem Aus?
Kita und Verein SF Kladow suchen Perspektive
- 24 Sport im Ganzttag –
Wie Berliner Vereine Kinder in Bewegung bringen
- 27 Verein und Bildung – Was die Sportfreunde
Kladow tun, um die sportliche Bildung unserer
Kinder und Jugendlichen zu stärken

MITMACHEN & UNTERSTÜTZEN

- 29 Sammelaktionen im Überblick

BALLSPORT

- 30 Volleyballtrainer gesucht

BUDO

- 31 Sportlicher Ferienausklang: Judo-Trainingslager

FUSSBALL

- 34 Boom bei den SFK-Fußballmädeln –
SF Kladow in Zusammenarbeit mit Schule
und Profiverein
- 38 Der Beste beendet seine aktive Karriere!

GYMNASTIK & TURNEN

- 39 „Hahn im Korb“ der Fitnessgymnastikgruppe
- 40 Sommerliche Impressionen vom Kladower
Walking- & Wandertag



KUNST- UND EINRAD

- 42 30 Grad und noch heißer –
Katarinas zweiter Worldcup in 2025
- 43 Mit dem Kunstrad im Gepäck nach Paris
- 44 Erste Deutsche Schülermeisterschaft
in Wiesbaden – Lea war dabei!
- 45 Mit Ersatz zum Ostdeutschen Vizemeistertitel
- 45 Berliner Meisterschaften der SchülerInnen
und Elite

TENNIS

- 46 Die Sportfreunde Kladow unaufhaltsam:
Aufstieg geschafft! Erfolgreiche Premieren-
saison der Damen 30
- 47 Aufstieg Damen 60 und Verbandsmeister-
schaften – Was für eine Saison!
- 48 Corporate Identity:
Einzug auch in der Tennisabteilung
- 49 2025 * die neue U12
- 50 Die Clubmeisterschaft und das
Kinder- & Jugend-Schleifchenturnier
- 51 Rückblick auf die Tenniscamps 2025

TISCHTENNIS

- 52 Viel los bei den Sportfreunden der
Tischtennisabteilung

VEREINSGESCHICHTE

- 55 Wenn der Traum von einer Deutschen
Meisterschaft wahr wird:
Das Ende einer langen Reise

ERGEBNISCENTER

- 59 Ergebniscenter

TERMINE & KONTAKTE SFK

- 61 Termine
- 62 Kontakte SFK – Vorstand und Geschäftsstelle
- 63 Kontakte SFK – Abteilungen



Wenn die Brille nicht mehr ausreicht

Meier Augenoptik ist der Spezialist
für die Beratung und Versorgung
von Menschen mit besonders
starker Sehbeeinträchtigung.



Sehzentrum Spandau
Seegefelder Straße 58
13583 Berlin
Tel.: 030 / 333 36 59

Filiale Falkensee
Spandauer Straße 146
14612 Falkensee
Tel.: 03322 / 226 92

www.meier-Augenoptik.de

Mo bis Fr von 9 bis 18 Uhr
Sa von 9 bis 13 Uhr



Hinweis: Mitglieder- und Delegiertenversammlung 2026

Liebe Mitglieder,
aufgepasst: Im kommenden Jahr findet neben der Delegierten- auch wieder unsere Mitgliederversammlung statt! Es können also alle satzungsrelevanten Fragen besprochen werden, außerdem wird der Vorstand neu gewählt.

Wir freuen uns darauf, am **19.03.2026 ab 19:00 Uhr** zahlreiche Gesichter in unserem Vereinsheim begrüßen zu dürfen! Bis dahin bleibt aufmerksam: Die Einladung zur Veranstaltung ebenso wie die Einladungen zu allen Abteilungsversammlungen werden fristgerecht auf unserer Homepage online gestellt.

Bis bald! Eure Redaktion

Unsere neue FSJlerin Emma: herzlich willkommen!

Hallo! Ich heiße Emma Knopf, bin 19 Jahre alt und absolviere seit zwei Monaten mein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) hier bei den Sportfreunden Kladow. Nach meinem Abitur, das ich in diesem Jahr an der MBO gemacht habe, wollte ich etwas Praktisches machen, mich orientieren und gleichzeitig etwas Sinnvolles tun – daher kam das FSJ hier im Sportverein genau richtig. Nun freue ich mich auf ein spannendes Jahr voller neuer Erfahrungen, Eindrücke und Herausforderungen. Im Rahmen meines FSJs bin ich sowohl in der Geschäftsstelle als auch bei verschiedenen Sportkursen aktiv und unterstütze dort, wo Hilfe gebraucht wird. Es macht mir Spaß, einen Blick hinter die Kulissen zu werfen und gleichzeitig bei den



Kursen direkt mit den Kindern und Übungsleiter:innen zusammenzuarbeiten. In meiner Freizeit bin ich ebenfalls sportlich unterwegs – am liebsten beim Tennis oder im Fitnessstudio. Ich bin gespannt, was das Jahr noch bringt und freue mich darauf, viele von euch und den Vereinsalltag im Laufe der Zeit persönlich kennenzulernen.

Emma Knopf

**Brundke
&
Thürmann** GbR
Garten und
Landschaftsbau

Gutsstraße 9
14089 Berlin

Tel.: 030 / 368 024 23
Fax: 032121440230

Funk: 0171 - 196 50 50
0171 - 450 44 00

e-mail:
brundke-thuermann@online.de



WINTERDIENST

**Baumfällung
Gartenpflege
Pflasterarbeiten
Pflanzarbeiten**

Weitere Arbeiten gerne nach Absprache

**Rufen Sie uns für ein
kostenloses Angebot an!**



Großer Maskottchenwettbewerb – Jetzt abstimmen!

Beim vergangenen Sommerfest hatten die Kinder unseres Vereins die kreative Aufgabe, ein Maskottchen für unseren Verein zu entwerfen! Mit viel Fantasie, Farbe und hier und da etwas Hilfe der Eltern und Geschwister, sind dabei zahlreiche wundervolle Zeichnungen entstanden! Nun ist es an der Zeit, aus all den tollen Vorschlägen unser offizielles Vereinsmaskottchen zu wählen. Und dabei zählt jede Stimme!

Warum ein Maskottchen?

Ein Maskottchen stärkt das Gemeinschaftsgefühl und soll unserem Verein ein sympathisches, wiedererkennbares Gesicht verleihen – egal ob auf Veranstaltungen, unserer Website oder bei Vereinsmaterialien. Aus diesem Grund ist es umso schöner, dass die Ideen aus den eigenen Reihen kommen und von unseren jüngsten Mitgliedern gestaltet wurden. Wir danken hiermit auch noch einmal allen Kindern, die am Wettbewerb teilgenommen haben!

So funktioniert die Abstimmung:

Ihr könnt den folgenden QR-Code mit eurem Handy scannen und über ein Formular dann ganz einfach eure Stimme für euren Favoriten abgeben. Der Link zur Abstimmung wird auch noch einmal über unsere Vereinskannäle veröffentlicht.



Nun seid ihr dran! Schaut euch die kreativen Ideen an und stimmt ab – denn das neue Maskottchen soll uns alle vertreten. Und wer weiß, vielleicht ist es ja genau das Maskottchen deines Kindes, das ausgewählt wird!

Emma Knopf

Ein Tag im Zeichen des Sports – Das Sommerfest der Sportfreunde Kladow

Am Samstag, dem 5. Juli 2025, lud der Verein wieder zu seinem inzwischen traditionellen Sommerfest – und bei bestem Wetter strömten zahlreiche Mitglieder, Familien und Gäste auf unser Vereinsgelände. Von 10:30 bis 15:30 Uhr wurde der Sportplatz zur bunten Bühne voller Aktivitäten, Begegnungen und Bewegung.

Alle Abteilungen präsentierten sich mit abwechslungsreichen Sportangeboten und Mitmach-Stationen, die für ein lebendiges Treiben sorgten. Ob Ausprobieren, Zuschauen oder Mitmachen – für jede Altersklasse war etwas dabei. Für die Kleinen gab es eine Bewegungsecke mit Hüpfburg und das Kinderschminken. Für die Jugendlichen bot die Jugendecke mit Sitzsäcken und einer Dartscheibe einen idealen Ort zum Entspannen und Spielen.

Ein besonderes Highlight war die Stempelkartenaktion: An allen Sportstationen konnten Stempel gesammelt werden, deren Sammeln zur Teilnahme an der Verlosung am Ende des Festes berechtigte. Diese lockte schließlich mit attraktiven Preisen. Zu gewinnen gab es unter anderem

SFK-Fanartikel, Hertha-Trikots und als Hauptpreis ein Explore 4 – 20" Kinderfahrrad, das von unserem Kooperationspartner 2RadLaden gesponsert wurde.



Zusätzlich stellte der 2RadLaden Wertgutscheine im Gesamtwert von 300 € für den im Rahmen des Sommerfests gestarteten Maskottchenwettbewerb zur Verfügung.

Auch an die Mobilität der Besucher wurde gedacht: Dank des Stadtteilzentrums stand eine Rikscha bereit, die während des gesamten Festtages kostenlose Shuttlefahrten zum und vom Vereinsgelände ermöglichte.

Nach der feierlichen Eröffnung um 11 Uhr bot das Programm weitere



Höhepunkte: Auftritte unserer Tanzgruppen, Vorführungen der Judo-Abteilung sowie die Ehrungen langjähriger Mitglieder und sportlicher Erfolge verliehen dem Fest einen würdigen Rahmen. Parallel dazu fand auf der Tennisanlage das Saisonfinalspiel der Damen 30 statt, sodass auch dort spannende Wettkampfatmosphäre herrschte.



Alles in allem war unser Sommerfest wieder ein voller Erfolg – ein Tag, der die Vielfalt und Gemeinschaft unseres Vereins erlebbar machte. Wir freuen uns schon jetzt darauf, dieses schöne Fest auch im nächsten Jahr gemeinsam mit euch zu wiederholen!



Ein herzliches Dankeschön gilt allen Helferinnen und Helfern, die mit großem Einsatz zum Gelingen des Festes beigetragen haben, sowie unseren Partnern für ihre wertvolle Unterstützung. Besonderer Dank geht an den 2RadLaden für die großzügigen Preise und an das Stadtteilzentrum für die Bereitstellung der Rikscha!



Christine Walslebe

Dr. med. Andreas Pingsmann* - Alexander Friedebold* - Dr. med. Oliver Rehm*
Dr. med. Frank Süllentrup - Spiridoula Coskina

Fachärzte für Orthopädie und Unfallchirurgie
D-Ärzte*

- | | | |
|------------------------------------|-------------------------------------|----------------------|
| ➤ Kita-, Schul- und Arbeitsunfälle | ➤ Osteologie (DVO) | ➤ Stoßwellentherapie |
| ➤ Sportmedizin (u.a. Golfmedizin) | ➤ Knochendichte-Messung | ➤ ACP-Therapie |
| ➤ Arthrosetherapie | ➤ Manuelle Therapie / Chirotherapie | ➤ Rheumatologie |
| ➤ Kinderorthopädie | ➤ Physikalische Therapie | ➤ Gutachten |
| ➤ Sonografie der Säuglingshüfte | ➤ Akupunktur | |

**Orthopädische
Gemeinschaftspraxis
in der Biberburg**

Ambulante und stationäre Operationen

Arthroskopie - Gelenkersatz im zertifizierten Endoprothesenzentrum - Fußchirurgie - Unfallchirurgische Eingriffe
 Achskorrektur - Handchirurgie - Rheumachirurgie

Gatower Straße 241 · 14089 Berlin - Gatow · Telefon: 36 20 30 · Telefax: 36 20 31 95 · www.biberburg.de

„Ich freue mich riesig auf mein erstes SFK-Ferien-camp!“

Hinter den Kulissen des Ferien-camps 2025: Wie aus Ideen ein Sommerabenteuer wurde



Ein Gespräch mit Steffi aus der Geschäftsstelle – und ein Rückblick auf zwei unvergessliche Campwochen

Heute werfen wir einen genaueren Blick auf die Vorbereitung und Organisation unseres vergangenen Feriensommercamps 2025. Dafür haben wir mit Steffi gesprochen – einer neuen Mitarbeiterin unserer Geschäftsstelle, unter anderem zuständig für die Mitgliederverwaltung/-betreuung

und den Datenschutz. In diesem Jahr hat sie erstmals die Planung des Feriensommercamps übernommen – und gibt uns im Interview spannende Einblicke in ihre Erfahrungen, Herausforderungen und persönlichen Highlights.

„Ich freue mich riesig auf mein erstes SFK-Ferien-camp!“ (Interview)

Redaktion: Steffi, du organisierst in diesem Jahr zum ersten Mal das Sommerferien-camp. Wie fühlt sich das für Dich an?

Steffi: Es ist sehr spannend – ich freue mich sehr, dabei zu sein! Allerdings musste ich auch feststellen, dass die Organisation des Camps nicht ohne ist. Wir sind in der Geschäftsstelle ein kleines Team mit vielfältigen Aufgaben und haben immer alle Hände voll zu tun. Es ist nicht immer leicht, Freiräume für die Organisation des Camps zu finden.

Redaktion: Wann beginnt denn normalerweise die Planung für das Camp?

Steffi: Die ersten Überlegungen begannen schon im Herbst mit der Auswertung des letzten Camps, die eigentliche Organisation nahm ab dem Frühjahr richtig Fahrt auf – von der ersten Kontaktaufnahme mit den Trainer:innen über die Programmplanung bis zur Veröffentlichung des Angebots.

Redaktion: Was war für dich bisher die größte Herausforderung?

Steffi: Die vielen kleinen Details! Es gibt so viel zu bedenken – von der

Materialliste bis zur Essensplanung. Und wenn man neu ist, muss man sich vieles erst erarbeiten. Aber ich habe schnell gemerkt: Wenn man ein engagiertes Team mit erfahrenen Kollegen und Ehrenamtlichen um sich hat, wächst man da rein. Und es macht richtig Spaß, gemeinsam etwas auf die Beine zu stellen.



Redaktion: Das klingt sehr positiv – was war für Dich denn die schönste Überraschung?

Steffi: Zum einen war ich baff über das große Engagement der Ehrenamtlichen, die dieses Projekt erst möglich machen und die mit so viel Herzblut dabei sind. Zum anderen hat mich das Interesse der Eltern und Kids umgehauen: Zwei Stunden nach Veröffentlichung war das Camp bereits zur Hälfte und ganz schnell dann auch vollständig ausgebucht. Das

HAUS ZU VERKAUFEN?



Ferry Santner
Immobilien



Ich bewerte Ihre Immobilie kostenlos.
Beim Verkauf berate und begleite ich Sie vollumfänglich.



Der Profi für Kladow:

Ferry Santner

0151 - 55 77 63 60

Brüderstraße 37 · 13595 Berlin



ferry@santner.berlin · www.santner.berlin

Camp erfreut sich großer Beliebtheit – ein schönes Feedback für Team und Arbeit!

Redaktion: Was hat die Teilnehmenden denn dieses Jahr im Camp erwartet?

Steffi: In diesem Jahr konnten wir das Programm noch gezielter auf die Kinder abstimmen. Zum ersten Mal unterschieden wir zwischen zwei Altersgruppen: Kinder der 1. bis 3. Klasse und der 4. bis 6. Klasse. Sie erlebten jeweils ein altersgerechtes Programm. So konnten wir besser auf die unterschiedlichen Interessen und Fähigkeiten eingehen.

Grundsätzlich erwartet alle Kinder jeden Vormittag und jeden Nachmittag eine andere Sportart. Von klassischen Ballsportarten über Leichtathletik bis hin zu kleinen Team-Challenges ist alles dabei. Und natürlich bleibt in den Pausen auch genug Zeit für freies Spielen und kreative Angebote. So bleibt es spannend und die Kinder können viele verschiedene Sportarten ausprobieren – vielleicht entdecken sie ja sogar ein neues Hobby!

Redaktion: Gibt oder gab es besondere Highlights im Zuge der Camp-Organisation?

Steffi: Nun, wir haben natürlich die vielen Rückmeldungen aus dem letzten Jahr mitgenommen. Besonders begeistert waren die Kinder damals von den Angeboten rund ums Kunst-/

Einradfahren und Golfen – das war für viele etwas ganz Neues und hat daher besonders viel Spaß gemacht. Solche Erfahrungen haben wir natürlich auch in diesem Jahr wieder zu ermöglichen und ins Programm einzubauen versucht. Unser Ziel ist es, den Kindern besondere Erlebnisse zu bereiten – ob durch spannende Sportarten, kreative Aktionen oder einfach durch das Miteinander im Camp.

Redaktion: Was möchtest du den Eltern und Vereinsmitgliedern mit auf den Weg geben?

Steffi: Ich bin wirklich beeindruckt, wie viel Herzblut hier in das Camp gesteckt wird – von allen Seiten. Auch wenn ich neu bin, habe ich sofort gespürt, wie wichtig dieses Projekt für den Verein ist. Und ich freue mich, ein Teil davon zu sein!

Es ist schön zu sehen, wie viel ein kleines Team mit Engagement und Kreativität auf die Beine stellen kann.

Steffi Walslebe/Emma Knopf

Rückblick: Was wir aus dem SFK-Feriencamp 2025 mitnehmen – Zufriedenheit, Überraschungen und Wünsche für das nächste Jahr

Nach zwei ereignisreichen Wochen blicken wir als Organisationsteam zufrieden – und ein kleines bisschen

erschöpft – auf das SFK-Ferien Sommercamp 2025 zurück. Die Wochen waren geprägt von Bewegung, Begeisterung, neuen Erfahrungen und vielen strahlenden Kindergesichtern. Gleichzeitig haben wir die Rückmeldungen der Eltern ausgewertet und wertvolle Erkenntnisse für die Zukunft gesammelt...



Die Stimmung insgesamt war sehr positiv. In der ersten Campwoche äußerten sich rund 90 % der Eltern zufrieden mit dem Ablauf und dem Angebot – ein tolles Signal für unser gesamtes Team. Die zweite Woche schnitt mit 75 % etwas verhaltener ab, was vor allem auf organisatorische Veränderungen und Herausforderungen zurückzuführen war.



NICOLAISCHE BUCHHANDLUNG

BERLINS ÄLTESTE BUCHHANDLUNG | GEGRÜNDET 1713

2026 kann kommen. Wir sind bereit!

In der Nicolaischen finden Sie auch Tisch- und Familienkalender, Taschen-, sowie Kunst-, Wand-, Landschafts-, Literatur-, Frauen-, Berlin-, Küchen-, Kinder-, Garten-, Katzen- und Abreißkalender!

KLADOWER DAMM 386 | TELEFON 030 - 36 54 101

KLADOW@NICOLAISCHE-BUCHHANDLUNG.DE

WWW.NICOLAISCHE-BUCHHANDLUNG.DE



Besonders schön war das durchweg positive Feedback zum Sportprogramm. Die Kinder konnten sich in vielen unterschiedlichen Sportarten ausprobieren – von klassischen Ballsportarten über Turnen und Akrobatik bis hin zu Leichtathletik war für jede und jeden etwas dabei. Besonders begeistert waren die Kinder vom Judo, das wir aufgrund der kurzfristigen Absage des Golfangebots spontan auch in die zweite Campwoche aufgenommen haben. Auch die spontanen Wasserschlachten an heißen Tagen entwickelten sich zu echten Highlights. An dieser Stelle noch einmal ein Dankeschön an die Helfer:innen, die den Kindern fleißig ihre Wasserbomben befüllten!

Großes Interesse bestand auch am Golf-Angebot, das wir – wie bereits erwähnt – aufgrund der kurzfristigen

Absage durch den Golfclub Gatow in der zweiten Woche leider nicht wie geplant umsetzen konnten. Viele Eltern wünschten sich, Golf im kommenden Jahr fest und verlässlich ins Programm zu integrieren – was wir ebenfalls anstreben. Darüber hinaus wurde vorgeschlagen, künftig auch Sportarten wie Badminton oder Tischtennis anzubieten, da viele Kinder diese vermissten. Das Tennisangebot in der zweiten Woche schien für viele Kinder ein Highlight gewesen zu sein, denn im Anschluss an das Camp gingen einige Neuanmeldungen für das darauffolgende Tennisferiencamp ein.

Auch das Thema Verpflegung war ein wichtiger Aspekt in den Rückmeldungen. Besonders positiv wurde in der ersten Woche das warme Mittagessen von Anthony Bacon betont – viele Kinder nannten es sogar ihr persönliches Tageshighlight. In der zweiten Woche reichten die Portionen allerdings nicht aus, obwohl weniger Kinder teilnahmen – vermutlich auch, weil durch das kühlere Wetter der Appetit größer war. Dafür waren auch die Pizzen von Alberto in beiden Campwochen ein sehr beliebtes Mittagsangebot. Die Lunchpakete mit belegten Broten und Laugenstangen stießen hingegen auf weniger Begeisterung. Viele Eltern äußerten den Wunsch nach mehr warmen Mahlzeiten und abwechslungsreicheren Alternativen. Dies werden wir im kommenden Jahr auf jeden Fall berücksichtigen!

Trotz kleinerer Stolpersteine war das Camp aus Sicht des Teams ein voller

Erfolg. Die Kinder haben sich wohlgefühlt, neue Sportarten entdeckt, Freundschaften geschlossen und eine Woche voller Bewegung und Freude erlebt. Für uns als Organisationsteam war es besonders wertvoll zu sehen, wie gut sich unsere Ideen in der Praxis umsetzen ließen – und an welchen Stellen wir noch Verbesserungen vornehmen können. Die Rückmeldungen, die wir von den Eltern erhalten haben, helfen uns dabei sehr, das Camp im Jahr 2026 noch besser gestalten zu können.



Wir danken allen Helfer:innen, Übungsleiter:innen und Unterstützer:innen, die dieses Camp möglich gemacht haben und freuen uns darauf, im nächsten Jahr wieder mit vielen motivierten Kindern und einer weiterentwickelten Campplanung an den Start zu gehen.

Emma Knopf



Harfe & Klavier
Instrumentalunterricht

Elisabeth Fröber

Mobil: 0152 - 08 57 47 17

Gartenstraße 8 · 14476 Potsdam/Fahrland

www.harfenunterricht-potsdam.de
info@harfenunterricht-potsdam.de



Unsere neue Veranstaltungsreihe:



Wir freuen uns, gemeinsam mit dem Krankenhaus Havelhöhe und dem Kladower Forum im Juli 2025 ein neues Projekt ins Leben gerufen zu haben:

Gesundes Dorf Kladow – doch, WAS ist gesund?

Gesundheit gehört zu den Themen, die uns alle betreffen – und doch ist die Antwort auf die Frage „Was ist gesund?“ erstaunlich wandelbar. Werbeslogans aus den 1980er-Jahren priesen einen Kinderjoghurt als „wertvoll wie ein kleines Steak“ an. Später entdeckten wir die Vitamine, dann die Ballaststoffe, heute schwören viele auf Supplements oder träumen unter dem Schlagwort „Longevity“ vom langen, vielleicht sogar ewigen Leben. Die Perspektive auf Gesundheit verändert sich ständig. Was bleibt, ist die Bedeutung, die Gesundheit für den Menschen schon immer hatte: Sie ist Grundlage unseres Lebens, unserer Lebensfreude und unserer Teilhabe am sozialen Miteinander. Der gesunde Menschenverstand weiß, dass ein gesunder Körper allein nicht funktioniert – unsere Seele, der Geist und unser soziales Umfeld bestimmen darüber, wie es uns geht.

Mit der neuen Veranstaltungsreihe „Gesundes Dorf“ holen das Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe (GKH), das Kladower Forum und die Sportfreunde Kladow viele dieser Fragen in die Mitte unseres Ortsteils. Einmal im Monat geben Ärztinnen und Ärzte des GKH im Kladower Forum Einblicke in medizinische Themen, stellen neue Entwicklungen vor und laden zum Austausch ein.

Jeden 3. Montag im Monat verbindet die Reihe medizinische Fachvorträge, Initiativen und gemeinschaftsbildende Themen mit dem Ziel, Gesundheitsförderung und regionale Vernetzung zu stärken. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. **Beginn ist jeweils um 18 Uhr im Kladower Forum, Kladower Damm 387.** „Gesundes Dorf“ ist eine Einladung, die Gesundheit aus verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten – und die eigene Antwort auf die Frage zu finden: Was ist für mich gesund?

Den Start unseres jüngsten Gemeinschaftsprojektes machte Frau Dr. med. Nina Klinger, Leiterin der integrativen Schmerzmedizin (GKH) zu dem Thema **„Chronische Schmerzen und wie wir ihnen begegnen können“** ...



Foto von Christoph Soeder

„Ich habe mich sehr über die Möglichkeit gefreut, im Rahmen der Vortragsreihe „Gesundes Dorf“ zu sprechen. Eine gegenseitige Wahrnehmung von Menschen, die in Kladow leben und solchen, die, wie ich, arbeitend viel Zeit in Kladow verbringen, finde ich sehr wichtig. Ich habe es als Bereicherung erlebt, dass diese Begegnung außerhalb des Krankenhausgeländes stattfinden konnte“, so Klinger.

Das Thema „chronischer Schmerz“ liegt ihr besonders am Herzen. Die Frage, was man tun kann, um nicht vom Schmerz oder einer anderen chronischen Erkrankung beherrscht zu werden, hält sie für sehr wichtig. Es gibt viele Überschneidungen zu der Frage, ob man sich von einem stressigen Alltag, unangenehmen Gefühlen oder negativen Gedanken beherrschen lässt. Diese Herausforderungen kennen viele von uns und auch die negativen Folgen, wenn es nicht so gut gelingt.

Zunächst ist es wichtig, zwischen akuten und chronischen Schmerzen zu unterscheiden. Man sagt: „Der Mensch hat akute Schmerzen“, aber vielmehr gilt: „Die chronischen Schmerzen haben den Menschen“. Der ganze Mensch ist vom chronischen Schmerz betroffen, meist sind Bewegungen eingeschränkt, die Lebensrhythmen wie Schlaf und der Wechsel zwischen Anspannung und Entspannung gelingen nicht mehr, häufig ziehen sich die Menschen aus sozialen Beziehungen zurück und die Dinge, die uns begeistern und die Augen leuchten lassen, geraten in Vergessenheit. Bei den betroffenen Menschen entsteht nicht selten das Gefühl, dem Schmerz hilflos ausgeliefert zu sein. Dies gilt im Übrigen nicht nur für die Betroffenen, sondern auch für die Behandlerinnen und Behandler.

Es ist wertvoll, darüber in einen Austausch zu kommen. Es gibt viele Erkrankungen, die mit chronischen Schmerzen einhergehen. Es gibt

Rudolf Kalsow Versicherungsvermittlung e.K.

Versicherungen aller Art seit 1946, in der 3. Generation

Kommen Sie zu uns - wir helfen Ihnen gerne weiter!

- Wir beraten Sie gerne in allen Versicherungsangelegenheiten
- Kompetente Schadenregulierung
- Auswahl unter diversen Versicherungsgesellschaften
- Wir vergleichen, Sie entscheiden
- Maßgeschneiderte KFZ-Versicherungen dank Nafi-Computeranalyse
- Bedarfsgerechte Beratung für private Kranken- und Rentenversicherungen
- Hauseigener Zulassungsdienst

Maulbeerallee 26 A · 13593 Berlin · Tel. (030) 331 50 95
www.rudolf-kalsow.de · kalsow-versicherungen@t-online.de

allerdings keine verlässliche Verbindung von Befunden im Röntgen, CT und MRT einerseits und der Stärke der Schmerzen andererseits. Beim chronischen Schmerz ist also nicht nur eine einzige Ursache entscheidend, sondern viele Faktoren, die beeinflussen, wie wir Reize, die zum Schmerz führen können, verarbeiten. Es gibt auch Menschen, die Schmerzen haben, ohne dass sich ein Befund findet. Der Schmerz entsteht als bewusste Sinnes- und Gefühlswahrnehmung erst im Gehirn und ist eine Realität, egal was die Befunde zeigen. Einen eingebildeten Schmerz gibt es nicht. Aus dieser Beschreibung wird deutlich, dass es dafür nicht nur eine einzige therapeutische Antwort geben kann. Daher ist die Kombination verschiedener Zugänge wichtig. Medikamente können hilfreich sein, sind aber beim chronischen Schmerz nur ein einzelner Baustein in der Behandlung. **Bewegung, besonders wenn sie Freude macht, ist sehr wichtig.**

Während eines stationären Aufenthaltes in der integrativen multimodalen Schmerztherapie des Krankenhauses Havelhöhe können betroffene Menschen viele verschiedene therapeutische Zugänge kennenlernen und erleben, was individuell für sie hilfreich ist. Das reicht von verschiedenen äußeren Anwendungen, wie Wickeln und Fußbädern, Bewegungstherapien, psychotherapeutischen Gesprächen, Achtsamkeitstraining, kreativen Therapien und Meditation bis zur Information zu wichtigen The-

men rund um den Schmerz.

Es ist ein besonderes Geschenk, dass viele verschiedene Therapeutinnen und Therapeuten in den Austausch gehen, wie sie die Menschen erleben und dass das dabei entstandene Bild dann wieder mit den Menschen besprochen wird. Wenn hilfreiche Dinge gefunden werden, bleibt die Frage, wie es gelingen kann, diese in den Alltag zu implementieren. Wer möchte, kann anschließend am Schmerzmodul innerhalb der Tagesklinik Innere Medizin teilnehmen (es gibt auch Module zu anderen Erkrankungen wie zum Beispiel Herzinsuffizienz, COPD und Reizdarmsyndrom – nähere Informationen sind auf der Website des Krankenhauses zu finden):



Dort wird einmal in der Woche in einer festen Gruppe über 24 Wochen weiter gemeinsam geübt.

Ein Thema, das selbst viele Menschen betrifft, die keine chronischen Schmerzen haben, ist die Entspannung im Alltag. Der ungesunde Wechsel von Übererregung und Erschöpfung/Erstarrung ist häufig eine Realität. Natürlich gibt es Menschen, denen es gelingt, regelmäßig Meditationen, Achtsamkeitsübungen oder Entspannungsverfahren durchzuführen. Viele Menschen schaffen das aber nicht oder nicht über eine längere Zeit. Die gute Nachricht ist, dass bereits kurze (einige Sekunden oder Minuten dauernde) Übungen im Alltag, am besten mehrfach die Stunde, genauso effektiv sind wie ein langes Programm, um wieder in ein Toleranzfenster zu gelangen. Eine zusätzliche Möglichkeit, um besser mit Stress und anderen belastenden psychischen Beschwerden umzugehen und sich und seine Stressoren besser kennenzulernen, ist eine Psychotherapie, die helfen kann, das Toleranzfenster zu vergrößern.



HNO
KLADOW

Dr. med. Nathalie von Jaschke

FÄ für HNO-Heilkunde
FÄ für Sprach-, Stimm- und kindliche Hörstörungen

Kladower Damm 364
14089 Berlin
Telefon: (030) 36 99 10 80

E-Mail:
info@hno-kladow.com

www.hno-kladow.com

Montag
8 - 13 · 14 - 17

Dienstag
8 - 13

Mittwoch
geschlossen

Donnerstag
8 - 13 · 14 - 16

Freitag
8 - 13

Es gibt viele Möglichkeiten für solche Kurzentspannungen. Man sollte eine finden, die Freude macht und sich mit einer häufig durchgeführten Tätigkeit koppeln lässt, zum Beispiel nach dem Beenden eines Telefonats oder dem Versenden einer E-Mail. Es ist nämlich gar nicht so leicht, im Alltag daran zu denken. Dafür regelmäßig wiederholende Momente im Alltag zu nutzen, kann hilfreich sein. Anregungen finden sich im neuen Buch von Claus Derra, der auch „Achtsamkeit und Schmerz“ zusammen mit Cornelia Schilling geschrieben hat.

Hier eine Übung daraus:

1. Hände und Arme:

- rechten Arm leicht anheben, Hand sanft schließen, Fingerspitzen in der Handfläche anlehnen
- rechten Arm leicht anheben, Finger strecken, Hand locker anheben („Hallo wie geht's“)
- linken Arm leicht anheben, Hand sanft schließen, Fingerspitzen in der Handfläche anlehnen
- linken Arm leicht anheben, Finger strecken, Hand locker anheben („Hallo wie geht's“)



Aus: „Achtsam bewegen und entspannen“ von Claus Derra und Michael E. Harrer, veröffentlicht mit der freundlichen Genehmigung von Claus Derra

Auch wenn solche kurzen Übungen sicher nicht den Schmerz wegzubehalten, sind sie doch ein erster Schritt in die richtige Richtung, in der der Mensch spürt, dass er selbst etwas verändern kann und seinen Schmerzen nicht hilflos ausgeliefert ist. **Oft können wir äußere Gegebenheiten nicht verändern, aber wir können beeinflussen, wie wir mit ihnen umgehen und was wir aus unserem Leben mit Herausforderungen und Einschränkungen machen.**

Kurze Entspannungsmomente in unseren Alltag einzubauen, ist eigentlich gar nicht so schwer, wir müssen

alle nur lernen, es auch tatsächlich umzusetzen!

Bei wem es ein wenig mehr Bewegung sein darf, der kann sich gerne auf unserer SF-Kladow-Website erkundigen und auch in dieser ANSTOSS-Ausgabe gibt es jede Menge Inspiration – welche Sportvielfalt bei uns Sportfreunden möglich ist – für jeden Geschmack ist etwas dabei. Wir freuen uns auf ein sportliches und gesundes Miteinander!



<https://sf-kladow.de/meine-lieb-lingsportart/>

Im August 2025 fand der zweite Vortrag der Gesprächs- und Vortragsreihe „Gesundes Dorf“ im Haus des Kladower Forums statt. Dr. med. Christian Grah sprach zum Thema „Warum Gesundheit einzigartig ist – und trotzdem Gemeinschaft braucht: Patenschaften für eine Idee in anspruchsvollen Zeiten“. Am runden Tisch versammelten sich 14 Teilnehmer*innen, die den Ausführungen aufmerksam lauschten. Unter ihnen waren erfreulicherweise auch unsere Gesundheitsstadträtin Tanja Franzke und der Bezirksverordnete



Schiffsservice Berlin

Diesel - Wassertankstelle

Propangas - Füllstelle

Hempel und Relius Schiffsfarben · Gasanlagenbau · Reparaturdienst
Prüfbescheinigungen für Propanganlagen

NEU im Angebot für die Sportschiffahrt:

Synthetischer Dieseldieselkraftstoff Shell GTL ohne Bioanteile

Schiffsservice Berlin Ingo Gersbeck · Spandauer Burgwall 23 · 13581 Berlin
gersbeck@schiffsservice.de · Tel. (030) 3 31 50 17 · www.schiffsservice.de

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 7:30 - 16:00 Uhr · Samstag 8:00 - 12:00 Uhr · nach Vereinbarung: Tel. 0173 240 88 66

Die Schiffsbunkerstation an der Unteren Havel-Wasserstraße am Kilometer 1,4 rechtes Ufer, ist eine der wenigen Möglichkeiten für Skipper in Berlin direkt am Wasser Diesel zu tanken.
Zu den Angeboten gehören auch Trinkwasser, Butangas, Schiffs- und Yachtbedarf, maritime Geschenkartikel, touristisches Informationsmaterial sowie die Abnahme von Gasanlagen mit Prüfzeugnis.

der CDU-Fraktion Spandau, Siegfried Wärk. Es wurden viele Fragen beantwortet und rege diskutiert, wie wichtig das Krankenhaus Havelhöhe für Kladow und Umgebung ist. Im Zuge dessen hat er uns allen eine ganz besondere Patenschaft ans Herz gelegt: Die Havelhöhe braucht unser aller Unterstützung – genaue Informationen dazu in der Anzeige auf dieser Seite.

Ein weiteres großes Thema ist der Klimaschutz. Im Kampf gegen die Zerstörung unseres Planeten sind wir ALLE gefragt – was können wir tun, wie unterstützen? Das Krankenhaus Havelhöhe hat den Leitfaden „Prima Klima im Haus“ erarbeitet und erläuterte praktische Beispiele aus Mobilität, Energie, Ernährung, Abfall, sozialen Prozessen, innerer Arbeit und Treibhausgasbilanzierung. Maurizio Bär, Klimamanager des GKH, hat uns allen einen beeindruckenden Einblick in die Arbeit des Krankenhauses Havelhöhe gegeben und liefert auch

sofort anwendbare Beispiele in Sachen Ernährung, zum Energiesparen oder zur Verbesserung der Mobilität sowie zur Frage, in welchen Aspekten wir möglicherweise zusammenarbeiten können.



Foto: Kathrin Hoyer

Klimaschutz im Krankenhaus – das Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe als Grundstein für ein gesundes Dorf.

Gesundheit schützen heißt auch: Klima schützen – das erleben wir im Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe jeden Tag. Mit dem Projekt *Climate Friendly Hospital 2030* wollen wir

klimafreundlich arbeiten. Denn was dem Klima guttut, ist auch direkt gut für uns Menschen.

Einige Beispiele:

- **Energie:** Durch Blockheizkraftwerke, erneuerbare Energien und Sanierungen sparen wir CO₂ – und sichern gleichzeitig eine verlässliche, saubere Energieversorgung.
- **Ernährung:** Unsere Küche kocht täglich frisch: weniger Fleisch, mehr Gemüse und regionale Produkte. Das schützt das Klima und stärkt Herz, Gefäße und Wohlbefinden.
- **Medizinische Produkte:** Gemeinsam mit Fachgesellschaften entwickeln wir klimafreundlichere Medikamente und Materialien. So reduzieren wir Schadstoffe und schützen die Umwelt wie auch die Gesundheit.
- **Kultur:** In Klima-Workshops und Symposien geht es nicht nur um Technik, sondern um Bewusstsein:

Havelhöhe

GEMEINSCHAFTSKRANKENHAUS

HAVELHÖHE – IHRE KLINIK IN KLADOW

Medizin nach modernstem medizinischen Standard:

- Onkologisches Zentrum, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Gastroenterologie, Chirurgie und Plastische Chirurgie
- Intensiv-/Notfallmedizin und Kardiologie mit Herzkatheterlabor, Geriatrie, Psychosomatik, Schmerz- und Suchtmedizin
- Tageskliniken für Innere Medizin, Geriatrie und Psychosomatik

VORSORGE – BEHANDLUNG – NACHSORGE

Havelhöhe bietet:

- anthroposophische Pflege und Zusatztherapien
- ein gesundheitsförderndes Speisenkonzept
- einen nachhaltigen Ansatz (climate friendly hospital)

Alles auf einem Campus, stationär und ambulant!

Kladower Damm 221, 14089 Berlin
Tel.: 030/365 01-0, E-Mail: info@havelhoehe.de



50 JAHRE GKH
HAVELHÖHE

HAVELHÖHE BRAUCHT IHRE UNTERSTÜTZUNG!

Werden Sie Patin oder Pate für einzelne Quadratmeter und sichern Sie ein Stück medizinischer Zukunft. Ihre Patenschaft ist als Spende steuerlich absetzbar.

Unser Spendenkonto:
gAG Havelhöhe
DE 29 4306 0967
4017 7919 00

Scannen
Spenden
Zukunft sichern!
www.gag-havelhoehe.de



Jede*r kann mit kleinen Schritten große Wirkung erzielen.



Diese Erfahrungen lassen sich leicht ins Dorfleben übertragen: Wer mit dem Fahrrad statt mit dem Auto fährt, schützt das Klima und stärkt gleichzeitig Muskeln und Ausdauer. Wer Abfälle vermeidet, lebt bewusster und hält die Umwelt sauber. Wer Energie spart, entlastet die Erde – und auch den eigenen Geldbeutel.

Unser Wunsch:

Ein klimafreundliches Krankenhaus zeigt, wie Gesundheitsschutz und Klimaschutz Hand in Hand gehen. Dieses Prinzip wirkt über die Klinik hinaus – und kann zum Fundament für ein gesundes Dorf werden, in dem wir gemeinsam Verantwortung für Menschen und Planet übernehmen.

Unser gemeinsames Ziel:

Eine zielgerichtete Beratung beim Aufbau von kommunalen Organisationsstrukturen, mehr Durchblick und Verständnis bei der Entwicklung und

Umsetzung von gesundheitsfördernden Projekten und beim Aufbau von Netzwerken – einerseits innerhalb der „Kommune“ (zwischen Institutionen wie z. B. Vereinen), aber auch zwischen den Kooperationspartnern des Projektes „Gesundes Dorf“ – und somit selbständig und kontinuierlich eine gesundheitsförderliche Lebenswelt für uns alle gestalten zu können.

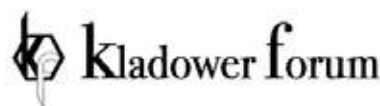
Alle Termine (auch am Ende in diesem Heft), die Themen, genaue Informationen und alles Wissenswerte zur Vortragsreihe des GKH, des Kladower Forums und der Sportfreunde Kladow sind natürlich auf unserer SFK-Website nachzulesen.

Allen Beteiligten und Interessierten – vielen Dank für dieses Projekt, die Zusammenarbeit und Unterstützung.

Bleiben Sie gesund, aber lasst uns auch gemeinsam etwas dafür tun!

„**Gesundes Dorf**“ – die Veranstaltungsreihe mit Vorträgen, Gesprächen und Fragerunden zu verschiedenen Gesundheitsthemen. Seien Sie gespannt und dabei, wir freuen uns darauf!

Übrigens: Das Gemeinschaftskrankenhaus feiert bald sein Jubiläum – und auch Sie sind recht herzlich eingeladen:



Wir feiern unser Krankenhaus
mit Ihnen, unserem Bürgermeister
und vielen Gästen

30 Jahre GKH Havelhöhe

Und Sie sind herzlich eingeladen

Donnerstag, 30. Oktober 2025, 18 Uhr
Gemeindehaus ev. Kirche Kladow, Kladower Damm 369



*Dr. Nina Klinger (GKH),
Maurizio Bär (GKH),
Oliver Schmidt (Kladow Forum)
und Kathrin Hoyer (SF Kladow e.V.)*

Adventsausstellung
Einladung zur 32. Adventsausstellung
am **23.11.2025** (Totensonntag)

Unser Geschäft ist an diesem Tag
von 10:00 - 16:00 Uhr geöffnet.

Wir freuen uns auf Sie!
Ihr Floristik - Team

Gärtnererei Guyot

Gerne begrüßen wir Sie auch
zur Einstimmung in die Weihnachtszeit
bei Glühwein und Kerzenschein
am 22.11.2025 (Samstag)
von 18:00 - 23:00 Uhr zum

Late-Night Shopping

Gärtnererei Guyot

Adventskränze- und Sträuße
Weihnachtsschmuck Gestecke Kerzen
Individuelle Anfertigungen
Große Auswahl an Weihnachtssternen

Am Ritterholz 25
14089 Berlin-Kladow
Tel. 030 - 365 45 76
www.gaertnererei-guyot.de

Berufsbildung in Kladow

Das Ehrenamt im deutschen Vereinswesen befindet sich im Wandel. Steigende inhaltliche und zeitliche Anforderungen machen deutlich,

dass Professionalität auch in Vereinen an Bedeutung gewinnt – zumal ehrenamtliche Ressourcen nur begrenzt verfügbar sind.

Diese Entwicklung führt dazu, dass sich Vereine künftig stärker für berufliche Ausbildung öffnen müssen.

Auch wir möchten diesen Weg gehen und gemeinsam mit Partnern vor Ort Strukturen schaffen, die Schülern, (dualen) Studierenden sowie Praktikantinnen und Interessierten wertvolle Einblicke und Mitwirkungsmöglichkeiten bieten.

Marlon Otter

Die SPRECHBAR – neues Format für berufliche Orientierung

Am 16.09.2025 fand in der Open-Air-Bar „Riviera“ am Imchenplatz das Kick-Off-Event der SPRECHBAR statt. Sechs Gäste aus unterschiedlichen Generationen wurden jeweils ca. 15 Minuten literarisch anmoderiert und zu der Wechselwirkung von Leben und Arbeit befragt. Welche neue Situation, Begegnung, Lebensphase veränderte ihren Beruf und ihr Leben? Was führte wozu und warum manchmal auch nicht oder ganz und gar woandershin? Die Idee und das Konzept für die SPRECHBAR stammen von Sandra Keisers, Coach für berufliche Entwicklung und in dieser Funktion ehrenamtlich im Stadtteilzentrum Kladow tätig.

„Mir begegnen so viele spannende und überraschende Lebensläufe von jungen Menschen ebenso wie von berufserfahrenen Älteren, dass ich diese Geschichten als Inspiration für die jeweils persönliche Frage sehe: Von und mit welcher Arbeit möchte ich mein Leben gestalten? Möchte ich in drei Jobs parallel arbeiten, einer lebenslangen Berufung nachgehen oder probiere ich mich gerne aus? Auch Gap-Years, Farm-Stays oder Freiwilligendienste können neben Praktika eine wichtige Orientierungsreise sein. Unterschiedliche, auch perforierte oder Mosaik-Lebensläufe zeigen, wie man in den „Flow“ kommen kann“, so Sandra Keisers.

Cesare Teofilo war der Gastgeber in seiner Bar und trotz des kühleren Abends samt Regenguss blieb das Publikum standhaft und lauschte den Lebensläufen der Interview-Gäste. Musikalisch wurde der Abend vom Jazz-Gitarristen Hendrik Hilbers begleitet. Und wer noch mehr zu den Themen wissen möchte: Weiterführende Literatur zu Transformation, Nachhaltigkeit, Coaching und Sinnfragen bietet die Nikolaische Buchhandlung Kladow unter der Leitung von Silja Fitschen auf einem SPRECHBAR-Büchertisch an.



v.l.n.r.:

Henrik Hilbers, Benjamin Greinke,
Andreas Sperling, Sandra Keisers

DIE SPRECHBAR wird mehrmals im Jahr berufliche, gesellschaftliche, kulturelle und sozialphilosophische Trendthemen beleuchten, um Transformationen diskursiv zu begleiten und in einen konstruktiven Austausch zu gehen. Dabei wird immer Bodenkontakt zu Mensch, Umwelt und Demokratie gepflegt, das heißt, dass Natürlichkeit, Offenheit und Spaß am Zuhören in eine frische Wahrnehmung und zu Entspannung führen sollen. Es geht um ein gutes Gefühl, darum, gute Gedanken zu denken, um für sich und andere schließlich zu einem bewussteren Handeln zu kommen.

Die nächste SPRECHBAR in Zusammenarbeit mit Marlon Otter, Vorsitzendem der Sportfreunde Kladow, Gerit Probst, Leiterin des Stadtteilzentrums Kladow und Andreas Kather, Geschäftsführer des Rotkreuz-Institut Berufsbildungswerks, ist bereits in Planung und wird Praktika- und Jobangebote von lokalen Arbeitgebern, Vereinen, Gewerbetreibenden und anderen spannenden Organisationen und Einrichtungen sichtbar machen! Auf zur Vernetzung!

SPRECHBAR-Team



Paarthérapie Kladow
Julian Ramin Burstedde
Paarthérapeut



+49 (0) 163 754 04 94 | jrb@paarthherapie-kladow.de

www.paarthherapie-kladow.de

Save the date 27.11.2025 – Das Rotkreuz-Institut lädt zum Tag der offenen Tür ein!

Das Rotkreuz-Institut baut seinen Bildungs- und Ausbildungscampus in Kladow weiter aus und lädt am 27. November alle Interessierten herzlich zum Tag der offenen Tür ein. Auf dem Campus am Krampnitzer Weg findet zudem eine kleine lokale Job- und Ausbildungsmesse statt.

Bereits heute bietet das Institut den Kladower Bürgerinnen und Bürgern verschiedene Dienstleistungen an – von Fahrzeugpflege über Zier-

pflanzen- und Garten- und Landschaftsbauarbeiten bis hin zu Fahrradreparaturen sowie dem Verkauf von Fahrrädern und E-Bikes.

Ab November erweitert sich das Angebot:

- Auf dem Campus wird eine Bäckerei eröffnet, die frische Backwaren für die Nachbarschaft produziert.
- Zusätzlich entsteht ein Kiosk, in dem die Backwaren sowie perspektivisch auch weitere Produkte des täglichen Bedarfs erhältlich sein werden.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt künftig auf der Berufsorientierung: Jugendliche sollen im Rahmen praktischer Tätigkeiten verschiedene Berufsfelder kennenlernen und erste

Erfahrungen sammeln.

Der Tag der offenen Tür bietet nicht nur spannende Einblicke in die Arbeit des Rotkreuz-Instituts und die neuen Angebote, sondern auch die Gelegenheit, mit gemeinnützigen Vereinen und Organisationen, Betrieben und Unternehmen aus der Region ins Gespräch zu kommen. Diese stellen vor Ort ihren Bedarf an Unterstützung vor – so entsteht eine kleine lokale Job-, Ehrenamts- und Tätigkeitsmesse für Kladow.

Merken Sie sich den Termin vor: 27. November 13:30 - 17:00 Uhr – Tag der offenen Tür auf dem Campus Kladow am Krampnitzer Weg!

Andreas Kather

Kladow weiter auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit!

Noch beschwingt und motiviert von der schönen Stimmung und all dem Zuspruch beim Kladower Klimafest beschreiten wir schon wieder voller Vorfreude die nächsten Schritte hin zu mehr Nachhaltigkeit in unserem Dorf.

Die nächste wichtige Etappe ist die Aufstellung zweier „Findus Tauschschränke“ für Kladow. Die Idee hierzu entstand im Eltern-Kind-Café des Stadtteilzentrums, bei dem sich Mütter und Väter darüber ausließen, wie schnell die Kleinen aus ihren Sachen

herauswachsen und wie wenig nachhaltig das ständige Klamottenkaufen ist. Natürlich wird im Bekanntenkreis getauscht, aber das geht noch praktischer. In so einen Tauschschrank kann gut erhaltene Kleidung hineingelegt und kostenlos mitgenommen werden. Das müssen nicht nur Babysachen sein, auch etwa SFK-Kleidung, aus der die Kids herausgewachsen sind, kann getauscht werden, denn je ein Fach ist für die Sportfreunde reserviert. Und nebenher kann man sich auf der dazugehörigen Bank noch gemütlich unterhalten. Damit diese Schränke auch immer ansprechend ausschauen, haben sich engagierte Eltern bereit erklärt, diese zu betreuen. Finanzieren konnten wir diese tollen Schränke dank einer Förderung aus dem Projekt „Saube-

rer Kiez“ des Bezirksamtes Spandau und aufgestellt werden sie auf dem Gemeindegelände an der Dorfkirche und bei der Schilfdachkapelle, wo sie hoffentlich demnächst von vielen Kladowern genutzt werden.

Im November folgt schon das nächste wichtige Datum: Am 08.11.2025, von 8:00 bis 13:00 Uhr, findet auf dem Dorfplatz nun schon zum dritten Mal der beliebte BSR-Kieztage mit Tauschbörse, Repaircafé, Kaffee und Kuchen sowie gleichzeitiger Müllsammelaktion statt, natürlich wieder mit Unterstützung der evangelischen Kirchengemeinde und anderer Kladower Akteure. Der BSR-Kieztage soll nicht die Fahrt mit dem Anhänger zur BSR ersetzen, sondern ist für kleineren Sperrmüll und als Trödeltauschbörse gedacht. Was nicht weggeht, nimmt die BSR dann mit. Müllsammelteams werden von uns ausgerüstet und können gleichzeitig Kladow wieder ein wenig aufhübschen. Wir freuen uns auf einen fröhlich trubeligen Tag mit möglichst vielen von Ihnen und Euch!

Gerit Probst, Stadtteilkordinatorin

Gezielte Vitalstoff-Infusionen –
schnell, direkt, effektiv.



proVital
Monika Mukherjee
Heilpraktikerin



Das Kladower Klimafest: Ein voller Erfolg!

Liebe Sportfreunde, lieber Kladower,

auch in diesem Jahr war das Klimafest ein voller Erfolg:

Viele interessante Stände zu verschiedenen Aspekten rund um das Thema Nachhaltigkeit und tolle Vorführungen (unter anderem der Sportfreunde Kladow) lockten zahlreiche Besucher auf das Gelände der evangelischen Kirchengemeinde.

Wir sind rundum zufrieden und wollen allen Beteiligten, Ausstellern und Besuchern recht herzlich danken! Wer das Fest verpasst hat, bekommt hier Impressionen vom Festtag:

Gerit Probst, Stadtteilkordinatorin



haar'genau

Ihre Haare sind unsere Stärke!

Unser nettes Team freut sich auf Sie!



Friseursalon Haar'genau

Krampnitzer Weg 2a
14089 Berlin-Kladow

Wir sind für Sie da

Dienstag
9 - 19 Uhr

Mittwoch & Donnerstag
9 - 20 Uhr

Freitag
9 - 18 Uhr

Telefon (030) 36 80 82 36

www.salonhaargenaukladow.de

25 Jahre Mary-Poppins-Grundschule – Wir gratulieren ganz herzlich zum Jubiläum!



Ein letztes Mal hat sich der Sommer so richtig blicken lassen, fast wie bestellt für diesen besonderen Samstag Ende September, der ganz im Zeichen der Mary-Poppins-Grundschule stand. Die feierte am 27.09.2025 nämlich ihr 25-jähriges Jubiläum – eine wahre Kladower Erfolgsgeschichte! Seitdem hat sich die Grundschule als wichtiger Akteur im Ort hervorgetan, der nicht nur sein Bestmögliches für die Ausbildung unserer Kinder tut, sondern sich auch niemals für Partnerschaften und Aktionen zu schade ist, die weit in den Bezirk hineinwirken. Dafür wollen wir recht herzlich DANKE sagen!

Aufgrund des sportlichen Profils der Grundschule liegt die besondere Verbindung zu unserem Verein nahe.

Seit vielen Jahren kooperieren die Mary-Poppins-Grundschule und die Sportfreunde Kladow nun schon, zuvorderst im Bereich der Leichtathletik. Über gemeinsame AGs, die gegenseitige Unterstützung bei den ISTAF-Wettkämpfen und weitere Projekte ist aus Kladow in den letzten Jahren eine kleine Leichtathletik-Hochburg geworden. Doch bleibt unsere Kooperation dabei nicht stehen – auch im Fußball (im Zuge der Zusammenarbeit mit Hertha BSC im Mädchenfußball) oder im Volleyball (gemeinsame AGs, auch in Partnerschaft mit dem SCC) wird die Begeisterung der Kinder für Sport und Bewegung gemeinsam unterstützt und Talent frühzeitig gefördert. Wir freuen uns über die hervorragende Zusammenarbeit und hoffen auf weitere gemeinsame Projekte in den kommenden Jahren!

Die ganze Woche bereits hatte die Schule das Fest vorbereitet, sich in mehreren Projekttagen mit der Schulhistorie auseinandergesetzt und viele tolle Aktivitäten geplant, zum Beispiel den Nachbau der Schule aus Lego. Am Tag selbst feierten Schüler, Lehrkräfte, Eltern und Ehemalige bei zahlreichen Ständen und großartiger Stimmung ausgelassen. Die Sportfreunde Kladow waren selbstverständlich auch von der Partie, unterstützten beim "Basketball-4-gewinnt" und stellten Preise für Bingo und Tombola. Highlight war das vielfältige Bühnenangebot, bei dem verschiedene Schülergruppen Auftritte zeigten, die sich als wahrer Zuschauermagnet entpuppten. Am Abend folgten der offizielle Jubilä-



umsempfang mit geladenen Gästen und spannenden Gesprächsrunden. Seinen Abschluss fand das Fest schließlich beim gemeinsamen Rudelsingen, bei dem alle Besucher große Freude hatten.

Zu guter Letzt bleibt uns nur zu sagen: Herzlichen Glückwunsch zum 25-jährigen Bestehen! Setzt eure großartige Arbeit fort! Auf die nächsten 25 Jahre!

Christine Walslebe, Ronas Karadag



Kita und Sportverein – ein Team für die Zukunft?

In Berlin ist der Betreuungsbedarf für Kinder zwischen drei und sechs Jahren sehr hoch – die Quote liegt bei 99%, das heißt, fast alle Familien und Alleinerziehenden mit Kindern in dieser Altersgruppe nehmen eine Betreuung in einer Kita in Anspruch. Dabei wird nicht nur eine Betreuung für wenige Stunden benötigt, viele Familien wünschen sich sogar eine ganztägige Betreuung, was viele Institutionen vor erhebliche Schwierigkeiten stellt:

- (Fach-)Personalnotstand, daraus folgt ein zu hoher Betreuungsschlüssel
- situationsbedingt hohe Krankenzustände
- schlechte Bezahlung, immer weniger wollen diesen Beruf ausüben
- viele Quereinsteiger, ohne die es oft kaum noch zu bewerkstelligen wäre

Zwischen Wickeln, Spielen, Singen, Tanzen, „sportlicher“ Bewegung im Allgemeinen, Trösten, Hausmeister und Krankenschwester sein, Desinfizieren von Spielzeug, ein offenes Ohr für die Eltern haben, Berichte und Dokumentationen schreiben und dauerhaft dieser hohe Lärmpegel – all das stellt eine alarmierende Mehrbelastung dar, die für immer weniger Erzieher*innen machbar ist, sie gehen und kommen an ihre Grenzen, stehen zu oft am Rande der Belastbarkeit. Es bleibt leider viel zu häufig viel zu wenig Zeit für qualitativ gute Beziehungs-, Bildungs- und Bewegungsarbeit. Die negativen Auswirkungen spüren dabei zuvorderst die Kinder, die am allerwenigsten dafür können.

Wirklich eine Zwickmühle, denn wir alle wissen: Nur Kinder, die sich sicher und gut aufgehoben fühlen, sind auch bereit zu wachsen, zu lernen

und können sich langfristig bestmöglich entwickeln. Oft sind es „nur“ die leuchtenden Kinderaugen, die entgegengebrachte Dankbarkeit der Minis, die all die Erzieher*innen weitermachen lassen...! Ein beängstigender Zustand.

Also, was tun?

Wir alle sind aufgerufen, müssen mehr zusammenrücken, mehr Verständnis füreinander aufbringen, uns gegenseitig unterstützen, gemeinsam innerhalb dieser Notstände FÜR unsere Kinder zusammenhalten und alle miteinander wachsen – als Eltern, als Vereine, in Zusammenarbeit mit Sportbünden, der Politik und weiteren Institutionen, um all die Möglichkeiten, die uns zur Verfügung stehen, bestmöglich auszuschöpfen.

Schon seit einigen Jahren ist es deutlich spürbar: Die Zahl der ganztags betreuten Kinder wird auf ein Maximum ansteigen und das wirkt sich durchaus auch auf die Gesamtstruktur des gemeinnützig organisierten Sports aus. 2026 ist es nun so weit – Stichwort „Ganztagsbetreuung“.

Was bedeutet das für die Zukunft?

Mehr denn je ist es unerlässlich, als Team zu fungieren: Verlässliche, qualitativ anspruchsvolle Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote für Kinder und Jugendliche sind eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, die wir nur gemeinsam lösen können.

Ja, wir alle sind gefragt, denn die Kids sind unsere Zukunft!

Ein mögliches Konstrukt:

Sportvereine und Kitas/Schulen müssen Bewegung/Fortschritt/Nutzen noch stärker gemeinsam denken und mehr denn je eine Einheit bilden. Dazu müssen Kitas/Schulen und die Institution „gemeinnütziger Sport“ unter den neuen Gegebenheiten verstärkt aufeinander zugehen und sich noch viel intensiver als schon in der Vergangenheit aufeinander beziehen. Für Vereine bedeutet das ein Wachstum und eine Entwicklung, die

auch für sie jede Menge Herausforderungen mit sich bringen, wo doch gerade im Winter Hallenkapazitäten bis zum Optimum ausgereizt sind und Trainermangel in den meisten sportlichen Sektionen ebenso wie eine mangelhafte Bereitschaft für das Ehrenamt herrscht, da es in der Regel zu wenig bis gar keine Unterstützung gibt. Durch den Ganztags in Schule und Kita könnten Mitgliederrückgänge und zunehmender Bedeutungsverlust drohen, um nur einige Beispiele zu nennen.

Somit trifft all die zu tragende Last auch Vereine, weil es zu wenige Schultern gibt, auf denen viel zu viel Verantwortung lastet, Projekte umzusetzen oder Kooperationen einzugehen. Der Wunsch ist definitiv da, das Wissen um die Notwendigkeit ist ebenfalls bei allen Beteiligten vorhanden – Kooperationen von Sportvereinen mit Schulen und Kindergärten werden somit noch in diesem Jahrzehnt von einer „Kür“ zu einer zentralen Aufgabe werden. Gemeinsame Aktivitäten anregen, kooperative Spiele, Projekte für und mit Bewegung in der Natur, in Räumen und Hallen, nicht zuletzt um den Teamgeist von uns allen, den Kindern, aber auch uns Erwachsenen, gleichermaßen zu stärken. Ein weiter und steiniger Weg, und das, obwohl doch aus einer aktuellen, repräsentativen Studie hervorgeht, dass Sportvereine den mit Abstand wichtigsten Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt in Deutschland leisten.

An dieser Stelle möchte ich Thomas Weikert, den Präsidenten des Deutschen Olympischen Sportbundes zitieren: *„Sportvereine sind die wichtigste Institution für den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Was sie Woche für Woche leisten, ist durch nichts zu ersetzen. Es ist ein deutliches Signal an alle Entscheider in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft.“* Wir sollten seinem Aufruf *„Fördert den Sport, denn er gibt uns allen ein Vielfaches von dem zurück, was wir in ihn investieren!“* bestmöglich zu folgen versuchen.

Die Sportfreunde Kladow leben eine Zusammenarbeit mit diversen Kita-Gruppen seit Jahren, diese ist in der Regel jedoch nicht offiziell gefördert, sondern vielmehr aus der Liebe zu den Kindern entstanden. SFK-Trainerinnen engagieren sich parallel zum Trainingsbetrieb, um all unseren Kids die Möglichkeit zu geben, Spaß an Bewegung zu erleben und vielleicht sogar ihre jeweilige Lieblingssportart zu finden.

„Hallo, ich bin Marina (Trainerin für Yoga und Nordic Walking) und war von 1987 bis 2012 einmal in der Woche für den Kitasport in der AWO-Kita Kladow (am Mascha-Kaléko-Weg 3-3b) zuständig – parallel war ich Trainerin im Bereich Kindersport beim SF Kladow. Dadurch kam auch der Kontakt zustande, denn eine ehemalige Kita-Mitarbeiterin, die bei mir im Verein beim Eltern-Kind-Turnen war, hat mich angesprochen.

Mich hat diese Idee sofort begeistert und so sind wir mit den Kindern ab drei Jahren gehüpft, auf Seilen balanciert, haben getanzt – uns einfach ganz viel bewegt, denn dadurch konnten wir mit einfachen Bewegungsübungen die körperliche Fitness und Koordination der Kinder fördern, was gerade in ganz jungen Jahren besonders wichtig ist und haben damit erreicht, dass der Sport nicht als Pflicht empfunden wurde, sondern vor allem sehr viel Spaß gemacht und dem natürlichen Bewegungsdrang der Kinder entsprochen hat.

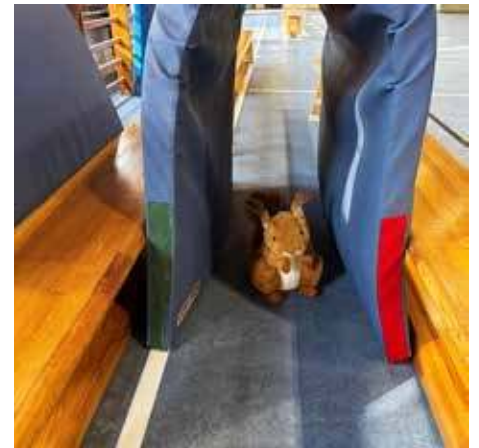
Es war eine sehr inspirierende Zeit mit einem tollen Team! Ich erinnere mich gerne daran zurück. Diese Verbundenheit von Verein und Kita besteht auch 2025 noch, denn nach meiner Zeit haben sich zwei weitere Vereins-Übungsleiterinnen diesem Kita-Sport einmal pro Woche gewidmet, erst Nadine als meine Nachfolgerin und aktuell übernimmt Peggy diese Aufgabe. Das alles fand ohne Vereinskoooperation statt – ist aber sicher ein Punkt, den man im Zuge der Ganztagsbetreuung in Betracht ziehen könnte.“

Vielen Dank für deine Einblicke, Marina!

„Mein Name ist Janina, unsere Kita – die „Eichhörnchen Bande“ (auf dem Gelände der Blücher-Kaserne in der Sakrower Landstr. 100) mit 40-45 Kindern, sieben pädagogischen Fachkräften, einem Auszubildenden und drei Hauswirtschaftskräften, hat das Glück, eine ehemalige Mutter und Sport-/Tanzpädagogin an der Seite zu haben, die mit den Kindern einmal in der Woche tanzt und einmal in der Woche Sport macht. Dafür dürfen wir derzeit (noch) sogar die Sporthalle der Bundeswehr nutzen, was uns enorme Möglichkeiten in der Gestaltung der Sportstunde gibt.

Aber auch wenn wir z. B. im Sommer draußen sporteln, gibt es vielfältige Möglichkeiten, die Kinder mit Spaß in Bewegung zu bringen. Auch außerhalb der festgelegten Sporteinheiten lädt

unser Kita-Garten mit seinen Spiel- und Klettergeräten zur Bewegung ein, oder bei Ausflügen und Spaziergängen wird auf Baumstämmen balanciert, von einer zur nächsten Laterne gesprintet und lange Wege vergehen im Hopser-



LOGOPÄDIE [logopæ'di:]
FRIEDEBOLD ['fri:dəbɔlt]

www.logopaedie-kladow.de

LOGOPÄDIE [logopæ'di:]
FRIEDEBOLD ['fri:dəbɔlt]

Termine nach
Vereinbarung

Behandlung von Sprach-, Sprech-, Stimm- und
Schluckstörungen bei Kindern und Erwachsenen

Hausbesuche bei med. Indikation

Sakrower Landstraße 23 · 14089 Berlin · Tel. (030) 544 84 994



lauf oder Seitgalopp sowieso bedeutend schneller. Viele unserer Kinder sind an mindestens einem Nachmittag in der Woche noch viel intensiver sportlich aktiv, ob in der Schwimmschule oder bei den Sportfreunden Kladow beim Tanzen, Kindersport, Fußball oder in der Leichtathletik.

*Als Erzieher*in erfährt man in jeder Fortbildung, wie wichtig Bewegung für die Entwicklung der Kinder ist und man hat bei diversen Anbietern die Möglichkeit, sich auch im sportlichen Bereich weiterzubilden. Dennoch ist es für die Kinder sehr wertvoll, von einer anderen Person bei Sportangeboten angeleitet zu werden als von den Bezugspersonen aus der Kita.*

Somit sind Kooperationen zwischen Sportverein und Kita, bei denen Übungsleiter in die Einrichtung kommen oder Gruppen zum Übungsleiter in die Halle, als unheimliche Bereicherung anzusehen und sollten noch viel intensiver gepflegt werden. Wie toll wäre es, wenn dies in jeder Kita und somit für jedes Kind möglich sein könnte, weil es durch den Senat finanziell unterstützt würde – aktuell zahlen Eltern für solche Angebote extra Gebühren an die Kita.

So eine Kooperation kann natürlich auch den Vorteil haben, dass der Verein ggf./bestenfalls Räume der Kita für seine Programme am Nachmittag nutzen kann oder aber Kinder der Kita direkt von der Kita aus an einem Vereinsangebot teilnehmen können."

Vielen Dank, dass Du uns an Deinen Ansichten hast teilhaben lassen, Janina!

Es ist noch ein weiter Weg, aber alle sind aufgerüttelt und versuchen, zu unterstützen, Projekte ins Leben zu rufen und die allgemeine Situation zu verbessern. Die gute Nachricht: Es gibt Förderprogramme, der LSB (Landessportbund Berlin) z. B. hat das Kooperationsprogramm „Kita/Schule und Sportverein“ ins Leben gerufen, ein Programm, bestehend aus vier Förderbereichen, mehr dazu im anschließenden Artikel ab Seite 24. „Wenn wir es schaffen, den Sport als zentralen Bestandteil in der Mitte unserer Gesellschaft auf Vordermann zu bringen, betonen wir damit eine wichtige Botschaft: Es geht voran in unserem Land. Durch moderne Sportstätten und gut aufgestellte Sportvereine kann der gesellschaft-

liche Zusammenhalt wieder gestärkt werden. Das ist in Zeiten wie diesen wichtiger denn je“, so Thomas Weikert, Präsident des Deutschen Olympischen Sportbundes.

Unsere Kinder sind unsere Zukunft, also müssen wir alle gemeinsam daran arbeiten, wie wir den Alltag in vielen Kitas im Land noch abwechslungsreicher und lebendiger gestalten, wie wir Vereine und Kitas/Schulen zusammenbringen können, und, besonders wichtig, dass Kitas wie die „Eichhörnchen Bande e. V.“ dringend am Leben erhalten bleiben müssen. Das Personal bangt um seine Arbeitsplätze, Eltern sorgen sich um ihren Betreuungsplatz – wer mehr zur Kindertagesstätte „Die Eichhörnchen Bande e. V.“ erfahren möchte, schaut gerne auf Instagram vorbei: https://www.instagram.com/kita_eichhoernchen-bande/.

Macht alle mit – RETTEN WIR die „Eichhörnchen Bande“!

Kathrin Hoyer

Eichhörnchen Bande e. V. vor dem Aus? Kita und Verein SF Kladow suchen Perspektive



Die Elterninitiativkita *Eichhörnchen Bande e. V.* in Berlin-Kladow steht vor einer ungewissen Zukunft. Bislang waren die über 40 Kinder und ihre 11 Mitarbeitenden auf dem Gelände der Bundeswehr untergebracht. Doch nun wurde der Mietvertrag zum 31.08.2026 gekündigt – ab diesem Zeitpunkt steht die Kita ohne Gebäude da.

Die Folgen wären gravierend: Mehr als 40 Familien verlieren ihren Betreuungsplatz, 11 engagierte Mitarbeitende ihren Arbeitsplatz.

Doch nicht nur die Kita ist betroffen: Auch der Sportverein SF Kladow ringt derzeit mit massiven Raumproblemen und braucht dringend eine Per-

spektive. Beide Einrichtungen leisten wertvolle Arbeit für Familien und das gesellschaftliche Leben in Kladow – und beide dürfen mit ihren Anliegen nicht allein gelassen werden. Dabei gibt es Gebäude in Kladow unter der Verwaltung des Bezirksamts, die zusammen entwickelt werden könnten hinsichtlich der Kinder- und Jugendbetreuung.

Fest steht: Damit Kinderbetreuung und Vereinsleben in Kladow nicht geschwächt werden, braucht es bald tragfähige Lösungen – und vor allem mehr Unterstützung seitens der Politik und des Bezirks.

Vorstand Eichhörnchen Bande e. V.

Sport im Ganzttag – Wie Berliner Vereine Kinder in Bewegung bringen

Ein Blick hinter die Kulissen der Bildungs-kooperationen des Landessportbunds Berlin

Ganzttag als Chance: Bewegung im Bildungsalltag verankern

In Berlin ist die Ganzttagsschule gelebte Praxis. Viele Kinder verbringen bereits heute den Großteil ihres Tages in schulischen Einrichtungen – mit einem Mix aus Unterricht, Betreuung und Freizeitangeboten. Diese Struktur bietet eine große Chance: Bewegung und Sport können systematisch in den Alltag integriert werden und so nicht nur zur körperlichen Gesundheit beitragen, sondern auch zur sozialen und kognitiven Entwicklung der Kinder.

Viele Vereine engagieren sich bereits neben den „LSB-Programmen“ auch in weiteren Projekten, die durch die Senatsverwaltungen für Bildung, Jugend und Familie sowie Inneres und Sport finanziert werden, wie „(Profi) Vereine machen Kita/Schule“ und „Sport vernetzt“. Sportvereine haben zudem die Möglichkeit, Träger im Ganzttag zu werden, wie es ALBA und der SC Charlottenburg vorgemacht haben. Auch der Landessportbund wird mit seiner Kita-Trägersgesellschaft „Kinder in Bewegung“ gGmbH (KiB) selbst als Träger im Ganzttag aktiv werden und damit sein langjähriges Engagement als Partner der Berliner Schulen weiter ausbauen.

Wie gelingt es, Sport als festen Bestandteil des Ganzttags zu etablieren? Welche Rolle spielen dabei Sportvereine, und wie unterstützt der Landessportbund Berlin (LSB) diese Entwicklung? Der folgende Beitrag beleuchtet Programme, Projekte und Perspektiven, die zeigen, wie Bildung und Sport in Berlin erfolgreich zu-

sammenarbeiten.

Das Team „Kita und Schule“ – Schnittstelle zwischen Bildung und Sport

Um die zahlreichen Kooperationen mit Berliner Bildungseinrichtungen zu bündeln, hat der LSB Anfang 2025 das Team „Kita und Schule“ ins Leben gerufen. Dieses Team koordiniert zentrale Programme wie „Kita/Schule und Sportverein“ sowie „BERLIN HAT TALENT“ und fungiert als Ansprechpartner für Schulen, Kitas und Vereine, die sich im Ganzttag engagieren möchten.

Programm „Kita/Schule und Sportverein“ – Bewegung direkt vor Ort

Seit über 30 Jahren fördert der LSB (bis 2024 über die Sportjugend Berlin) mit diesem Programm die Zusammenarbeit zwischen Sportvereinen und Bildungseinrichtungen. Ziel ist es, niedrigschwellige Bewegungsangebote direkt in den Alltag von Kindern zu integrieren – sei es in der Kita

GesundZeit für Sie!



MÄRKISCHE APOTHEKE KLADOW

WIR HELFEN IHNEN GESUND ZU BLEIBEN

Märkische Apotheke Kladow

Kladower Damm 366 · 14089 Berlin

Telefon 030 36 80 19 00 · info@mapok.de



mapok.de

facebook.com/maerkischeapothekekladow

instagram.com/maerkische_apotheke_kladow

Öffnungszeiten

Mo. - Fr. 8.30 - 19.00 Uhr

Sa. 8.30 - 14.00 Uhr



oder auf dem Schulhof. Die Angebote sind im besten Fall inklusiv, integrativ und gesundheitsfördernd und richten sich insbesondere an Kinder, die bislang wenig Zugang zu Sport hatten. Finanziert wird das Programm seit 1993 durch die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie.

Das Programm basiert auf vier Säulen:

1. Bewegungsangebote

Bewegungsangebote der Vereine/Verbände sollen Kindern und Jugendlichen dauerhaft den Zugang zu regelmäßiger Bewegung ermöglichen. Ziel ist es, niedrigschwellige Bewegungsmöglichkeiten dauerhaft im schulischen und vorschulischen Alltag zu implementieren und dadurch möglichst viele Kinder zu erreichen. Ein zentrales Anliegen ist es, die Kinder nicht nur für Bewegung zu begeistern, sondern sie langfristig an den organisierten Vereinssport heranzuführen und für eine aktive Teilhabe zu gewinnen. Bewegungsangebote finden nachhaltig und verlässlich in der Kita oder Schule statt, das heißt mindestens einmal pro Woche und über ein gesamtes Schulhalbjahr hinweg.

2. Talentnester

Im Mittelpunkt dieses Programmtails steht die vielseitige motorische Förderung von Kindern und Jugendli-

chen in der Schule durch die Vereine und Verbände. Aufbauend auf diesen Grundlagen kann eine gezielte Weiterentwicklung in eine sportartenspezifische Grundausbildung und ein Grundagentraining übergehen – orientiert an den Rahmentrainingsplänen der jeweiligen Sportfachverbände.

Ein Schwerpunkt liegt auf der systematischen Nachwuchsförderung in ausgewählten olympischen Sportarten. In diesem Rahmen können sogenannte „Talentnester“ eingerichtet werden – Trainingsgruppen, in denen talentierte Schüler*innen gezielt gefördert und auf einen möglichen Einstieg in den leistungsorientierten Sport vorbereitet werden.

Die Angebote folgen dem Prinzip „fordern und fördern“ und sollen regelmäßig, mindestens einmal in der Woche und über ein gesamtes Schulhalbjahr hinweg stattfinden.

Förderungen gibt es bei den Punkten 1 und 2 im Bereich der entstehenden Honorar-, Sach- und Verwaltungskosten.

3. Sonderprojekte

Sondermaßnahmen dienen der Implementierung von Sport und Bewegung in den Schul- und Kitaalltag, weichen aber in den Formaten von Bewegungsangeboten und Talentnestern ab.

Inhaltliche Schwerpunkte können

unter anderem sein:

- Gewaltprävention durch Sport
- Soziale Integration und Inklusion
- Stärkung von Teamfähigkeit und sozialer Verantwortung
- Bewegung und gesunde Ernährung
- Wertevermittlung wie Fairness, Respekt und Kooperation
- Erlernen neuer Sportarten/Bewegungsformen

Umsetzbar z.B. in Form von Projekttagen oder –wochen, Sportfesten und Schulturniere oder Kita Festen und inklusive Angebote mit besonderem Förderbedarf.

Förderung:

Die Projekte erhalten eine finanzielle Unterstützung, um Sach- und Honorarkosten (bspw. Sportmaterial, Öffentlichkeitsarbeit, Preise) zu decken und Veranstaltungen durchzuführen. Dabei kann der besondere Bedarf berücksichtigt werden, den es bspw. für Veranstaltungen gibt, die einen höheren personellen Aufwand nach sich ziehen.

4. Sportkarussell

Der Landessportbund Berlin möchte mehr Kinder in Bewegung bringen und für den Sport im Verein begeistern. Deswegen gibt es seit dem Schuljahr 2023/24 das Sportkarussell, bei dem Schüler*innen im Grundschulalter kostenfrei verschiedene Sportarten ausprobieren.

Und so funktioniert es:

Sechs Vereine/Verbände stellen nacheinander ihre Sportart im Rahmen einer Sport-AG an sechs Grundschulen vor. Jede Sportart wird sechs Wochen lang einmal pro Woche ausprobiert, dann wechselt die Sportart und der nächste Verein/Verband kommt an die Schule. In einem Schuljahr probieren die Schüler*innen insgesamt sechs verschiedene Sportarten aus. Welche Voraussetzungen sind nötig?

- Verein muss Mitglied im Landessportbund Berlin e.V. sein
- Gemeinnützige und sportliche Förderwürdigkeit muss dem Verein vorliegen
- Übungsleitung muss eine sportinterner Ausbildung absolviert haben (Lizenz)

- Übungsleitung muss dem Verein ein erweitertes Führungszeugnis vorlegen

Im Programm „Kita/Schule und Sportverein/-verband“ soll zukünftig eine noch engere Vernetzung zwischen verschiedenen Akteuren entstehen, die die gleichen Ziele verfolgen. Daher macht es Sinn, die Kooperationen zwischen dem LSB und Projekten wie „Sport vernetzt“ oder „(Profi)Vereine machen Kita/Schule“ weiter zu stärken. Zudem muss die Möglichkeit der Förderung für Vereine, die sich in Schulen engagieren, noch breiter in die Öffentlichkeit gestreut werden. Auch die Schulen sollten das Angebot kennen und bei Bedarf proaktiv Sportvereine ansprechen.

Weitere Informationen, alle Ansprechpartner zum Programm „Kita/Schule und Sportverein“ finden Sie unter:

<https://www.lsb-berlin.de/themenwelten/programme/schule-verein>

BERLIN HAT TALENT – Talente entdecken und fördern

BERLIN HAT TALENT (BHT) ist eine Initiative des Landessportbunds Berlin sowie des Berliner Senats, mit dem Ziel, Berliner Kinder sportlich zu fördern und zu fordern. Das Programm verfolgt dabei konsequent eine inklusive Herangehensweise. Dabei wird allen Drittklässler*innen, unter Berücksichtigung und Anerkennung ihrer Unterschiedlichkeit, die Teilhabe an sportlicher Betätigung ermöglicht und durch individuelle Förderung unterstützt. Das Inklusionskonzept von BHT ist deutschlandweit einmalig.

Im Rahmen des Programms werden die motorischen Fähigkeiten von Berliner Kindern der 3. Klassen (Alter: 8–10 Jahre) durch den Deutschen Motorik-Test (DMT) ermittelt. Koordiniert und durchgeführt wird dieser durch die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie. Auf Grundlage dieser Daten werden anschließend Handlungsempfehlungen abgeleitet, um Kinder in Kooperation mit Sportvereinen gezielt durch den LSB zu fördern und zu fordern.

Alle Teilnehmer*innen am DMT erhalten einen Gutschein, den sie bei den BERLIN HAT TALENT-Partnervereinen (alle Berliner Sportvereine können Partnerverein werden) einlösen können. Die Kinder können dort ein dreimonatiges kostenloses Probetraining absolvieren und die Vereine erhalten hierfür einen finanziellen Zuschuss vom Landessportbund Berlin. Ziel des gesamten Programms ist es, die Kinder vermehrt für die Bewegung und den Sport zu begeistern und sie direkt in die Sportvereine zu vermitteln. Zudem möchten wir Kinder bei Interesse auf dem Weg zu den Eliteschulen des Sports zusammen mit dem Team Leistungssport des LSB unterstützen/begleiten.

Weitere Informationen und Kontaktdaten finden Sie unter: www.berlin-hat-talent.de

Wir freuen uns sehr, dass wir auch die Sportfreunde Kladow für dieses Projekt gewinnen konnten.



Weitere Aktivitäten

Um die Zusammenarbeit von Sport und Bildung zu verbessern, treibt der LSB weitere Projekte voran:

Trägerschaften im Ganztag – Vereine als Bildungspartner

Der Landessportbund wird mit seiner Kita-Trägerschaft „Kinder in Bewegung“ gGmbH (KiB) selbst als Träger im Ganztag aktiv werden und damit sein langjähriges Engagement als Partner der Berliner Schulen weiter ausbauen. In den KiB-Kitas steht Bewegung als pädagogisches Prinzip im Vordergrund.

Um Sportvereine bei ihrem Engagement in Ganztagschulen zu unterstützen, hat die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie gemein-

sam mit dem Landessportbund Berlin (LSB) und ALBA Berlin eine Handreichung entwickelt. Sie zeigt auf, wie Sportvereine als Träger im Ganztag aktiv werden können, welche Schritte dafür nötig sind, und wer die relevanten Ansprechpartner*innen sind.

PDF > Handreichung, Ganztagschule-Sportverein



Positionspapier „Sport in der Schule“ – Forderungen und Visionen

Der Landessportbund Berlin hat eine Positionierung zum Thema „Sport in der Schule“ veröffentlicht. Die Schule ist die prägende Institution der Kinder- und Jugendzeit und damit auch die größte Chance auf Bewegungsförderung und Sport für alle. Die positiven Effekte für Körper, psychisches Wohlbefinden, geistige Leistungsfähigkeit und Persönlichkeitsentwicklung sollten allen Schüler*innen zugutekommen. Das ist gerade angesichts eines veränderten Freizeitverhaltens und zunehmenden Bewegungsmangels wichtiger denn je. Ziel ist die bewegte Schule mit Kernzielen wie u. a.

- Einer täglichen Sportstunde (Sportunterricht muss zentrales Schulfach sein)
- Mehr bewegtem Lernen in der Schule (Bewegung in den Unterrichtsalltag integrieren => fördert auch die kognitive Entwicklung)
- Mehr Bewegungschancen in der Schule (innovative Pausengestaltung, bewegungsanimierende Raumgestaltung)
- Einer Erhöhung des Etats des Landes Berlin für den Mehrbedarf des Vereinssports an den Schulen (eine moderne, multifunktionale und inklusive Infrastruktur)
- Mehr Raum für Leistung und Ehrgeiz

(Wettbewerbe wie „Jugend trainiert für Olympia/Paralympics“, das Deutsche Sportabzeichen sowie der Nachwuchsleistungssport an den Eliteschulen des Sports)

Das Positionspapier beinhaltet neben Forderungen an die Politik u. a. auch den Ausbau der Kooperationen von Sportvereinen an Schulen.

Um deren Bedarf zu decken, bedarf es einer Vielzahl an Personal, das in den Vormittags- oder frühen Nachmittagsstunden eingesetzt wird. Da Sportvereine vor allem durch das Ehrenamt unterstützt werden und das Hauptamt unterrepräsentiert ist, können die Bedarfe leider nicht vollständig abgedeckt werden. Allen (ehrenamtlich) Engagierten im Sport, die durch ihren Einsatz Freude an der Bewegung und dem Sport vermitteln, gebührt ein großer Dank – ohne sie wäre die Berliner Sportlandschaft um Einiges ärmer!

Das gesamte Positionspapier zum Nachlesen->



Fortbildungen für Übungsleiter – Qualität sichern

Damit Sportangebote im Ganzttag professionell umgesetzt werden können, bietet die Gerhard-Schlegel-Sportschule des LSB in Kooperation mit der Sportjugend und der ESAB eine B-Lizenz „Sport im Ganzttag“ sowie Fortbildungen unter dem Titel „Fit für den Ganzttag“ an. Diese Qualifikationen sind essenziell, um pädagogisch fundierte Bewegungsangebote zu gestalten.

Ansprechpartner:
Christoph Stegemann
christoph.stegemann@lsb-berlin.de
Tel.: 030 30 00 24 19

Ausblick: Gemeinsam für eine bewegte Zukunft

Die Programme und Initiativen des LSB haben das Ziel, dass Sport im Ganzttag gelingt! Sportvereine wie die Sportfreunde Kladow sind dabei wichtige Partner, die mit ihrem Engagement vor Ort den Unterschied machen.

Die Zukunft des Ganztags ist bewegt – wenn alle Akteure an einem Strang ziehen.



Team Kita und Schule

Verein und Bildung – Was die Sportfreunde Kladow tun, um die sportliche Bildung unserer Kinder und Jugendlichen zu stärken

Wenn man über Sport und Bildung, gerade im Vereinskontext, spricht, taucht immer wieder die gleiche große Herausforderung auf: der Ganzttag! Mit dem schon bald geltenden bundesweiten Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung auch an Grundschulen zeigt die Tendenz in eine ganz klare Richtung: Kinder und Jugendliche verbringen immer mehr Zeit an den Schulen. Bleibt so weniger Zeit für das Sporttreiben in den Vereinen? Das ist nicht unbedingt die Konsequenz. Und doch leitet sich aus diesen Entwicklungen die Aufgabe

für uns Sportvereine ab, das Sporttreiben unserer jungen Mitglieder ganzheitlicher zu denken, Einzelgänge sein zu lassen, und die sportliche Weiterentwicklung unserer Kinder und Jugendlichen besser mit den Bildungsangeboten der anderen Akteure zu verzahnen. Wir sind überzeugt: Das ist vor allem eine große Chance!

In verschiedenen Artikeln haben wir in dieser und der letzten ANSTOSS-Ausgabe ausführliche Einblicke erhalten, wie diese Verzahnung gelingen kann – ganz praktisch mit Einblicken aus der Schule, dem Kindergarten oder von Seiten des Landessportbunds. Und doch stellt sich die Frage: Wie tragen wir als Verein dazu bei, die sportliche Bildung unserer Mitglieder zu stärken, Verein und Bildungsinstitutionen besser zusammenzudenken? Na klar, indem wir mit anderen Akteuren zusammenarbeiten! Diese Zusammenarbeit geschieht und soll in Zukunft weiter ausgebaut werden.

Wir unterscheiden bei dieser Zusammenarbeit dabei zwischen drei Ebenen.

Ebene 1: Die Zusammenarbeit mit den Bildungsinstitutionen vor Ort.

Das Leben unserer Kinder spielt sich zu einem großen Teil an der Schule und in der Kita ab, dort wird auch viel Sport getrieben. Es liegt also nahe, die sportliche Expertise der Vereine zu nutzen und in Zusammenarbeit mit den Bildungsinstitutionen für bessere Sportangebote zu sorgen. Was bedeutet das ganz konkret? Ob Leichtathletik, Volleyball oder Judo – in zahlreichen Schulen leiten unsere Trainerinnen und Trainer AGs im Nachmittagsbereich, unterstützen die Schulen beim Ausrichten von Sportwettkämpfen wie der Teilnahme am ISTAF, Crossläufen o. Ä. oder sind unterstützend gar im Sportunterricht/dem Sportangebot der Kitas tätig. So kann eine spezifischere

sportliche Förderung der Kinder sichergestellt werden und die Verzahnung mit dem Verein nimmt zu. Die Kinder an den Schulen und Kitas lernen schon früh den Verein kennen und die Wahrscheinlichkeit, auch in der Freizeit einer Sportart nachzugehen, steigt.

Ebene 2: Die Zusammenarbeit mit den Profivereinen.

Wer sich etwas genauer mit der sportlichen Entwicklung in Deutschland und Berlin auseinandersetzt, sieht, dass gerade in den letzten Jahren die Profivereine mit großen Schritten vorangegangen sind und die Schulk Kooperationen auf ein neues Level gehoben haben. Über Projekte wie „Profivereine machen Schule“, bei dem bestens ausgebildete Trainer die Schulen in ihrer sportlichen Förderung unterstützen, oder das Ins-Leben-Rufen eigener Schulligen, lernen die Schüler viele Sportarten schon in den Bildungseinrichtungen etwas genauer kennen – der Weg in den Verein wird so vereinfacht. Damit die Profivereine diese Programme stemmen können, sind sie auf ihre lokalen Partnervereine angewiesen. Diese Rolle nehmen auch wir ein: Als Partnerverein der BR Volleys beispielsweise unterstützen wir den Profiverein beim Leiten der Schul-AGs und bilden die jungen Volleyballtalente in unserem eigenen Talentenest aus, bevor den besten unter ihnen vielleicht die große Karriere an der Sportschule oder in der Auswahlmannschaft bevorsteht. Auch im Bereich des Mädchenfußballs bauen wir gerade eine Kooperation mit Hertha BSC und der Mary-Poppins-Grundschule auf. Mehr dazu gibt es an anderer Stelle im Heft zu lesen.

Ebene 3: Das bezirkliche Engagement – der Verein als Träger der freien Jugendhilfe.

Es wäre zu kurz gegriffen, den Sportverein lediglich als Dienstleister für Sportangebote zu begreifen mit dem

Ziel, bestmöglich ausgebildete Sportlerinnen und Sportler hervorzubringen. Nein, ein Sportverein ist so viel mehr: Im Teamgefüge lernen unsere Kinder und Jugendlichen Zusammenhalt, Teamgeist und Zivilcourage, werden in Trainingslagern zu Selbstständigkeit erzogen und erleben, was Gemeinschaft bedeutet. Schon früh bieten wir Jugendlichen die Möglichkeit, Verantwortung zu übernehmen – sei es als Helfer in unseren Sportgruppen oder im Ehrenamt. Und Ehrenamt, das bedeutet immer auch Demokratieerziehung: Hier im Verein übt man im kleinen Maßstab, was Demokratie bedeuten kann. Als Sportverein begreifen wir uns auch als wichtigen Akteur im Bezirk, mit dem Ziel, das Leben in Kladow für Jüngere zu verbessern. Wir engagieren uns in der Stadtteilkonferenz und in der Arbeitsgemeinschaft Jugend, unterstützen den Mitternachtssport und setzen uns für ein lebenswerteres und sichereres Kladow ein. Um diese Tätigkeiten besser ausüben und noch besser für unsere Kinder und Jugendlichen da sein zu können, haben wir uns in diesem Jahr zum Ziel gesetzt, Träger der freien Jugendhilfe zu werden. Doch was bedeutet das? Jugendhilfe setzt sich das Ziel,

- „junge Menschen in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung fördern und dazu beitragen, Benachteiligungen zu vermeiden oder abzubauen“ und
- „jungen Menschen [zu] ermöglichen oder erleichtern, entsprechend ih-

rem Alter und ihrer individuellen Fähigkeiten in allen sie betreffenden Lebensbereichen selbstbestimmt zu interagieren und damit gleichberechtigt am Leben in der Gesellschaft teilhaben zu können“ (SGB VIII § 1).

Wir sind der Meinung: Mit unserem Engagement im Sport und im Bezirk sind wir ein relevanter Akteur der Jugendhilfe! Träger der freien Jugendhilfe können auch gemeinnützige Vereine werden, die sich explizit für die Jugendhilfe einsetzen. Der Weg dorthin ist nicht ganz einfach, wir möchten ihn aber gerne beschreiten. Zuständig für die Anerkennung als Träger ist das Jugendamt Spandau. Der Erhalt der Trägerschaft wiederum erleichtert dann den Erhalt von Fördermitteln und ermöglicht ausgedehntere Kooperationen mit den Schulen, wodurch wir unsere Kinder und Jugendlichen weiter stärken und unser Ziel der vernetzten Bildung von Verein und anderen Akteuren besser Rechnung tragen können.

Ihr seht, es tut sich viel! Wir sind gespannt, was die folgenden Jahre bringen und wie sich der Verein weiterentwickeln wird. Wir arbeiten weiter daran, unseren jungen Mitgliedern ein möglichst breit gefächertes Sportangebot zu ermöglichen und dabei in enger Partnerschaft mit den Bildungsinstitutionen, den Profivereinen und dem Bezirk zu agieren. Über weitere Entwicklungen halten wir Euch auf dem Laufenden!

Ronas Karadag



Tee & Bastelshop

im Cladow-Center

Eichelmatenweg 2 · 14089 Berlin

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 9-18 Uhr
Sa 9-14 Uhr

Tel./Fax: 030.36 43 31 75

E-Mail: bastelshopkladow@online.de

Wir führen:
Styroporartikel
Pailletten
Perlen
Bügelperlen
Wolle
Briefmarken
Laub- und
Wertstoffsäcke
Schul- und
Schreibartikel
Textilmalfarbe
Keilrahmen
div. Teesorten



Gemeinsam bewegen wir Kladow.

✦ Vorteile für Mitglieder & Ehrenamtliche:

- 5% Rabatt für Vereinsmitglieder (Fahrräder, E-Bikes & Zubehör)
- 10% Rabatt für Ehrenamtliche (Fahrräder, E-Bikes & Zubehör)
- Bevorzugte Reparaturtermine & kostenloses Ersatzrad
- Testbikes & Fahrradverleih
- Ergonomieberatung zu Sonderkonditionen
- Beratung zu Leasing & Finanzierung
- jährlicher Gratis-Service-Check für die Kunstrad-Abteilung

👉 Stammrabattkarte gefälltig?

Bei Interesse meldet euch bei Christine Walslebel

🌱 Nachhaltig. Inklusiv. Persönlich.

Wir freuen uns auf euch im 2RadLaden KLADOW BEWEGT!




Ein Dorf - Ein Verein

BAUHAUS PLUSCARD DER SPORTFREUNDE KLADOW

Mit der BAUHAUS PLUSCARD könnt ihr mit jedem Einkauf unseren Verein unterstützen.

So funktioniert's:

1. Karte über den Verein beantragen
2. Beim Einkauf vorzeigen – in jedem BAUHAUS-Markt möglich und auch online
3. Gemeinsam sammeln: Ab einem Gesamtsatz von 5.000 € innerhalb des Abrechnungszeitraums (Mai-Mai) erhält der Verein 10 % Bonus zur freien Verwendung!

Das haben wir zusammen in der letzten Abrechnungsperiode und bis heute gesammelt:

Kategorie	Betrag (€)
Gesamtverkauf	2.124
10% Bonus (aus 2019-Bonus übertragen von April 2019 bis Mai 2020)	212,4
Gesamtverkauf	21.240
Bonus	2.124

Legend: Gelber Balken: Gesamtverkauf, Dunkler Balken: Bonus

☀️ Noch keine Karte? Scannt den QR-Code.

www.sf-kladow.de

VEREINSCASINO

>> & Live Fußball,

Kommt vorbei!

Nach dem Sport noch ein wenig zusammensitzen und entspannen - unser Vereinscasino besuchen, gemeinsam etwas Essen und Trinken.



**LIVE-FUßBALL
SCHAUEN AUF DAZN!**

Feiern und Veranstaltungen jeglicher Art,
bei den Sportfreunden ist alles möglich!

 Auf dem Vereinsgelände
Gößweinsteiner Gang 53,
14089 Berlin

Kontakt:
Thomas Filusch-Müller
Tel./Fax: 030-54 59 64 57
Email: thomasfilusch-mueller@t-online.de



Sportfreunde Kickers M.

Volleyballtrainer gesucht



Volleyballtrainer*in
WIR SUCHEN DICH!
JETZT BEWERBEN!

SAISON
2025/2026
in der Bezirksliga

VOLLEYBALL: 1. HERREN

Wir brauchen Unterstützung!

alle Infos >>

Trainingszeiten: Mittwoch 20-22 Uhr
 Freitag 19:30-21:30 Uhr



lennart-schenk@web.de



Inhaberin B. Wesner

Familienunternehmen seit 1919 | Kompetent & Persönlich | Erfahrenes & engagiertes Team | Barrierefreie Räume

**Ein gutes Gefühl, wenn man alles
zu Lebzeiten geregelt hat.**



Vereinbaren Sie ein Vorsorgegespräch mit uns: **030 333 40 46**
 Breite Straße 66 | 13597 Berlin-Spandau | www.hafemeister-bestattungen.de

HAFEMEISTER
BESTATTUNGEN

Sportlicher Ferienausklang: Judo Trainingslager

Wie immer in den Sommerferien fand auch in diesem Jahr in der vorletzten Sommerferienwoche unser SFK-ShidōSha-Judo-Trainingslager in Strausberg statt.

Anreise war am Sonntag um 14:00 Uhr, wir wohnten im ESP-Strausberg, Haus 10 und Haus 11.

Also, alles wie immer? Nicht ganz!

In diesem Jahr starteten wir unser Trainingslager mit einer kleinen Überraschung.

Direkt nach der Anreise und dem Belegen der Zimmer ging es zum Kletterwald.

Also eine sportliche Herausforderung gleich zu Beginn. Aufgeteilt in drei Gruppen nach Alter und Körpergröße waren insgesamt 11 Kletterparcours zu bezwingen – gemeinsam in kleineren Teams, wobei jeder Parcours besondere Herausforderungen bereithielt, die Schwierigkeit steigerte sich stets.



Abends gab es, so wie an jedem Abend, von 19:00 bis 21:00 Uhr das erste Randori (*japanisch: freies Training – eine Form des Übungskampfes, Sparring*) und ab 22:00 Uhr schließlich die verdiente Nachtruhe.



Sportlich ging es erst am nächsten Morgen weiter. Frühsport! Laufen, Team- und Partnerübungen, judospezifische Kraft- und Beweglichkeitsübungen und Jonglieren waren der Auftakt eines jeden Tages.



Vormittags absolvierten wir immer zwei Trainingseinheiten: Gürtelprüfungstraining und Wettkampftraining. Nach dem Mittagessen gab es dann Theorieunterricht, Zimmerreinigung und für viele das Highlight des Tages, die Zimmerkontrolle. Bewertet wurden hier: Ordnung, Sauberkeit, Geruch, Dekoration und Performance, wobei jedes Zimmer, täglich neu, gemeinschaftlich eine zweiminütige sportliche oder künstlerische Darbietung präsentierte. Anschließend standen Freizeitsportarten wie Tischtennis, Volleyball, Basketball, Fußball, Badminton oder Ähnliches auf dem

Plan, mit Ausnahme des Mittwochs. An diesem heißesten Tag der Woche ging es ins Freibad, mit knapp drei Kilometern fußläufig gut erreichbar.

Donnerstagabend gab es dann kein Randori, sondern unseren traditionellen Mannschaftswettkampf „Dan“ (Meistergrade) gegen „Kyu“ (Schülergrade). Jede Seite bestimmte fünf Teilnehmer aus ihren jeweiligen Reihen, die dann eins zu eins gegeneinander antreten mussten. Obwohl die Dan-Träger die klaren Favoriten waren, gewannen dieses Mal die Kyu-Träger das Turnier – überraschend – mit drei zu zwei Siegen.

In jedem Trainingslager stellt der Freitag immer eine Besonderheit dar, denn das ist der Tag, auf den sich wirklich ALLE immer sehr gut vorbereiten – der Tag der Wahrheit: die Gürtelprüfung! Abends wurde verdient und ausgelassen gefeiert.



Die Abschlussparty: Burger- und Würstchengrillen, Musik und Tanzen, Lagerfeuer und Marshmallows rösten, Ehrung der Prüflinge und die Auswertung der Zimmerkontrolle plus Siegerehrung. Ein aufregender Tag ging zu Ende!



Schließlich der Abreisetag: ein Tag der Wiedersehensfreude, aber begleitet wie immer, wenn es besonders schön war, mit Wehmut, doch ebenfalls mit Vorfreude aufs nächste Jahr, wenn es dann nämlich wieder heißt: Anreise Sonntag 14:00 Uhr, ESP-Strausberg, Haus 10 und Haus 11. Wir freuen uns darauf!

Raik

Fabian Rohde

Notar · Rechtsanwalt

Fachanwalt für
Miet- und WEG-Recht



**Notar
in Kladow**

- Grundstückskaufverträge
- vorweggenommene Erbfolge
- Testamente
- Vorsorgevollmachten
- Wohnraummietrecht für Vermieter
- Gewerbemietrecht
- Wohnungseigentumsrecht

Sakrower Landstr. 23
14089 Berlin

Tel.: 030 - 24 03 56 30
info@notar-rohde.de

www.notar-rohde.de



SIEBENHAAR & HEINEMANN
IMMOBILIEN



BERLINER FLAIR & POTSDAMER CHARME

IHR PARTNER FÜR DEN VERKAUF IHRER IMMOBILIE

Unsere langjährige Erfahrung, fundierte Kompetenz und Professionalität garantieren Ihnen eine reibungslose Abwicklung beim Verkauf Ihrer Immobilie oder Ihrem Grundstück.

UNSER SERVICE FÜR SIE:

- Verkauf von Wohn- und Gewerbeimmobilien
- Verkauf von Grundstücken
- Bauplanung mit FingerHaus
- Immobilienbewertung
- Immobilienfinanzierung

ANRUFEN &
TERMIN VEREINBAREN

033201-448 101



📍 Heinz-Sielmann-Ring 83 • 14476 Potsdam
✉ info@sh-immobilienmakler.de
🏠 sh-immobilienmakler.de

Exklusivpartner für



Boom bei den SFK-Fußballmädels – SF Kladow in Zusammenarbeit mit Schule und Profiverein

Zum letzten Mal die Stutzen prüfen: sitzt! Das Trikot zurechtzupfen: passt. Noch einmal auf der Stelle sprinten: erledigt! ... und Anpfiff! Immer häufiger ist das inzwischen auch für die Mädchenwelt Normalität, die Zahlen fußballspielender Mädchen und Frauen steigen spürbar – im Verein wie im Stadion. In der Saison 2024/2025, haben sich sieben Prozent mehr Mädchen unter 16 Jahren für Fußball interessiert. 119.000 haben organisiert in Vereinen gespielt. In der vorherigen Saison waren es noch nur 100.000, zwei Jahre davor lediglich 87.000.

Eine Entwicklung, die auch die Sportfreunde Kladow wahrnehmen. Bestes Beispiel ist unter anderem unser C-Juniorinnen-Team. Was ist in den vergangenen Jahren passiert?

Schule, Training und Profiverein – ein Mann mit viel Ehrgeiz und Engagement, nun bei den Sportfreunden Kladow auf der Suche nach Toren und Punkten – er ist ein Allrounder und Generalist, der den Spirit des Mädchenfußballs für sich entdeckt hat – Stefan Meisel. Alles über eine große Chance der Sportfreunde – auch für die Damenwelt, seine Pläne, Ziele und Wünsche ...

„Die seit knapp drei Jahren bestehende Mädchenmannschaft hat sich in den Jahren unter Thomas Schwertfeger rasant positiv entwickelt. Im letzten D-Jugendjahr haben die Mädels zweimal den ersten Tabellenplatz belegt und es war sichtbar, dass in dieser Truppe ein enormes Potential steckt. Dazu kam, dass ich den Großteil der Mädchen schon über zwei Jahre im Schulfußball an der Mary-Poppins begleiten durfte. Dort haben sie es unter anderem geschafft, erstmals

und bisher einzigartig den Drumbo-Cup, das größte Fußball-Hallenevent Deutschlands, nach Kladow zu holen! Darüber hinaus haben sie es im selben Jahr geschafft, in der Feldrunde die Berliner Meisterschaft zu gewinnen und in Bad Blankenburg das Bundesland bei der Deutschen Meisterschaft zu vertreten. So entstand eine sportliche und emotionale Bindung, die mich veranlasst hat, dieses Projekt C-Mädchen zu übernehmen, als Thomas Ende der letzten Saison gesagt hat, dass er in der kommenden Saison nicht mehr Trainer der Mannschaft sein wird“, verrät Meisel.

Trainerdasein

„Ich habe von 1999 bis 2018 ununterbrochen Jungenmannschaften trainiert. Danach habe ich direkt auf dem Platz eine kleine Pause gemacht und mehr administrative Arbeiten im Fußball übernommen. Ich arbeite seit 2005 nebenbei im Nachwuchsleistungszentrum (NLZ) bei Hertha BSC und bis heute mag ich Jungenfußball sehr, schaue ihn mir gern an und unterstütze Trainer und Spieler, wo ich nur kann. Was mir bei den Jungs allerdings seit Jahren doch ein wenig negativ aufstößt, ist die Entwicklung vom schönen Hobbyfußball hin zu einem zu früh einsetzenden „Profidenken“, was vor allem auch von vielen übermotivierten Eltern geför-

dert wird. Daraus resultiert, dass dem Spiel in meinen Augen viel zu früh die entscheidenden Emotionen fehlen. Schaut man sich heute ein „hochklassiges“ Spiel von zehnjährigen Jungs an, so freut sich kaum noch jemand wirklich herzlich über sein Tor, alles wirkt etwas „abgestumpft“. Da ist der Mädchenfußball ganz anders.

Als die Mädchen damals den Drumbo-Cup gewonnen haben, sind wirklich Tränen geflossen, weil sie so unfassbar glücklich und dankbar waren. Und genau das spüre ich auch bei der aktuellen U15-Juniorinnenmannschaft im Training und bei den Wettkämpfen. Es ist ein bisschen so wie bei den Jungs vor 20 Jahren, als ich als Trainer bei Hertha anfang – das macht einfach Spaß und motiviert auch mich, jede Woche auf den Platz zu gehen.“

Mission – Spielerinnen gesucht

„Mein Ziel war es, mit 20 Spielerinnen in die Saison zu gehen. Es gab eine erste Eltern-Spielerinnen-Versammlung, bei der ich meine Vorstellungen kundgetan habe. Ich hatte in der vergangenen Saison beobachtet, dass die Trainingsbeteiligung manchmal etwas schwankend war. Er gab zu viele kurzfristige Absagen aus teilweise nicht nachvollziehbaren Gründen. Mir war klar, dass ich das so nicht möchte.



Überraschungsgeschenk zum Einstand fürs SF Kladow-Team:
ein Satz Hertha-Trikots mit eigenem Namen!

Wenn ich in eine Saison gehe, dann mit einem gewissen „Leistungsge-danken“, ohne jemanden ausschließen zu wollen. Bedeutet: Wer mitmachen möchte, kann das gerne tun, aber dann haben Trainingseinheiten und Wettkämpfe einen festen Platz im Wochenkalender und sind nicht als freiwillige Spaßtermine zu sehen. Im Mannschaftssport ist es sehr wichtig, nicht nur sich, sondern das ganze Team zu sehen. Dies gilt sowohl für die Spielerinnen, Eltern als auch für die Trainer. Wenn ich etwas mache, dann bitte richtig! Eine Eigenschaft, die in meinen Augen auch für das spätere Leben sehr wichtig ist. Außerdem kann nur so dieser „Teamspirit“ entstehen, der Mannschaften zu besonderen Leistungen trägt. Wir haben im Verein 17 Mädchen gefunden, die sich auf diese Herausforderung eingelassen haben und bis heute mit Fleiß und Eifer dabei sind. Darüber hinaus haben wir drei Mädchen von den Spandauer Kickers als Neuzugänge dazugewonnen, die es uns

letztendlich ermöglicht haben, diese Mission zu starten.“

Die Suche geht weiter – Entstehung und Verlauf einer tollen Kooperation

„Da ich, wie bereits erwähnt, seit vielen Jahren bei Hertha arbeite und dort in den letzten Jahren beobachten durfte, wie gut sich die neu gegründete Frauen- und Mädchenabteilung entwickelt hat, war die Kooperation mit den Hertha-Mädels die einzig logische Konsequenz. Wir haben Anfang Juni 2025 beschlossen, eine solche Kooperation einzugehen und in Kladow einen Aufruf zum Mädchenfußball zu starten. Gesagt, getan: Innerhalb von 14 Tagen standen sage und schreibe 40 interessierte Mädchen am Gößweinsteiner Gang und wollten kicken (!) – das war ein wirklich faszinierendes Ergebnis.

Wir haben neben mir mit Kirsten (U9, F-Juniorinnen), Judith (U11, E-Juniorinnen), Enrico (U13, D-Juniorinnen)

und Katharina (U17, B-Juniorinnen und 1. Frauen) viele weitere motivierte Trainer*innen, die den Mädchenfußball im Verein unterstützen und als Ansprechpartner aus dem Fußballvorstand steht uns außerdem Stefan Ospalek (Trainer der U12-Junioren) zur Verfügung. Aus dem Sichtungsaufbau bildeten sich nun insgesamt sechs Mädchenmannschaften, die alle am Spielbetrieb des Berliner Fußballverbandes teilnehmen werden. Bei Abschluss der Kooperation hatten wir beispielsweise sechs D-Mädchen übrig, weil fast die gesamte Mannschaft in die C-Jugend gewechselt war. Nach den Sommerferien musste Enrico bei 20 Mädchen in der U13 bereits einen Aufnahmestopp festlegen. Was für eine tolle Entwicklung! Auch Judith hat bei der U11 bis heute weiteren Zulauf und trainiert mit durchschnittlich knapp 20 Mädchen. Man sieht sofort, dass unsere Region Kladow wie in vielen anderen Sportarten ein enormes Potential hat.

Kompetenz in Raum und Farbe

Alexander Kranz GmbH

Malermeisterbetrieb



- sämtliche Malerarbeiten
- Fußbodenbeläge
- Fassadengestaltung
- Wärmedämmverbundsysteme

Privatstraße 41
14089 Berlin

Telefon: (030) 33 50 71 19 oder Mobil: 0178-335 66 45

www.kranz-malermeister.de



Auch das Funktionsteam hat sich vor den Ferien entwickelt und besteht nun aus insgesamt vier Personen: Vincent Gellekum als Kladower Fußballer steht den Mädchen als Co-Trainer zur Seite, Jan Delitz als langjähriger und erfahrener Coach in der Leichtathletik ist der Athletiktrainer der Mannschaft und Miri Meilutat kümmert sich als Teamleiterin um sämtliche Belange der Mädchen rund um Training und Wettkampf. Alles Funktionen, die man im Rahmen einer so großen Mannschaft nicht hoch genug bewerten kann und die alle zum Erfolg des gemeinsamen Projektes beitragen.“

Entwicklung, Training und Zusammenhalt

„Wir hatten vor den Sommerferien mit der gesamten Mannschaft vier Trainingseinheiten und zwei Leistungsvergleiche. Für die Sommerferien haben die Mädchen einen Trainingsplan bekommen, seit Schulbeginn am 08.09. trainieren wir regelmäßig zweimal pro Woche, hatten drei weitere Testspiele, unser erstes Pokalspiel und ein Meisterschaftsspiel. Die Mannschaft präsentiert sich als Team unglaublich gut und man könnte denken, dass sie seit Jahren in dieser Konstellation zusammenspielen. Das ist wirklich sehr schön zu beobachten. Durch unsere großzügigen Sponsoren (Göttsche Straßen- und Tiefbau, sowie Gutachten Berlin Kfz Sliwa) können wir mit einheitlicher Spiel- und Präsentationskleidung

ebenfalls als Mannschaft auftreten.“



2025/2026 – der Saisonstart

„Wir hatten nach den Sommerferien drei Testspiele gegen Landesligisten, die wir allesamt gewinnen konnten – gegen die „Berliner Amateure“ 7:1, gegen den SC Siemensstadt 9:0 und gegen den SCC 9:4. Das erste Pokalspiel gegen Concordia Wilhelmsruh konnten wir ebenfalls 7:1 gewinnen

und somit in die 2. Runde einziehen. Dort erwartet uns jedoch ein schweres Los: Wir spielen gegen unseren Kooperationspartner, das Leistungszentrum von Hertha BSC. Wir freuen uns alle sehr auf diesen Vergleich! (Anm. d. Red.: Das Spiel ist für den 7. Oktober angesetzt, wir werden berichten).

Unser erstes Ligaspiel hatten wir gegen Askania Coepenick. Wir mussten uns im Vorfeld der Saison entscheiden, in welcher Liga wir antreten, und haben uns für die höchste Berliner Spielklasse, die Berlin-Liga, entschieden. Es war eine sehr mutige Entscheidung, aber wir waren davon überzeugt, dort mithalten zu können. Im ersten Spiel gab es ein 2:2-Unentschieden. Wir hatten durchaus die Möglichkeit, das Spiel zu gewinnen,



Abschlussbesprechung nach Testspiel gegen Landesligisten: SFK vs. Berliner Amateure

konnten jedoch bis zum Abpfiff nicht das entscheidende Tor erzielen.“



Hertha-Kooperation

„Welchen Nutzen haben die SFK-Mädels von dieser Kooperation?“

Die Kooperation bedeutet, dass wir als Vereine im Austausch stehen und die Ausbildung der Mädchen in unserem Verein gemeinsam gestalten. Hin und wieder gibt es zusätzliche Unterstützung unseres Partners. So konnten den D-, E- und F-Mädchen zum Beispiel ausreichend Bälle und Leibchen für das Training zur Verfügung gestellt werden. Die Torhüterinnen der C-Mädchen wurden mit Trainingskleidung ausgestattet. Hinzu kommt die Möglichkeit, alle Heimspiele der Hertha-Frauen zu besuchen und hin und wieder auch die der Herren-Profimannschaft.

Beim Heimspiel von Hertha BSC gegen den SC Paderborn am Weltkindertag durften drei Mädchen unseres Vereins im Rahmen der Kooperation beim „Kids-Game“ auf dem Rasen des Olympiastadions teilnehmen, beide Teams bestanden jeweils aus einem Hertha-Torhüter und die Spieler und Spielerinnen kamen aus Herthas Kooperationsvereinen.“

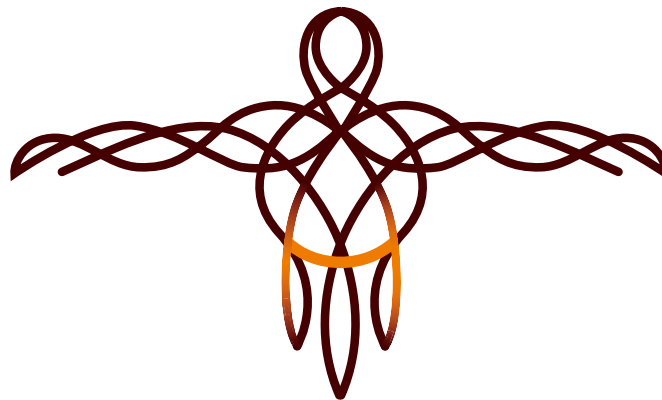
20.09.2025: „Once in a lifetime“-Moment

Sie sind SFK-Spielerinnen. Zwei von ihnen sind darüber hinaus Schülerinnen der Poelchau-Oberschule/Sportschule am Olympiapark und im U14-Förderkader des Berliner Fußballverbandes. Der Traum für jeden Fußballamateur, ganz gleich, ob männlich oder weiblich: Einmal auf dem Rasen des Olympiastadions der Männer-Fußballprofis von Hertha zu spielen ... für Cheya, Hannah und Lara (auf dem Foto von links nach rechts) ist er Wirklichkeit geworden und das war nur möglich, weil wir

(die Sportfreunde Kladow) Kooperationspartner von Hertha BSC sind!



Sie waren wahnsinnig aufgeregt und gleichzeitig mächtig stolz! Das Gefühl, in der Mitte des Olympiastadions auf dem „heiligen“ Platz zu stehen und all die Menschen auf der Tribüne, die einen anschauen, sich zwischendurch



Hohner

PHYSIOTHERAPIE



030 - 36 50 05 90



Ritterfelddamm 37, 14089 Berlin



physio@hohner-therapie.de

auf den großen Leinwänden wiederzufinden, wenn die Kameraführung einen eingefangen hat – ein Erlebnis, kaum in Worte zu fassen(!), haben uns die Drei im Nachhinein verraten.

Ein besonderes Highlight zusätzlich: Fabian Reese, seit Sommer 2023 als Außenstürmer und Kapitän bei Hertha BSC aktiv, kam vor dem Spiel zu den Dreien: „Genießt es, hier zu sein, spielt für euer Herz, saugt alle Eindrücke in euch auf und ich wünsche euch viel Glück und Erfolg für eure Fußballzukunft!“ – Glücksgefühle pur! Da ist es nicht verwunderlich, wenn ihr Traum und Ziel nun ist, einmal so gut zu werden und es auch in die Bundesliga zu schaffen. „Dafür wollen wir alles geben, hart trainieren und kämpfen – wir wollen den sportlichen Weg gemeinsam gehen und zusammen im Team spielen und hoffentlich irgendwann im Frauenprofibereich Fuß fassen“, so die Mädchen. Den Trikotsatz durften sie behalten. Das Spiel ging übrigens sehr ausgegli-

chen mit 1:1 aus. Die Mädels hatten Adrenalin pur im Körper und spielten anschließend noch ihr erstes Ligaspiel in Kladow. Ereignisse, die die Kids sicher so schnell nicht vergessen werden!

Ziele, Wünsche, Planungen für die Zukunft

„Oberstes Ziel ist es, Mädchen jeden Alters für das Fußballspielen zu begeistern. Wie jede andere Mannschaftssportart bietet Fußball die Möglichkeit, über das Sporttreiben hinaus die soziale und personale Kompetenz der Mädchen zu entwickeln. Der große Wunsch ist, den Frauen- und Mädchenfußball im Verein strukturiert und nachhaltig auszubauen. Denn was gibt es Schöneres, als strahlende und glückliche Kinderaugen?“

Der WDR schrieb:

Auch in den „Entscheider-Etagen“ der großen Fußballverbände wird der Frauenfußball inzwischen anders be-

trachtet. Die UEFA berichtet auf ihrer Webseite: „Der Frauenfußball ist in den letzten Jahren enorm gewachsen und blickt mittlerweile auf mehr Spielerinnen, höhere Standards und größere Wettbewerbe als je zuvor.“ Gleichzeitig wurde im letzten Jahr eine neue Strategie vorgestellt, die unter dem Namen „Unstoppable“ den Frauenfußball bis 2030 auf eine noch höhere Ebene hieven soll. Dann steht der Erfolgswelle des Mädchen- und Frauenfußballs in den nächsten Jahren nichts weiter entgegen. Oder doch?

Wir Sportfreunde Kladow sind im Trend, bleiben am Ball, beobachten und gehen weiter, Schritt für Schritt – drücken unseren jungen Kladower Fußballdamen und dem gesamten SFK-Trainer*innen-Team ganz fest die Daumen! „Kick it like a Girl!“

*Stefan Meisel, Miri Meilutat
und Kathrin Hoyer*

Der Beste beendet seine aktive Karriere!



Yücel Aydin hat nun seine aktive Karriere beendet und ich behaupte, dass er der Beste war, mit dem wir jemals zusammengespield haben! Seine Fähigkeit, Spielsituationen zu erfassen, geniale Pässe zu spielen, immer das Auge für den Besserstehenden zu

haben und seine überragende Ballbehandlung wird nur noch durch seinen durchweg tadellosen Charakter übertroffen. Er war immer ein überaus fairer Sportsmann. Yücel hat es nie nötig gehabt, andere kleinzumachen, um sich selbst groß zu fühlen. Ganz im Gegenteil: Er hat immer für jeden aufmunternde Worte gefunden und ihnen das Gefühl gegeben, dass sie ein wichtiger Teil der Mannschaft sind. Immer bescheiden und großzügig, das beschreibt ihn sehr gut, denken wir. Sportlich und menschlich ist Yücel's Karriereende ein großer Verlust für die Mannschaft, aber er bleibt uns als passives Mitglied und Wegbegleiter der Ü60 weiterhin erhalten.

Mehrere Jahrzehnte hat er für die Sportfreunde Kladow gespielt und wir sind stolz auf die gemeinsame Zeit. Wir haben mit ihm fast alles erlebt, was man so im Amateurfußball erleben kann. Er selbst hat mit beeindruckenden Leistungen zu vielen

Erfolgen beigetragen.

Vom Beginn Yücel's Senioren-Karriere bis zur Ü60 hat uns Achter (Peter Achterberg) Daten zur Verfügung gestellt. Vielen Dank dafür, hier ein paar dieser Daten:

Insgesamt hat Yücel 418 Punktspiele und 11 Pokalspiele absolviert. Er hat 102 Tore in den Punktspielen und 3 Tore in den Pokalspielen geschossen und insgesamt 205 Torvorlagen gegeben. Hätten wir noch die Daten aus der Zeit, in der er in der 1. Herrenmannschaft gespielt hat, dann wäre das noch viel mehr. Er hat in dieser Zeit nie eine rote Karte bekommen und auch nur sechs gelbe Karten kassiert!

Wer weiß, vielleicht zieht er die Fußballschuhe doch nochmal irgendwann an. Herzlichen Dank für die schöne Zeit mit dir!

Deine Ü60

„Hahn im Korb“ der Fitnessgymnastikgruppe

Hallo liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,

hier mal eine wirklich großartige Geschichte aus unserem Vereinsleben: Es war einmal, so fangen ja die meisten Geschichten an – obwohl unsere Geschichte eigentlich noch gar nicht so lange her ist:

Unverhofft kommt oft: Wir trafen uns bei einer unserer „MOSSO – SFK meets Musik“-Veranstaltungen im Vereinscasino und kamen ins Gespräch. Er verriet mir, er sei begeisterter Kletterer und Trainer in der Abteilung „Gymnastik & Turnen“ – ich wurde hellhörig: ein Mann, Kletterer, bei Gymnastik & Turnen als Trainer? Ich kannte bisher nur die Freizeitsportgruppe ausschließlich für Männer am Sonntag von 10 bis 12 Uhr, aber Peer, den Trainer kenne ich, das war er nicht, ich lauschte weiter:

„Ich heiße Michael Tänzer, bin 71 Jahre alt und seit drei Jahren Mitglied bei den Sportfreunden Kladow. Ich komme aus dem Klettersport. Als Fachübungsleiter für Sportklettern habe ich lange Zeit beim DAV Berlin Ausbildungskurse gegeben. Aber ich wollte endlich auch selbst wieder aktiv werden. Der Körper braucht Bewegung, um fit und beweglich zu bleiben. Nach mehreren Probetrainings beim SF Kladow habe ich mich für die Abteilung Gymnastik & Turnen entschieden. Leider bin ich in dieser Abteilung einer der G A N Z wenigen Männer. Auf die festen Termine jeden Dienstag und Freitag freute ich mich trotzdem immer wieder aufs Neue. Bis Anfang März 2025 war alles in Ordnung, Andrea Wachs hatte unsere Freitagsgruppe angeleitet. Doch dann „der Schock“: durch berufliche Veränderungen war die Übungsleiterstelle auf einmal neu zu besetzen.

Was nun? Sieben Frauen und ich standen plötzlich ohne Trainerin da, unser Kurs stand kurz vor der Auflösung! Da ein(e) Nachfolger(in) nicht in Sicht war, wurde ich von unseren Teilnehmerinnen gebeten, den Kurs doch bitte zu übernehmen, zumal ich das zuvor ja ab und zu in Vertretungen für Andrea schon gemacht hatte. Mal ehrlich, wenn einen so viele nette Damen derart anlächelnd bitten, wer kann da schon „Nein“ sagen?! Demnach ist mir die Entscheidung, diese Trainingsgruppe zu übernehmen, recht leichtgefallen. Ich, Michael Tänzer, als einziger Mann, der „Hahn im Korb“ – nun Trainer der Damen-Fitness-Gymnastikgruppe – was soll ich sagen, ich fühle mich wohl!



Ich habe unsere Sportstunden inzwischen zwar mit einem abgeänderten Konzept versehen, aber bis heute scheinen alle (noch) sehr viel Spaß daran zu haben. Da der Altersdurchschnitt unserer Gruppe etwas höher liegt, als es in anderen Gruppen der Fall ist, lege ich besonders viel Wert auf Gleichgewichts-, Koordinations- und Krafttraining. Wir arbeiten hier gerne mit Gymnastikbändern, Pezibällen, Tubes, Flexibars, aber auch ohne Geräte kommen wir ordentlich ins Schwitzen.

Das soll es für den Augenblick gewesen sein. Wir haben Reisepläne und Ideen: Ich hoffe, in Zukunft ab und zu kleine Artikel über unsere Gruppe und unsere Entwicklung für den ANSTOSS schreiben zu können.“

Mit sportlichem Gruß
Michael

Das alles ist inzwischen ein gutes halbes Jahr her, es hat sich vieles getan! Die Gruppe ist mittlerweile auf 15 Frauen angewachsen und sie haben nun sogar zwei männliche Teilnehmer (Ehemänner) gewinnen können. Und das Wichtigste: Sie haben gemeinsam ein großartiges sportliches Miteinander. „Hahn im Korb“ sei Dank!

Kathrin Hoyer
(für die Redaktion)

Individuell versorgt. Für mehr Energie.
Ernährung & Mikronährstoffe –
abgestimmt auf Sie.



proVital
Monika Mukherjee
Heilpraktikerin



Sommerliche Impressionen vom Kladower Walking- & Wandertag



Wandern, noch vor einigen Jahren für viele undenkbar – aber das hat sich spätestens seit der Coronapandemie enorm gewandelt. Die Lust am Laufen/Walken und Wandern in der Natur steigt stetig. Kein Wunder, ermöglicht es doch das Abschalten vom stressigen Alltag, sich einfach mal Ruhe zu gönnen und dadurch etwas für die Gesundheit zu tun. Wandern ist so beliebt, weil es den Körper und Geist stärkt, die Natur erlebbar macht und einfach ein gewisses Gefühl von Freiheit schenkt. Die Gründe fürs Wandern und Walken sind genauso vielfältig wie die Möglichkeiten, dies auch wirklich zu tun. Rund 300.000 Kilometer markierte Wege gibt es hierzulande – sehenswerte „Flecken“ und Strecken hat auch unser wunderschönes Kladow zu bieten.

Bereits im letzten ANSTOSS haben wir zu unserem Walking- und Wandertag eingeladen und am 20. Sep-

tember war es endlich so weit: Um 14 Uhr, bei 27/28 Grad, ist eine Gruppe mit 25 Teilnehmenden zusammengekommen, um die angekündigten 5 und 10 Kilometer walkend und wandernd zu absolvieren. Leider hatten wir schon vorher einige Absagen wegen des warmen Wetters – besonders schön aber war es, dass einige neue Interessierte und Wanderlustige dabei waren.



Vorab haben wir uns ein wenig erwärmt, gedehnt, vereinzelt bekannt gemacht und schließlich ging es los. Gemeinsam starteten wir vom Platz am Gößweinsteiner Gang. Das durchaus zügige Gehen ließ uns allen dennoch genügend Energie für Unterhaltungen. Wandern ist somit auch eine gute Gelegenheit, alte Kontakte zu pflegen, aber auch neue zu knüpfen.



Nach 2,5 km forschen Schrittes erreichten wir den extra für uns errichteten Versorgungsstand, betreut von Klaus Winkel und Jörg Krause. Sie erwarteten die Gruppe am Gutspark Neukladow.



Es gab Wasser, für diesen Tag eine wunderbare Idee und sehr gerne angenommen, Traubenzucker und Erfrischungstücher, die von der Havelland Apotheke gespendet wurden, eine gute Kooperation! Wir haben uns sehr darüber gefreut, vielen Dank!

Ein kleinerer Teil unserer Walking- und Wandergruppe startete mit Marina den Rest der angesetzten 10 Kilometer. Die zweite Gruppe, denen 5 km genug Bewegung für den Tag waren, ging mit Renate zurück zum

Bestattungshaus Cladow

☎ 030 365 00 838

24h telefonisch erreichbar



Parnemannweg 31 14089 Berlin

info@bestattungshaus-cladow.de

Erd-, Feuer- und Seebestattungen

Erledigung aller Formalitäten

Bestattungsvorsorge

www.bestattungshaus-cladow.de



Vereinsheim, wo bereits die Grillwürste brutzelten, die von der Abteilung Gymnastik und Turnen gesponsert wurden. Auch an dieser Stelle: lieben Dank!



In fröhlicher Runde gab es noch ein schönes abschließendes, geselliges Beisammensein auf der Terrasse des Casinos und für die 10km-Absolventen einen Satz Postkarten „40 Jahre Kladower Forum“, worüber sich alle

sehr gefreut haben – Dankeschön! Die sozialen Kontakte nach der sportlichen Betätigung gehören genauso zu unserer Vereinsarbeit und dürfen einfach nicht fehlen. Es war ein durchweg kurzweiliger Tag, wir freuen uns schon sehr auf das nächste Mal!

Wer nun Lust bekommen hat, mit zu wandern und zu walken, ist recht herzlich willkommen, besonders die Mittwochsgruppe würde sich über neue Laufhunger freuen!

*Marina
(Fotos von Kathrin)*



Trainingsgruppe	Montag	Mittwoch
Nordic Walking I Fortgeschrittene Renate Mussotter	09:00 - 10:30 Uhr Outdoor / Vereinsheim	
Nordic Walking II Marina Winkel	09:30 - 10:45 Uhr Outdoor / Vereinsheim	
Nordic Walking III Marina Winkel		16:30 - 18:00 Uhr wechselnde Treffpunkte

Zahnarztpraxis in Kladow Dr. Wilfried Reiser

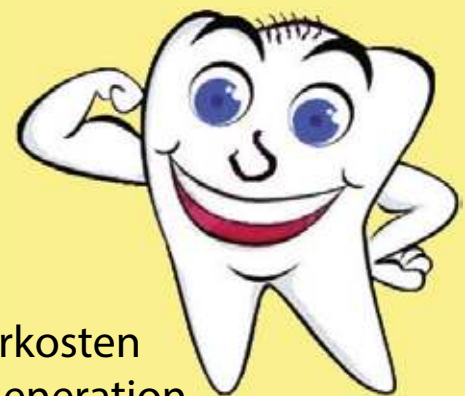
Prophylaxe zum attraktiven Festpreis
Kieferorthopädie

Vollkeramischer weißer Zahnersatz ohne Mehrkosten

Deutsche Markenimplantate und Knochenregeneration

Schmerzfreie Anästhesie ohne Nadel für Angstpatienten

Private Seniorentarife und Basistarife ohne Leistungseinschränkung



Sakrower Landstr. 23
14089 Berlin

Tel. 030 / 365 78 27
www.kladow-zahnarzt.de

Sprechzeiten:

Mo 9-13 Uhr & 15-18 Uhr

Di + Do 9-13 Uhr & 15-19 Uhr

Mi + Fr 9-14 Uhr

Privat und alle Kassen

30 Grad und noch heißer – Katarinas zweiter Worldcup in 2025

Am Samstag, dem 5. Juli 2025, fand der zweite Worldcup im Kunstradfahren in der Nähe von Frankfurt am Main statt.

Nachdem wir am Freitag unsere Arbeitsstellen teilweise ein wenig früher hatten verlassen können, setzte sich das Team Great Britain ins Auto und machte sich auf den Weg in das 520 Kilometer entfernte Langenselbold. Bis auf einen kleinen Stau in der Nähe von Potsdam kamen wir glücklicherweise gut voran, sodass wir abends noch das Fahrrad in die Halle bringen und diese inspizieren konnten. 17 Flaggen für die teilnehmenden Nationen (von Afghanistan über Hongkong bis zur Schweiz)

schmückten die Wände und die Wärme des vergangenen Tages war bereits deutlich in der Halle zu spüren. Nach einem kleinen Restaurantstopp begaben wir uns in das Hotel, da wir bereits wussten, dass der nächste Tag ein aufregender und langer werden würde.

Am Samstag begann das Einfahren um 9:00 Uhr. Die Halle füllte sich mit Sportlerinnen und Sportlern verschiedener Nationen, man hörte verschiedene Sprachen, Reifen wurden gepumpt, Zöpfe geflochten und der Boden getestet. Katarinas Einfahren verlief routiniert und der etwas stumpfe Boden schien ihr keine größeren Probleme zu bereiten. Gegen zehn Uhr bemerkten wir bereits die Hitze in der Halle und freuten uns, dass Katarina einen frühen Start erwischte hatte.

Endlich wurde der Wettkampf mit dem Einmarsch der Nationen, dem

Hissen der UCI-Fahne und den Reden des Bürgermeisters und des Kreisstadtrates eröffnet. Katarina startete gegen 13:00 Uhr und erschien wenig nervös. Auch die eine Fläche und das Bewusstsein, dass alle Augen auf sie gerichtet waren, tangierten sie mit ihrer langen Wettkampferfahrung nicht mehr. Sie begann ihr Programm gewohnt sicher und zeigte tolle und ruhige "Steigerserien". Das Kampfgericht war im Vergleich zu Berlin/Brandenburg strenger, sodass eine Stützübung leider mehr Abwertung erhielt als erwartet. Dennoch verließ sie im Anschluss glücklich die Fläche. Auch wir Trainerinnen waren zufrieden mit ihrer gezeigten Leistung. Nun konnten wir den Wettkampf und die Höchstleistungen der Weltspitze genießen.

Wir sahen unter anderem die Weltpremiere einer neuen Übung durch den amtierenden Weltcup-Führenden und viele weitere beeindruckende Leistungen. Zwischendurch mussten wir die Halle allerdings immer wieder verlassen, kalte Getränke und Ventilatoren verwenden, da es wirklich sehr warm war. Am Ende fuhr Katarina auf einen bemerkenswerten 13. Platz und wir ließen den Abend unter sternenklarem Himmel im Restaurant ausklingen.

Wir wünschen Katarina viel Erfolg beim 3. Worldcup in Paris!

Nicole Schulze



hermann

Elektro

Inh. Olaf Rosendahl

Meisterbetrieb seit 1967

E HANDWERK
Innungsfachbetrieb



Hermann Elektro e. K.

Tel.: (0 30) 365 46 13

www.hermannelektro.de

Kundendienst

Komplett-Sanierung

Alarmanlagen

E-Check

Torantriebe

Sprechanlagen

Rauchwarnmelder

Planung und Beratung



Mit dem Kunstrad im Gepäck nach Paris



Am Samstag, dem 23. August 2025, fand in Puteaux (einem Vorort von Paris) der 3. Worldcup der diesjährigen internationalen Serie im Kunstradfahren statt. Aufgrund der weiten

Entfernung entschieden wir uns, die Reise mit dem Zug bereits am Freitag anzutreten und mein Kunstrad (gut eingepackt) als Gepäckstück mitzunehmen. Nachdem wir auf dem Hinweg fast unseren Anschlusszug in Mannheim verpasst hätten und dann quer durch Paris vom Bahnhof zu unserem Hotel und der Halle kommen mussten, waren wir endlich da. Es blieb zum Glück noch genug Zeit, um in der Halle abends nochmal zu trainieren, etwas zu essen und die Gegend zu erkunden.

Der Wettkampf am nächsten Tag war hervorragend organisiert und alles lief ohne Probleme – trotz strengem Kampfgericht konnte ich eine zufriedenstellende Punktzahl ausfahren und nun am Ende in der Gesamtwertung der Worldcupserie 2025 den 12. Platz belegen. Den Abend nach dem Wettkampf ließen wir fast alle gemeinsam in einem Lokal ausklin-

gen und ich hatte die Möglichkeit, mich mit vielen anderen Sportlerinnen und Sportlern auszutauschen.

Während wir dann den Sonntag nutzten, um Paris ein wenig zu erkunden, ging es Montag und Dienstag gleich weiter mit zwei intensiven Trainingstagen in der Halle. Mit Französisch, Englisch, Deutsch und Spanisch verständigten wir Sportler und Trainer uns untereinander – so wurde es nie langweilig beim teils sehr kreativen Übersetzen der Spiele, Übungen und Trainingseinheiten. Nach den erfolgreichen und durchaus lehrreichen Tagen in Paris ging es am Mittwoch für uns dann wieder nach Hause – dieses Mal zum Glück ohne Umsteigen durch bis nach Berlin.

Katarina Howe

**Wir bieten Ihnen immer
ein Lächeln und natürlich
ein offenes Ohr, aber auch...**

Besser hören

- ♥ **Kostenloser Hörtest** und Erstellung Ihres individuellen Hörprofils.
- ♥ Lieferant **aller Hersteller**
- ♥ **Kostenloses Probetragen** aller Systeme
- ♥ Kopfhörersets, Batterien, Pflegemittel und **alles was zum guten Hören dazu gehört.**

Mo bis Do: 9 – 18 Uhr / Fr: 9 – 15 Uhr
und jederzeit gerne nach Vereinbarung.

Sakrower Landstraße 23 · 14089 Berlin

info@kladower-hoeren.de
www.kladower-hoeren.de

☎ **030 36 99 62 72**

**KLADOWER
HÖREN**  **DUNJA
KUHLMAY**



Erste Deutsche Schülermeisterschaft in Wiesbaden – Lea war dabei!

Schon zu Beginn des Jahres, als wir den Wettkampfplan für die Saison 2025 bekamen, schrieb Lea Freidank die Qualifikation zu den Deutschen Schülermeisterschaften am 14./15. Juni in Wiesbaden für sich ab. Der Wettkampf sollte am selben Wochenende wie ihre Konfirmation stattfinden und die war schon seit Längerem für Samstag geplant. Umso überraschender war es, als Lea tatsächlich die Qualifikation bei den Berliner Meisterschaften erreichte – als einzige Starterin aus Berlin und Brandenburg. Damit gehört sie nicht nur zu den besten Kunstradfahrerinnen ihrer Altersklasse bundesweit, sondern ist zugleich die stärkste Fahrerin aus unserer Region.

Kurzerhand entschieden wir uns, doch nach Wiesbaden zu fahren, denn Leas Disziplin war erst am Sonntag angesetzt. Also buchten wir spontan Züge und eine Unterkunft und es sollte gleich am Samstagnachmittag nach der Konfirmationsfeier losgehen. In den vier Wochen nach der Qualifikation trainierten wir noch einmal intensiv, fertigten einen neuen Turnanzug mit Glitzer und Aufdruck an und warteten gespannt auf die Starterliste für den großen Wettkampftag.



In Wiesbaden angekommen, hieß es erst einmal: Ausruhen nach dem langen Tag und der Zugfahrt, denn am nächsten Morgen sollte Lea um 11 Uhr starten. Nach dem Frühstück in der Halle und der letzten Frisurvorbereitung konnte sie endlich den Hallenboden testen. Das Einfahren war noch etwas wackelig, die Aufregung groß – doch schon kurze Zeit später betrat Lea als zweite Starterin die Wettkampffläche ihrer ersten Deutschen Meisterschaft. Viele von uns verfolgten zu Hause den Livestream und fieberten mit ihr mit.

Am Ende wurde es ein toller 23. Platz, eine starke Premiere auf nationaler Bühne und ein unvergessliches Erlebnis für Lea. Wir sind sehr stolz, dass sie sich für die Deutsche Meisterschaft qualifizieren konnte, zu den Top-23-Kunstradfahrerinnen der U15

in Deutschland zählt und als einzige Vertreterin aus Berlin und Brandenburg an den Start ging – und das an einem ohnehin schon außergewöhnlichen Wochenende.

Lea Wichura, Katarina Howe



DR. CARMEN PEIKERT

**FACHZAHNÄRZTIN FÜR
KIEFERORTHOPÄDIE**

ALT-KLADOW 25

030-2009696-0

INFO@KFO-PRAXIS-PEIKERT.DE

- ➡ Gesunde und gerade Zähne mit einem strahlenden Lächeln – eine schöne Visitenkarte
- ➡ Kieferorthopädische Frühbehandlung im Milch- und Wechselgebiss – eine gute Prophylaxe
- ➡ Ganzheitlicher Behandlungsansatz – u.a. mit Bionatortherapie
- ➡ Für Jugendliche und Erwachsene – die fast unsichtbaren Zahnspangen



**Gerade Zähne
lachen schöner!**

Und sind gesünder!

WWW.KFO-PRAXIS-PEIKERT.DE

Mit Ersatz zum Ostdeutschen Vizemeistertitel

Bei 28 sonnigen Grad machten wir uns zur Mittsommernachtswende auf nach Kamenz in Sachsen, um an den diesjährigen 33. Ostdeutschen Meisterschaften im Kunst- und Einradfahren teilzunehmen. Der Morgen begann mit dem obligatorischen Einmarsch, bevor Pauline den gesamten Wettkampf eröffnete. Sie ließ sich von der Größe des Wettkampfes nicht beeinflussen und spulte ihr Programm sicher und souverän ab. Sie erreichte dabei einen guten 11. Platz. Direkt im Anschluss startete Karoline auf der zweiten Fläche in ihrer Altersklasse. Auch sie konnte ruhig und konzentriert fahren und ihre Platzierung (8. Platz) halten.

Auch Henri, der in diesem Jahr seine ersten Wettkämpfe gefahren ist, durfte an diesem aufregenden Wettkampf teilnehmen. Er wirkte gelassen

und konnte zeigen, was er im Training gelernt hatte. Lea trug ihren neuen schwarzen Glitzerturnanzug und hatte die Erfahrung der Deutschen Meisterschaft vom vergangenen Wochenende im Gepäck. Dementsprechend war sie abgeklärt und entspannt, fuhr ein sauberes Programm und zeigte am Ende einen tollen Übergang zum "Steuerrohrsteiger". Mit diesem hochwertigen Programm in dieser guten Ausführung sicherte sie sich einen Pokal und den Sportfreunden den ersten Vizemeistertitel des Tages.

Da Hannah sich im Süden in einem wohlverdienten Urlaub befand, hatten wir für Charlotte nach zwei Jahren ohne Wettkampferfahrung eine Lizenz beantragt. Dann wurde sie im Training von den anderen drei herzlich aufgenommen und in Hannahs Position eingearbeitet, sodass es für den Einrad-Vierer tatsächlich möglich war, an den Meisterschaften teilzunehmen. Konzentriert gingen die Vier auf die Fläche, fuhren ihr Programm ohne falsche Fahrtwege oder Fehler und erreichten über 120 Punkte. Da-



mit gewannen sie den zweiten Ostdeutschen Vizemeistertitel!

Katarina fuhr im dritten Block nach einem langen und anstrengenden Tag in einer warmen Halle ihr Programm ausgesprochen souverän und ruhig. Mit über 93 Punkten konnte sie ihren 8. Platz halten und beendete somit diesen schönen Tag für uns.

In der Pause verabschiedeten wir bei Wassermelone und Sonne unseren langjährigen Trainer, Kampfrichter und Allround-Ansprechpartner Sebastian, der seine Tätigkeiten bei uns leider beendet. Vielen Dank nochmal!

Nicole Schulze

Berliner Meisterschaften der SchülerInnen und Elite

Am 25. Mai 2025 fanden die Berliner Meisterschaften gemeinsam mit Brandenburg in Rehbrücke statt. Diese sind wichtig als Qualifikation für nationale Wettkämpfe.

Strahlende Augen und lächelnde Gesichter hatten Henri und Charlotte, die ihre ersten richtigen Medaillen gewannen, Lea, die sich trotz Drucks für die Deutschen Schülermeisterschaften qualifizierte, der Einrad-Vierer, der die nötige Punktzahl erreichte, um im September am Bundespokal teilzunehmen, sowie Katarina, Pauline und Karoline, die sich für die Ostdeutschen Meisterschaften qualifizieren konnten.

Zum Abschluss gab es den leckeren "Berliner-Meister-Kuchen", den wir alle sehr genossen.

Nicole Schulze



Die Sportfreunde Kladow unaufhaltsam: Aufstieg geschafft! Erfolgreiche Premiersaison der Damen 30

Die Damen 30 des SF Kladow können auf eine rundum gelungene erste gemeinsame Tennissaison 2025 zurückblicken: Gestartet in der Bezirksoberliga I haben sie mit großartigem Teamgeist, Ehrgeiz und sehr viel Spaß am Spiel in ihrer Premiersaison mit einem kompletten Durchmarsch den Aufstieg geschafft.

Ein großartiger Erfolg, auf den sie alle zu Recht stolz sind!



Die gesamte Saison über auf Erfolgskurs: Das erst im Herbst 2024 neu zusammengestellte Team überzeugte von Mai bis Anfang Juli dieses Jahres durchweg mit einer beeindruckenden Bilanz: Alle Einzel-Matches konnten gewonnen werden, lediglich ein Doppel ging verletzungsbedingt verloren. Gut zwei Monate voller Emotionen, positiver Überraschungen und mit Tennis auf hohem Niveau: 70 gewonnene Sätze standen nur 6 Sätzen gegenüber, die abgegeben wurden – ein Ergebnis, das sich mehr als sehen lassen kann. Besonders das letzte Heimspiel wurde am 05. Juli während des SFK-Sommerfestes noch einmal zum stimmungsvollen Höhepunkt mit packenden Ballwechseln! Ein souveräner 9:0-Erfolg krönte den Aufstieg der Damen 30-Auswahl und zeigte dabei noch einmal ihr über die Saison gewachsenes Zusammenspiel und ihre unermüdliche Motivation. Kein Ball wurde verloren gegeben und nicht nur das: flink auf den Beinen, mit enormer Schlagkraft, immer wieder stark an der Aufschlaglinie und am Netz, unaufhaltsam zum Sieg. Der Schlüssel und die Grundlage dieses Erfolgs der neun Damen war neben dem individuellen Einsatz vor allem der starke Zusammenhalt. Mit-



einander gewachsen, haben die Spielerinnen nicht nur ihre sportlichen Fähigkeiten verbessert, sondern auch einen tollen Teamgeist entwickelt, der sich für alle deutlich erkennbar auf und neben dem Platz zeigte. Nach dem letzten Match wurde ausgiebig gefeiert. In dem Zusammenhang gebührt ein großes Dankeschön Jessys Schwester Julia, die dem Team eine wirklich tolle „Aufstiegstorte“ überreicht hat!



DÉRTOUR

TUI Cruises

nico cruises



HURTIGRUTEN



alltours



AROSA

Walditz Tourist

Studiosus



info@reiseagentur-bellini.de

„Reisen ist die Sehnsucht nach dem Leben“ Kurt Tucholski



**REISEAGENTUR
B E L L I N I**

Kompetente Beratung in netter Atmosphäre.

Wir danken unseren Kunden für Ihre tolle Unterstützung und Ihr Vertrauen.

Tel. (030) 331 70 65

Sakrower Landstr. 23 · 14089 Berlin

www.reiseagentur-bellini.de

Nun heißt es „Weiter geht's!“, denn auch nach diesem Erfolg ist an Ausruhen nicht zu denken: Voller Vorfreude auf die kommende Saison wird fleißig weiter trainiert. Das Ziel ist klar: Auch in der zukünftigen Verbandsliga will das Team angreifen und seinen Weg fortsetzen.

Ein weiterer Höhepunkt im September 2025 waren kurz vor Redaktionsschluss noch die Damendoppel, die sie in der Altersklasse D35+ angetreten sind. Auch dort konnten die Spielerinnen durch gute Leistungen überzeugen und tolle, spannende Matches zeigen, die vor allem beim letzten Heimspiel zweimal nur durch

einen Tiebreak entschieden wurden. Zwei Termine stehen für andere Vereine aus den D35-Teams noch an, darum liegen die Sportfreunde aktuell auf Rang 2 der Tabelle. Doch sie sind guter Dinge, dass sie auch nach allen Matches mit dem Vizemeister-Titel aus der Saison gehen (Anm. d. Red.: Es hat geklappt! Die Damen sind Vizemeisterinnen!).

Euer D30-Team

Die Sportfreunde Kladow freuen sich über diesen großartigen Erfolg und gratulieren den Damen 30 herzlich zu einer bärenstarken Saison – TOI TOI TOI für alles, was kommt!



Aufstieg Damen 60 und Verbandsmeisterschaften – Was für eine Saison!

Wir waren ja auch die letzten beiden Jahre nicht schlecht unterwegs in der Meisterklasse mit der Damenmannschaft 60, aber dass es dieses Jahr am Ende der Saison zu Platz 1 reichte, hatten wir nicht erwartet.

Mit drei Siegen in Folge ging es los:
4:2 gegen Sutos und das auswärts
4:2 gegen Z88 (Zehlendorfer TUS),
auch auswärts
6:0 zu Hause gegen SG Weißensee/
Pankow
Das war schon ein beeindruckender Lauf.

Dann allerdings der Dämpfer im Heimspiel gegen BTC Grün-Gold: Das ging 2:4 verloren.
Da hatten wir die Meisterschaft schon abgeschrieben, denn auch die beiden nachfolgenden Siege gegen die Berliner Brauereien (6:0, auswärts) und den Berliner SV (4:2, daheim) hätten für Platz 1 nicht gereicht, wenn der BTC Grün-Gold nicht selbst in seinem letzten Spiel gepatzt und gegen Z88 mit 2:4 verloren hätte.



Auch die Jahre vorher haben wir bereits bis zum letzten Spieltag um den Aufstieg mitgespielt – 2025 ist er uns nun aber tatsächlich gelungen.

Wir werden also in der kommenden Saison in der Ostliga spielen. Ein schöner Erfolg und auch gut für das Image des Vereins!

Eine weitere Damenmannschaft des SF Kladow, die den Sprung in die nächsthöhere Klasse beim Tennis geschafft hat!

Verbandsmeisterschaften des TV Berlin-Brandenburg Kladower „Damen 60-Doppel“ wird erneut Vizemeister

Auch im August ging es beim Tennis spannend zu, denn es fanden die Verbandsmeisterschaften des Tennis-Verbands Berlin-Brandenburg bei wunderbarem Wetter u. a. beim BSV 92 statt. In einem starken und gut be-

setzten Doppelfeld bei den Damen 60 schafften es Barbara Hummel und Heike Wilke bis ins Endspiel.

Nachdem sie das Halbfinale gegen das an Nummer 2 gesetzte Doppel vom TC 1899 Blau-Weiss Berlin hatten gewinnen können, unterlagen sie im Finale gegen Ariane Lauenburg und Susanne Pfeiffer vom SV Zehlendorfer Wespen 1911 mit 3:6 und 5:7.



Trotz der Niederlage freuten sich die beiden Kladowerinnen nach 2024 über den erneuten Vizemeister-Titel.

Jutta Lüdicke

Allen Damen 60 *herzlichen Glückwunsch*

Wir wünschen alles Gute für die kommende Saison 2026!

Corporate Identity: Einzug auch in der Tennisabteilung

Ein einheitlicher Auftritt aller Mannschaften der Sportfreunde Kladow stärkt nicht nur den Zusammenhalt, die Bindung zum Verein und repräsentiert professionell und positiv nach außen – Sportkleidung ist viel mehr als nur ein Kleidungsstück, sie ist ein starkes Symbol für die Einheit eines jeden Teams und deren geteilte Werte. Sie zeigen dem Gegner eindrucksvoll, dass ein starker Teamspirit herrscht! Einheitliche Kleidung ist auch ein wichtiger Faktor für alle Fans und Unterstützer, um die Identifikation und Unterstützung für ihr Team zu zeigen. Daher hat die Tennisabteilung allen Mannschaften Vereinsjacken gesponsert. Im Sommer 2025 war es endlich so weit.

Fast alle tragen nun die Vereinsfarben „blau-gelb“, bis auf die Damenmann-

schaften D50, D55 und D60, die sich anstelle des Kladow-Looks für das klassische Tennisweiß entschieden haben. Wer bisher noch nicht ausgestattet ist, kann das gerne nachholen: Alle blau-gelben Trainingsshirts und -jacken können bei Accantos bestellt werden – wie das geht, erfahrt ihr auf der SFK-Website unter:

<https://sf-kladow.de/sportkleidung/>. Ganz gleich ob weiß oder blau-gelb – zweierlei ist bei allen identisch – voller Stolz tragen wir den Vereinsnamen auf dem Rücken und das Kladow-Logo auf der Brust. Die nächsten Matches können kommen!

Jutta Lüdicke und Kathrin Hoyer



WIR VERKAUFEN IHRE IMMOBILIE ZU HÖCHSTPREISEN!

Ihre Immobilien-Profis beraten Sie gern!



www.steffen-residential.de



STEFFEN Residential GmbH & Co. KG
Lyckallee 8
14055 Berlin

✉ angebote@steffen-residential.de

☎ +49 (30) 30 30 13 00

☎ +49 (30) 30 30 13 02 9



www.steffen-co.de

In 3 Schritten zur kostenlosen Bewertung Ihrer Immobilie:

steffen-residential.de



Besuchen Sie unsere Webseite



Schritt für Schritt Immobilie beschreiben.



Analyse der Daten Ihrer Immobilie.



Bewertung in Kürze per E-Mail erhalten.



2025 * die neue U12

In diesem Jahr war die Freude der U12 besonders groß, da wir es auf Bitten der Kinder und vieler Eltern hoch motivierter Mädchen und Jungs endlich geschafft haben, nach vielen Jahren ohne eine U12-Tennismannschaft im Spielbetrieb, für die Sommersaison 2025 ein U12-Team melden zu können!



Bereits während der Winterzeit trainierten die Kinder sehr fleißig, sowohl bei ihren Trainern als auch zusätzlich am Sonntag unter Betreuung der Eltern. Es hat sich gelohnt! Somit startete Mitte Mai ein extrem begeistertes Team in die Saison.

Noch mehr Zusammenhalt und Identifikation mit ihrem Verein erhielten die Kinder zusätzlich durch die vom Sportwart initiierten neuen Vereinsjacken. Nun zusammen in den gleichen Farben zum Spiel zu fahren, schweißte noch einmal mehr zusammen. Dazu gab es von Eltern gesponserte SF-Kladow-T-Shirts, die auf jeden Fall

in den ersten drei Spielen der Saison zu einem guten Start in die Spielrunde führten.

In der ersten Saisonhälfte war alles mit dabei: zwei Heimspiele und ein Auswärtsspiel bei einem tollen Gastgeber, von einer knappen Niederlage bis hin zu einem Unentschieden, auch ein klarer Sieg hat nicht gefehlt! Aber auf jeden Fall haben eine Menge Spaß und sehr viel mitgenommene Erfahrung alle miteinander wachsen lassen. Mit Tabellenplatz 3 ging es in die Sommerferien. Nach einer etwas verregneten Sommerzeit trafen wir direkt nach den Ferien auf einen Gegner, der leider technisch wie auch mental schon deutlich mehr Erfahrung hatte, was schließlich zu einer klaren Niederlage führte. Aber auch daraus haben die Kids gelernt und dem Team hat es auf keinen Fall geschadet, es hat sie noch viel mehr zusammengeschweißt. Das letzte Spiel der Saison fand bei schönem Herbstwetter Ende September zu Hause gegen den Tabellenzweiten statt. Es gab spannende Matches und lange, ausgeglichene Ballwechsel, aber leider konnten nur zwei Spiele im Match-Tiebreak für Kladow gewonnen werden. Spaß gemacht hat es bei tollen Spielen mit netten Gegnern trotzdem und am Ende stand für alle Sportfreunde in ihrer ersten Saison im Spielbetrieb ein zufriedenstellender vierter Tabellenplatz zu Buche. Wir sind stolz auf euch!

Einige Spieler der U12 werden im nächsten Jahr in die U15 der Jungen wechseln müssen, aber wir hoffen,



dass der Nachwuchs sich von der Freude am „Miteinander“ anstecken lässt und wir auch 2026 wieder eine U12 für den Spielbetrieb melden können. Darum – Tenniskids aufgepasst: Ihr wollt in der Mannschaft spielen? Dann gebt euren Trainer*innen unbedingt rechtzeitig Bescheid!

Mir als Mama hat es jedenfalls großen Spaß gemacht, unsere U12 zu begleiten und zu sehen, wie sie sich im Laufe der Saison entwickelt haben. Und manchmal waren wir Eltern sogar viel aufgeregter als die Kinder auf dem Platz. Aber eins ist sicher – wir Eltern sind mächtig stolz auf euch, auf euren Teamgeist und die Entwicklung durch diese Spiele und hoffen sehr, dass wir im nächsten Jahr sowohl eine gemischte U12 als auch eine U15 der Jungs aufstellen und melden können. Wenn noch mehr Mädchen Interesse hätten, Tennis im Spielbetrieb zu spielen, könnten wir sogar eine weibliche U15- oder U18-Mannschaft melden – eine tolle Vorstellung!

Die Unterstützung eurer Eltern habt ihr und Spaß am Tennis sowieso, also traut euch – los geht's! Wir freuen uns auf alles, was kommt!

*Mit besten Grüßen vom Tennisplatz
Sina*

„Alle Jungen und Mädchen setzten sich hervorragend ein, kämpften um jeden Punkt und konnten so ihre Klasse halten. Vielen Dank an Sina und alle Eltern, die ihre Lieben so großartig unterstützt, sie zu den Spielen gefahren, direkt vor Ort anfeuernd oder aus der Ferne die Daumen gedrückt haben. Es war eine tolle Saison mit euch, darum bitte alle schon einmal den 07.12.2025 vormerken, denn zum Jahresabschluss möchten wir mit der gesamten Tennisjugend innerhalb unserer Weihnachtsfeier das erfolgreiche Jahr 2025 verabschieden. Wir freuen uns auf rege Beteiligung!“

Michaela Jasiek (Eure Jugendwartin)

Die Clubmeisterschaft und das Kinder- & Jugend-Schleifchenturnier

Zum zweiten Mal, jedenfalls seitdem die aktuelle Jugend im Verein Tennis spielt, wurde auch in diesem Jahr eine Clubmeisterschaft gestartet. Bereits 2024 gab es spannende Spiele. Nachdem die meisten Mannschafts-Punktspiele vorbei und auch in der Schule alle Arbeiten geschrieben waren, konnten die Clubmeisterschaften der Kinder und Jugendlichen in vier verschiedenen alters- und leistungsentsprechenden Gruppen starten. Einige Spiele wurden ausgetragen, leider bereitete das Wetter sowohl vor als auch zu Beginn der Ferien Probleme – an vielen Nachmittagen konnten einfach keine Spiele auf dem Court stattfinden. Not macht erfinderisch, so entschieden sich die Organisatoren der Clubmeisterschaft kurzerhand um, statt der Abschlussveranstaltung mit den Finalspielen sollten alle Teilnehmer noch einmal zu einem Schleifchenturnier eingeladen werden. Gesagt, getan! Auch die Eltern waren herzlich willkommen und erwiesen sich den Kindern als eine tolle Stütze und exzellente Partner!



Im Vorfeld musste einiges geklärt werden, was den Organisatoren zunächst Sorge bereitete, aber es hat funktioniert: Am 21. September trafen sich bereits ab 10 Uhr 13 Kinder und Jugendliche und einige motivierte Eltern zu einem tollen Tennistag mit sehr viel Spaß, spektakulären Ballwechseln und sorgten so für ei-

nen denkwürdigen Abschluss einer erlebnisreichen Saison.

In der ersten Stunde konnten wir die Doppel noch auf allen vier Plätzen austragen, später musste immer mal jemand aussetzen, aber insgesamt schafften alle Kinder fünf Doppelrunden, aus denen wir mit Berechnung der gespielten Clubmeisterschaftsspiele die Gewinner ermitteln konnten. Die Kinder haben um jeden Ball und Punkt gekämpft und am Ende gab es zwei 3. Plätze und jeweils einen 2. und 1. Platz – aber Sieger waren sie alle, denn durch diese aufregende Mischung aus körperlicher Aktivität, schnellen Ballwechseln und strategischem Denken hatte jeder sehr viel Freude und konnte eine Menge Spielerfahrung sammeln! Sie haben durch das Laufen und Springen etwas für ihre Fitness getan und haben reichlich Selbstvertrauen dazugewonnen. Es war einfach ein wundervoller Tennistag mit garantiertem Spielspaß für alle!



Die U18 erzählte sogar, dass sie in diesem Jahr nach einer erfolgreichen Sommersaison auch in der Wintersaison spielen möchte und gemeldet wurde.

Bei dem Schleifchenturnier, aber auch in den Mannschafts-Punktspielen spürte jeder, dass die U18 ein wirklich tolles Team mit einem super Zusammenhalt ist und viel Freude am gemeinsamen Tennisspiel hat. Es macht einfach Spaß zuzuschauen, da die jungen Männer in den letzten Jahren wahnsinnige Fortschritte gemacht haben!

Die Kinder und Jugendlichen waren besonders beim Schleifchen-Abschlussturnier schön zu beobachten

- es herrschte ein wirklich faires Miteinander der älteren und jüngeren Jugendlichen. Ein kleines Highlight war, dass in den ersten beiden Runden einige Eltern die Doppel ergänzen durften, es herrschte eine fröhliche Atmosphäre mit reichlich Spaß.

Wir freuen uns nach diesem tollen Abschluss der Freiluftsaison schon auf das nächste Saisonöffnungs-Schleifchenturnier und hoffen, dass wir nicht nur für die älteren Kinder, sondern auch für den Nachwuchs etwas auf die Beine stellen dürfen!

Die Rückmeldung der Jugendlichen zur Organisation der Clubmeisterschaft zeigte, dass es besser wäre, sowohl ein Vorrunden- als auch ein Finalwochenende zu planen, anstatt es den Spielern zu überlassen, Termine selbst organisieren zu müssen. Wir hoffen, das im nächsten Jahr bewilligt zu bekommen. Die Kinder und Jugendlichen würden sich riesig darüber freuen!

*Die Organisatoren der Kinder-Jugend-Clubmeisterschafts- und -Schleifchenturniere
Hani und Sina*

Impressionen vom Kinder- & Jugend-Schleifchenturnier:





Fotos: Kathrin Hoyer

Rückblick auf die Tenniscamps 2025



Es ist eine schöne Tradition: Auch in diesem Jahr hat die Abteilung Tennis in zwei verschiedenen Wochen 30 tennisbegeisterte Kinder eingeladen, in den Sommerferien an ihrem Trainingscamp teilzunehmen. Wie immer war die Woche mit vielen neuen Erfahrungen und ganz viel Spaß verbunden, wie die Betreuerinnen zu berichten wissen:

„Zwei schöne Tenniscamps mit 30 Teilnehmenden gingen zu Ende. Neben vielen Spielen und Trainingseinheiten hatten die Kinder viel Spaß auf dem Platz und in der Halle. Sie lernten neue Raffinessen im Tennisspiel kennen und knüpften neue Freundschaften. Thomas, unser Wirt, sorgte für das leibliche Wohl, vielen Dank dafür! Ein herzliches Dankeschön gebührt auch allen Trainern und Helfern!“

Michaela Jasiek (Jugendwartin)

„Auch ich durfte in diesem Jahr zum ersten Mal beim Tenniscamp der Sportfreunde Kladow mithelfen – eine eher spontane Entscheidung, die sich aber als absolut richtig herausgestellt hat. Es hat mir großen Spaß gemacht, Teil des Camps zu sein und die Trainer Michaela, Ulla und Rainer bei ihrer Arbeit zu unterstützen und mich mit ihnen auszutauschen. Toll war jedoch auch

die Arbeit mit den Kindern. Einige von ihnen zeigten schon von Anfang an erstaunliches Talent und es war schön, ihnen meine Kindheitsspiele beibringen zu können. In meiner eigenen kleinen Trainingsgruppe konnte ich nicht nur meine Erfahrungen weitergeben, sondern auch selbst etwas Neues mitnehmen – zum Beispiel lustige Spiele wie „Pappnase“, die mir von den Kindern beigebracht wurden. Insgesamt war das Camp eine schöne Erfahrung voller Trainingseinheiten, Spiele und Turniere. Ich freue mich, dass ich dabei sein durfte – vielleicht ja nicht zum letzten Mal!“

Emma Knopf (FSJlerin)





Seven Project - Küchenstudio in Kladow












Küchen, Küchenmodernisierung, Einbau- und Kleiderschränke, Garderoben und mehr!

Sakrower Landstr. 38 – 14089 Berlin
 Tel.: 030/235 68 728
 info@seven-project.de
 www.kuechen-kladow.de



Viel los bei den Sportfreunden der Tischtennisabteilung

Wir hatten das große Glück, auch in den Sommerferien trainieren zu dürfen – das war wichtig, denn unser Spielbetrieb startete unmittelbar nach dem Ferienende. Als Abschluss wollten wir den Mitgliedern unserer doch recht kleinen Abteilung eine Gelegenheit bieten, sich auch außerhalb des regulären Trainingsbetriebs einmal zu treffen und gemeinsam Spaß am Tischtennissport zu haben. Groß und Klein, alle zusammen – Anfänger wie Hobbyspieler sollten eine Möglichkeit haben, Turniererfahrung zu sammeln.

Das ist gelungen, denn am 30.08.2025, von 10 bis 16 Uhr, war es so weit: Noch innerhalb der Sommerferien fand unser Vereinsmeisterschaftsturnier in der Sporthalle der GS am Ritterfeld statt. Das bot unseren Spieler*innen aller Alters- und Leistungsklassen die Gelegenheit, sich in einem freundschaftlichen Wettbewerb zu messen, ihre Fähigkeiten in verschiedenen Kategorien wie Einzel, Doppel oder Mixed zu testen, den Zusammenhalt im Verein zu stärken und am Ende den Vereinsmeister oder die Vereinsmeisterin zu ermitteln.



Es nahmen 10 Erwachsene und 8 Jugendliche teil und es war ein voller Erfolg! Das Turnier war super und hat jedem, der dabei war, sehr viel Spaß gemacht. Es gab zwei voneinander getrennte Wettkämpfe, einmal der

Jugend und einmal der Erwachsenen, jeder durfte gegen jeden spielen.

Bei den Erwachsenen hatte Felix die Nase vorn und belegte Platz 1, Naim erspielte sich den 2. und Marc den 3. Platz. Den Jugendsieger-Titel sicherte sich Leon, Adrian wurde Zweiter und Adem freute sich über Platz 3.

Herzlichen Glückwunsch!

Es gab ein buntes und gemischt angeordnetes Buffet, jeder hat etwas mitgebracht und dazu beigesteuert. Immer wieder zwischendurch und auch nach dem Turnier hatten alle Spieler die Möglichkeit, es sich gemeinsam schmecken zu lassen. Nebenbei wurden Tipps und Tricks ausgetauscht ... über Techniken wie offensive Schläge (den Topspin und Konter), defensive Techniken wie den Block oder den Schupf (Unterschnitt) sowie spezielle Schläge wie den Schmetterball und den Flip.



Trotz aller Siege und Platzierungen – vorrangig war uns wichtig, die Gemeinschaft und den Zusammenhalt zu stärken. Das ist uns prima gelungen, es war ein toller Tag! Danke an alle, die zum Gelingen des Turniers beigetragen haben.

Durch das Vereinsmeisterschaftsturnier gut vorbereitet, ging es frohen Mutes in die Ligaspiele: Unsere U15-Mannschaft hat in der letzten Saison den Aufstieg geschafft und spielt somit aktuell in der 3. Liga, doch wie geht es ihnen damit?



Das Team hat sein erstes Spiel in der nächsthöheren Klasse Mitte September leider verloren. Das Team DCTT war sehr stark und es konnte 8 von 10 Spielen gegen uns gewinnen. Aber wir bleiben positiv – drei Spiele stehen noch an, gegen den CTTC 70, den Olympischen SC II und zuletzt gegen die TTC Borussia Spandau. Wenn es uns gelingt, zu diesen Spielen unsere besten Spieler aufzustellen, dann ist durchaus mindestens ein Sieg machbar.

Was macht die Jugend 19?

Der Start für die neu angemeldete Jugend-19-Mannschaft der Sport-

freunde Kladow lief eher schlecht, sie musste das erste Spiel leider kampflos abgeben, da sie keine vier Spieler aufstellen konnten. Bedeutend besser verlief es im zweiten Spiel Anfang Oktober – hier konnten sie ihren ersten Sieg feiern, denn sie schlugen den TTC Düppel II mit 6:4 und stehen somit aktuell in der Tabelle auf Platz 3, eine gute Ausgangslage! Weitere drei Punktspiele stehen bis Ende November an, zwei davon zu Hause in heimischer Halle – wir drücken ganz fest die Daumen!

Und es gibt noch etwas Erfreuliches zu berichten: Wir haben ein neu zusammengestelltes 3. Erwachsenen-Team. Ahmad, Peter, Simon, Aaron, Rüdiger und Thomas haben bisher eher bei den Herren 1 und 2 ausgeholfen und wollten endlich auch innerhalb eines eigenen Teams an Ligaspielen teilnehmen und starteten den Versuch in der 4. Kreisklasse K (Süd-West 2). Bedauerlicherweise mussten sie bisher alle drei Punktspiele abgeben.

Nach dem ersten Match, das 0:10 verloren ging, konnten sie sich allerdings stetig verbessern und finden seitdem immer besser zusammen. Im letzten Spiel war es ein recht knappes 4:6-Ergebnis, immer sehr enge Spiele und es hätte genauso gut ein Sieg für uns herauspringen können. Noch ist alles möglich, denn bis Dezember 2025 stehen weitere sechs Spiele an. Den 3. Herren TOI TOI TOI, alle Daumen sind gedrückt!



Die 1. Herren und unsere Senioren 40 sind sehr gut in die Saison gestartet. Sie hatten bisher drei Spiele und füh-

ren ihre Tabellen jeweils mit 6:0 Punkten an. Die 1. Herren spielen in dieser Saison zwar eine Klasse tiefer, aber das Ziel ist natürlich, für die kommende Saison wieder in die 1. Kreisklasse aufzusteigen und somit „erstklassig“ zu spielen. Bei den 2. Herren ging das zweite Spiel gegen den DTTC II nur knapp mit 4:6 verloren – beim Start in die Saison Anfang September konnten sie ihr Spiel jedoch gegen den TTC Zehlendorf VI klar mit 8:2 für sich entscheiden. Wir haben noch viel vor und sind bereit für die kommenden Spiele!

*Naim Sert und
Kathrin Hoyer*



J&MK
IMMOBILIEN



Der Anstoß für Ihre Immobilie

Vertrauen. Nähe. Qualität.

Wir beraten Sie gern in unserer neuen
Filiale im Zentrum von Kladow.

J&MK Immobilien
Sakrower Landstraße 3
14089 Berlin



Beate Schökel
0172 – 399 03 14



Maximilian Schökel
0176 – 329 56 098

www.jmk-spandau.de
immobilien@jmk-spandau.de





STARKE MARKEN – EIN TEAM

Entdecken Sie unsere breite Auswahl an Fahrzeugen der renommierten Marken Toyota, Lexus, Mazda sowie Honda Automobile und Honda Motorräder.

Wir stehen für Kundenservice, der an persönlichen Dienstleistungen und Service-Paketen alles abdeckt, was Ihr Fahrzeug noch komfortabler und sicherer macht.

MACHEN SIE KARRIERE BEI UNS!

Wir suchen Verstärkung für unsere Teams in den Bereichen:

• Verkauf • Werkstatt • Service

Mehr Infos: motor-company.de

UNSERE WERKSTATT IST TYPENOFFEN!

**MOTOR
COMPANY**
motor-company.de

Spandau - Am Juliusturm 50 - Tel. 030/4988086800
Spandau-Gatow - Gatower Str. 58/Heerstr. -
Tel. 030/4988083800

Firmenhauptsitz: Ollenhauerstr. 9-13 · 13403 Berlin

Wenn der Traum von einer Deutschen Meisterschaft wahr wird: Das Ende einer langen Reise

Es ist April 2017, ich bin 15 Jahre alt, selbst noch aktiver Leichtathlet und gebe nun die erste Trainingseinheit als Hilfstrainer bei der damaligen U10. Trainernamen, die heute schon fast Geschichte sind, waren damals meine Vorbilder: Pamela, Tobi, Finn. Es war der Beginn. Ich war total begeistert, in meinem jungen Alter schon eine so tolle Aufgabe übernehmen zu können. Da dauerte es nicht lange und ich wurde fester Co-Trainer der U10. Zusammen mit Marlon führte ich diese Gruppe, es waren die Jahrgänge 2009 und 2010. Ich blicke auf zahlreiche KiLa-Wettkämpfe zurück, die ersten Fahrten nach Wannsee. Das war einfach etwas Besonderes. Dass wir ein starkes Team waren, braucht man niemandem zu erzählen, unsere KiLa ist und war immer stark. Dass daraus jedoch fast 10 Jahre später deutlich mehr werden würde, war zu diesem Zeitpunkt undenkbar und trotzdem steht es sinnbildlich dafür, was in Kladow möglich ist.

Jedes Kind ist auf seine Art besonders, hat seine Stärken und Schwächen und trägt seinen Teil zum Teamspirit bei. Und so vergingen die Jahre: Die Kinder kamen irgendwann in die U12, die ersten richtigen Meisterschaften standen an. Ich machte meine C-Lizenz 2018 und fand es mega cool, das Ganze nun etwas professioneller begleiten zu können. Ich fing an, richtige Trainingspläne in Excel zu schreiben, um die Meisterschaften „gut vorzubereiten“. Wir waren damals ein großes Team in der U12 und entsprechend erfolgreich waren wir auch. Hochsprung in der U12? Damals kaum Teilnehmer in Berlin. Tja, aber wir hatten Leute für diese Disziplin. So schrieb ich damals auch einen meiner ersten Berichte auf In-

stagram und erzählte, wie ich mit einem Athleten ausmachte: „Wenn du 1,40m springst, dann wirst du wahrscheinlich gewinnen.“ Genau das traf ein und nicht nur das – bei dieser ersten BM errangen wir nicht nur zahlreiche Top-3-Platzierungen, sondern die ersten drei Plätze gingen im Weitsprung nach Kladow, ich hielt es damals nicht für möglich. Das war also die U12-Zeit...



Das erste Mal „Meisterschaftsluft“ schnuppern in der U12

Das Jahr 2019: Marlon und ich stehen nach dem Training am Geräteraum und reden: „Ja, die können schon ziemlich viel, echt gut, die müsste man in den Mehrkampf bringen.“ Aber Zehn- bzw. Neunkampf braucht Stabhochsprung – wie soll denn das gehen? Ich komme später darauf zurück, ich kann nur so viel verraten: Wir fanden eine Lösung, einige Jahre später. Es folgten harte Corona-Jahre, Onlinetraining und etliche ausgefallene Einheiten. Das erste Mal Hürde? Absolvieren wir bei fünf Grad im Freien auf dem Sportplatz – ja, das war die Corona-Zeit. Irgendwie grauenhaft, aber dennoch lehrreich, und sie zeigte uns, dass man auch unter den blödesten Bedingungen trainieren kann. Das ist irgendwie ein bisschen ein Kladower Motto der Leichtathleten. Wurfanlage? Fehlanzeige. Was machen wir? Werfen auf die Wiese. Diskuswurf? Auf der Straße im Kreidekreis. Na ja, wir haben uns daran gewöhnt.

Corona war überstanden. Und ich? Mittlerweile ein abgebrochenes Studium hinter mir und ein neues Studium begonnen. Ich bin 21 Jahre alt. Wir schreiben das Jahr 2022, die Kids sind in der U14, das erste selbstorganisierte Trainingslager steht an.

Mann, war ich aufgeregt! Du trägst die Hauptverantwortung für 30 Kids. Man denkt sich und hofft, es wird schon alles glatt gehen. Doch Verrücktes passiert, wenn man am wenigsten damit rechnet. Unser Bus hat eine Panne. „Mann, o Mann“, dachte ich, „was machen wir jetzt?“ Wir warteten zwei Stunden und es kam ein Techniker. Er reparierte den alten Bus und es ging weiter. Dass ich gerne ins Trainingslager fahre, brauche ich auch niemandem zu erzählen – wir sind seitdem noch viele weitere Male hingefahren. Es waren viele tolle Erlebnisse. Auch die U14-Zeit – sie war aufregend, erfolgreich und wir sind wieder als Team zusammengewachsen. Man fragt sich: Wie geht es weiter? Der Gedanke an den Mehrkampf und das, was in der U16 kommen soll, drängt sich wieder auf. Ich nehme 2023 Kontakt mit Landestrainern auf und wir versuchen, eine Lösung zu finden. Wo können wir Stabhochsprung machen? Ich möchte einige Jungs in den Mehrkampf schicken. Schnell ergibt sich ein Kontakt nach Zehlendorf, dort trainieren Jona und Daniel die neue Disziplin zum ersten Mal.

Daniel verletzt sich leider (allerdings nicht beim Stabhochsprung) und muss das gesamte Jahr 2024 aussetzen. Jona bleibt aber dabei und macht eine unglaubliche Saison 2023! Dass da mehr geht, war mir spätestens dann absolut klar. Er und Daniel sind im Talentekader. Für manche der Beginn einer Karriere. Ich weiß, sie sind noch jung. Es kann noch viel passieren. Doch jetzt ist es tatsächlich so weit: Ich setze mich mit dem Ziel DM-Teilnahme auseinander. Was bringen die da für Leistungen? Was ist die Norm? Ich erstelle Tabellen und Diagramme, Zusammenfassungen der letzten fünf oder zehn Jahre über die Top 5 und Top 10 der Wettkämpfe. Ich vergleiche die Leistungen dieser Athleten mit denen der Jungs und mich überkommt ein Grinsen. „Das könnte was werden“, dachte ich mir. Ich spreche mit den beiden und ihre Augen leuchten: „Was, da können wir

starten?“ Ich sage: „Ja, ich traue euch das zu!“

Tja, und was dann begann, ist eigentlich gut dokumentiert: Zahlreiche Instagram-Reels und Storys (10-Kampf-Team-Kladow) erzählen von dem gemeinsam beschrittenen Weg. Ich will ihn in Grundzügen auch hier nochmal aufzeigen: Wir starten also ins erste Jahr der U16, das Ziel erstmals im Blick. Daniel ist leider das ganze Jahr 2024 verletzt. Jona aber ist fit und auch der Winter zeigte, dass wir uns gegenüber dem Sommer steigern konnten. Es ist Frühjahr 2024 und ich sage: „Wir brauchen einen Quali-Wettkampf, du solltest vor dem Sommer schon mal einen Neunkampf gemacht haben.“ Also fuhren wir nach Halle, wo die Mitteldeutschen Meisterschaften im Mehrkampf stattfanden. Das erste Mal zu einem Wettkampf fahren mit Übernachtung in einem Hotel – es ist auch wieder etwas Besonderes. Jona war zu diesem Zeitpunkt 14 Jahre alt und machte einen tollen ersten

Wettkampftag. Überall persönliche Bestleistung! Es war ein komisches Gefühl, ins Bett zu gehen, ohne dass der Wettkampf zu Ende war, schließlich stand noch Tag 2 bevor: Hürde, Diskus, Stabhochsprung, Speer und 1000m. Und dann kam der Stabhochsprung. Jona ersprang sich immer höhere Höhen. Bis auf 3,30m kam er. Dann verletzte er sich. Es war schnell klar: Der Wettkampf ist für ihn zu Ende. Noch heute bekomme ich eine Gänsehaut, jetzt, wo ich das gerade schreibe. Nie, nie war ich als Trainer so traurig wie in diesem Moment. Alles, was wir uns vorgestellt hatten – es war augenblicklich vorbei. Ich fühlte mich wie in einem Film, der an



mir vorüberzog. Ich wollte es nicht wahrhaben. Aber es war so.

Wir fuhren noch am selben Tag direkt ins Krankenhaus. Ich verbrachte dort mit Jona und seinen Eltern mehrere Stunden, bis er versorgt war. Anschließend folgte die Aufbauarbeit – zuerst psychisch und dann auch wieder physisch. Wir gaben nicht auf. Die Gruppe und das Team fingen uns auf. Ich kümmerte mich um Jonas „Wiederherstellung“ und Christian kümmerte sich um den Rest der Gruppe. Ich bin nicht immer stolz darauf, wenn ich mich einzeln um Leute kümmere, aber manchmal gibt es keinen anderen Weg. Wir sind kein Profiverein, haben keine angebundene Reha-Einrichtung oder Ähnliches. Wenn es dann zu Verletzungen kommt, muss man Lösungen finden. Ich denke, wir haben eine gute Lösung gefunden. Jona wurde schnell wieder fit. Die Sommersaison war zwar gelaufen, doch wir hatten den Winter und das nächste Jahr im Blick.



Neumann Immobilien



Dipl.-Ing. Barbara Neumann
Mobil: 0152 - 31 06 61 73

Dipl.-Ing. Bernhard Neumann
Mobil: 0172 - 979 81 49

In Kladow seit mehr als 60 Jahren ortsansässig, stehen wir Ihnen als seriöser und kompetenter Ansprechpartner in allen Fragen rund um Ihre Immobilie zu

- Verkauf Ihres Hauses / Ihrer Eigentumswohnung
- Kaufpreiseinschätzung
- Vermietung Ihrer Immobilie
- Anmietung Neubauwohnung im Parkviertel Kladow
- Umzug und Räumung

für ein diskretes, unverbindliches und kostenfreies Informationsgespräch jederzeit gern zur Verfügung.



NEUMANN IMMOBILIEN

Kindlebenstraße 27
14089 Berlin-Kladow

E-Mail: info@neumann-immo.berlin · www.neumann-immo.berlin · (030) 36 80 22 78

So nahm dann alles wieder seinen Lauf und der Winter 2024/25 stand an. Alles schien optimal zu laufen, die Leistungen sprachen für sich. Im Januar übersprang Jona als Erster in Berlin bereits die 1,80m im Hochsprung. Das war sehr vielversprechend! Die BM? Viele Medaillen gingen nach Kladow. Und Daniel konnte ebenfalls ganz langsam wieder durchstarten. Auch Florens hatte sich jetzt zum Mehrkampf bekannt, es waren tolle Zeiten. Doch dann? Ein neuer Rückschlag: Schlüsselbeinbruch bei Jona. Wir konnten es nicht fassen...

Ich lag abends im Bett und las die Nachricht. Herzklopfen überkam mich, ich atmete tief durch und rief die Eltern an. Also wieder motivieren, nochmal stark sein, Lösungen finden. Die Eltern gaben sich eine Riesen-Mühe. Suchten sofort alle wichtigen Ärzte auf und organisierten eine schnelle Rückkehr, Physio etc. Doch ein Bruch ist immer nochmal was anderes als ein vergleichsweise „kleiner“ Bänderriss wie im Sommer 2024. Vieles musste komplett pausiert werden. Drei Monate kein Hochsprung und kein Stabhochsprung. Doch die Hoffnung stirbt zuletzt – das war unser Motto. So starteten wir nach drei oder vier Wochen normalem Training tatsächlich bei der BM Mehrkampf und erreichten die Norm für die DM – und nicht nur das: Zu diesem Zeitpunkt hatte Jona auch die Norm in den Einzeldisziplinen Weitsprung, Diskus und Stabhochsprung für die Deutschen Einzelmeisterschaften erreicht. Daniel und Florens erreichten ebenfalls die Norm für die NDM in mehreren Disziplinen. Auch Jona mehrere Normen für die NDM. Da bahnte sich was an: Dass ich kurzzeitig nur zur Hälfte in Berlin war, weil ich beruflich zwei Monate woanders arbeitete und wohnte, war mir egal. Ich gab trotzdem alles. Wir zogen unsere Trainingseinheiten durch, teilweise 4x die Woche plus Stabhochsprung bei den Stabies in Potsdam. Sie waren unser neuer Partner. Ich bin sehr dankbar, dass wir dort trainieren konnten.

Den ersten Höhepunkt bildeten die Norddeutschen Meisterschaften, bei denen Jonathan Zweiter im Weitsprung (6,34m) und Siebter beim Kugelstoßen (12,61m) sowie Achter über die Hürde (11,55 sec.) wurde. Überall neue persönliche Bestleistung! Das war vielversprechend. Auch Daniel war nun endlich wieder fit für Wettkämpfe und konnte zeigen, dass er wieder voll angreifen kann. Mit 48,02m im Speerwurf wurde er Zweiter und verfehlte die DM-Norm (50,00m) nur knapp. Im Diskus gab es einen fünften Platz (41,55m).



Kurz vor den Sommerferien stand dann die erste DM bevor. Jona startete im Weitsprung und im Stabhochsprung. Das war echt nochmal neu und eine Hausnummer – seine erste DM! Sie fand in Ulm in einem wirklich großen Stadion statt, nichts gegen die kleinen Leichtathletikplätze, auf denen wir sonst sind. Es gab einen neunten Platz im Weitsprung und einen elften Platz im Stabhochsprung. Natürlich hätten wir uns etwas mehr



gewünscht, aber nach den Verletzungen und dann in so einer neuen Atmosphäre, dafür war es eine super Leistung!

Danach folgte dann unsere DM-Mehrkampf-Vorbereitung. Jona und ich waren zwei Wochen verreist, dann waren die Ferien für uns vorbei. Es folgten anstrengende drei Wochen Vorbereitung, teilweise mehrmals Training am Tag, bei 34 Grad und mehr. Es war einfach krass. UND DANN WAR ES ENDE AUGUST ENDLICH SOWEIT: Die Deutsche Meisterschaft im Mehrkampf der U16. Es war mehr als nur das Erreichen eines Ziels. Es war der Höhepunkt einer langen Geschichte, die Verwirklichung einer Vision, die aus einem Gespräch heraus entstand.

Jona wurde schließlich Elfter. Die 1,80m im Hochsprung konnten wir nicht erreichen – es war einfach zu viel passiert: zwei schwere Verletzungen, so viele widrige Umstände. Dafür war das Geleistete einfach großartig. Ich bin mega stolz und kann es manchmal immer noch nicht glauben. Aber somit ist die Geschichte geschrieben: Der erste Neunkämpfer bei einer DM aus Kladow. Er kam aus meiner Gruppe. Wir haben den Traum gelebt. Ich möchte mich nicht selbst beweihräuchern. Es geht um etwas anderes. Ich möchte damit inspirieren. Ja, wir sind ein kleiner Verein. Ja, wir können den Leistungssport nicht optimal fördern. Wir haben einen riesigen Zielgruppenbereich im gesamten Verein. Aber wir sind alles Menschen und wir können Träume und Visionen haben. Wenn man alles dafür gibt, dann können diese Träume wahr werden und das möchte ich euch mit auf den Weg geben. Egal wie unrealistisch es zunächst scheint – mit der nötigen Geduld können wir auch hier im Verein gemeinsam Großes schaffen!

Jonathan ist jetzt auf der Sportschule in Potsdam, Daniel geht zum SCC. Die Gruppe ist kleiner geworden und ich war traurig darüber, schließlich habe ich mein Leben nach diesem Sport ausgerichtet. Ich gönne jedem



Einzelnen den Weg, den er jetzt geht. Jedem, der uns verlassen hat und jedem, der noch bei uns ist. Ich durfte die Kinder acht Jahre begleiten. Von damals 50 Kindern sind nun vielleicht noch zwei übrig, dazu viele, die später dazugekommen sind. Das ist der Weg, das ist der Lauf der Zeit. Ich weiß derzeit nicht, wie es weitergeht. Ich habe etliche Trainer kommen und gehen sehen. Jetzt bin ich allein mit dem Rest der Gruppe. Es wird weitergehen, ganz bestimmt...

Der Sport hat mich geprägt, ja, sogar beruflich hat er mich zu dem geführt, was ich heute mache. Dafür bin ich dankbar. Der Verein und der Sport haben mich lernen lassen. Dinge über



das Leben, Dinge über mich selbst. Unzählige Stunden der Selbstreflexion habe ich unternommen. Unzählige Konflikte und Meinungsverschiedenheiten überwunden. Der Sport hat mich, einen „unwissenden Jugendlichen“, zu einem Erwachsenen gemacht. Und dann wiederum durfte ich Jugendliche wie mich damals fast bis zum Erwachsenwerden begleiten. Das ist die Story, wie ich sie liebe – sinnbildlich für so viele schöne Geschichten und Erlebnisse in diesem Verein. Deswegen seht den Verein als Chance, nicht als Bürde. Seht ihn als Sprungbrett, nicht als Sackgasse!

Da ich nicht weiß, wie mein Weg weitergeht, möchte ich nun einmal Danke sagen. Ich finde, es ist einfach Zeit dafür. Ich möchte „Danke!“ sagen an meine erste Leichtathletik-Traineein Sylvia Villers. Sie hat den Funken in mir erweckt, als ich in der zweiten Klasse mit dem Sport anfang. Ich möchte „Danke!“ an meinen Vater sagen: Er hat mich zu diesem Sport gebracht, mich bei allen Wettkämpfen unterstützt. Mir bei meinen Problemen geholfen. Mir bei der Reflexion geholfen. Ich will „Danke!“ an Carsten sagen: Er hat damals das Fun-

dament gelegt. Aus einer Gruppe mit 20 Kindern wurden 50 und heute sind es über 300. Der erste Kladow Cup, Carsten holte ihn nach Kladow. Ich will Marlon danken: Er hat trotz meines jungen Alters an mich als Trainer geglaubt und mir die Verantwortung für die Trainingsgruppe übertragen. Ich will „Danke!“ an Jan sagen: Er war lange Zeit mein Trainer und hat den Leichtathletik-Spirit in mir noch mehr brennen lassen. Ich will „Danke!“ an Svenja sagen, sie hat mich motiviert und begleitet, meine C-Trainerlizenz zu machen, damals, vor sieben Jahren. Ich will „Danke!“ an Christian sagen, meinen langjährigen Trainerkollegen. Etliche Trainingseinheiten hatten wir gemeinsam, er stand immer an meiner Seite. „Danke!“ auch an Linda, sie hat mich die vergangene Saison unterstützt, nachdem Christian zum Studium wegzog. Ich will „Danke!“ an Tine sagen, sie war eine wichtige Ansprechpartnerin, als ich in der Geschäftsstelle gearbeitet habe während meines Studiums. Und zu guter Letzt? „Danke Jungs und Mädels!!!“ Wir hatten eine unglaublich tolle Zeit. Danke für all die lustigen, schönen und erfolgreichen Momente! Ich werde sie immer in meinem Herzen behalten.

Das war sie nun, meine SFK-Story. Jetzt beginnt was Neues. Ich bleibe dem Verein verbunden, ganz bestimmt. Aber auch ich werde nach jetzt fast 10 Jahren einfach mal schauen, neue Wege zu gehen. Es ist einfach Zeit.

Träumt große Träume und bleibt sportlich!!!

Nico Fleder

Gemeinsam mit den Kladowern finanzieren wir wieder die Weihnachtsbeleuchtung



Spenden Sie direkt auf das Konto der:
GG Havelbogen e. V. bei der Commerzbank Berlin
IBAN: DE98 1004 0000 0450 0765 00
Stichwort: Weihnachtsbeleuchtung

oder in eine der in zahlreichen Kladower Geschäften aufgestellten Spendenboxen.

Für Ihre Paypalüberweisung
scannen Sie bitte den QR-Code.



Eine Initiative der
Gewerbegemeinschaft

**HAVEL
BOGEN**



www.havelbogen.de

FUSSBALL

Berlin-Pokal Saison 25/26, Runde 1:

Herren: BSV Viktoria Friedrichshain – **SF Kladow**: 6:2
Herren 7er: SC Union-Südost II – **SF Kladow**: 7:4
Frauen: SC Alemannia 06 Haselhorst – **SF Kladow**: 0:4
A-Junioren: **SF Kladow** – TSV Rudow: 4:5 n. E.
C-Junioren: SV Askania Coepenick – **SF Kladow**: 2:1
C-Juniorinnen: FC Concordia Wilhelmsruh – **SF Kladow**: 1:7
D-Juniorinnen: SV Süden – **SF Kladow**: 0:3
D-Junioren: **SF Kladow** – TSV TSV TSV 1978: 1:4
Herren I Ü50: FC Hellas – **SF Kladow**: 2:0
Herren II Ü50: **SF Kladow II** – THC Franziskaner FC: 2:0
Herren Ü60: **SF Kladow** – Berliner SC II: 3:2

Berlin-Pokal Saison 25/26, Runde 2:

Frauen: **SF Kladow** – Adlershofer BC: 2:1
C-Juniorinnen: **SF Kladow** – Hertha BSC: 1:7
Herren Ü60: **SF Kladow** – VFB Fortuna Biesdorf: 2:0
Herren Ü32 7er: BFC Germania – **SF Kladow**: 5:3
Herren Ü50: **SF Kladow II** – 1. FC Traber Mariendorf II: 2:4

ABSCHLUSSTABELLE HERREN 24/25

Landesliga, Herren I:		Bezirksliga 7er, Herren II:	
Platz	Mannschaft	Platz	Mannschaft
12.	Berolina Mitte	6.	BSV GW Neukölln
13.	SF Kladow	7.	SF Kladow II
14.	Wittenauer SC Concordia	8.	1. FC Schöneberg

ABSCHLUSSTABELLEN SENIOREN 24/25

Bezirksliga, Ü60:		Landesliga, Ü40:	
Platz	Mannschaft	Platz	Mannschaft
3.	Adlershofer BC	1.	SF Kladow
4.	SF Kladow	2.	BFC Meteor II
5.	SV Berliner VB II	...	...

Bezirksliga, Ü50:		Bezirksliga, Ü32, 7er:	
Platz	Mannschaft	Platz	Mannschaft
9.	SV Hürriyet Burgund II	9.	SG Eichkamp-Rupenhorn
10.	SF Kladow	10.	SF Kladow
11.	SC Staaken II	11.	Nordberliner SC



LEICHTATHLETIK



oBBM Mehrkampf am 14/15.06.2025:		
Disziplin	Platz	Name
Block Sprint/ Sprung	1.	Morten (M12)
Block Sprint/ Sprung	2.	Juliano (M12)
Block Lauf	2.	Ylvi (W12)
Block Sprint/ Sprung	2.	Melissa (W13)
Neunkampf	2.	Jonathan (M15)
Mehrkampf	2.	Team U14w I
Block Sprint/ Sprung	3.	Clara (W12)
Block Sprint/ Sprung	4.	Aaron (M12)
Block Sprint/ Sprung	4.	Mayla (W12)
Block Wurf	4.	Greta (W12)
Siebenkampf	4.	Kajsa-Ida (U20w)
Block Wurf	6.	Vanessa (W13)

NDM Jugend U20/U16 am 28/29.06.2025:		
Disziplin	Platz	Name
Weitsprung	2.	Jonathan (M15)
Speer	2.	Daniel (M15)
100m Hürde	2.	Leonie (U20w)
Diskus	5.	Daniel (M15)
Kugel	7.	Jonathan (M15)
100m Hürde	7.	Kajsa-Ida (U20w)
80m Hürde	8.	Jonathan (M15)
200m	8.	Leonie (U20w)
Speer	11.	Jonathan (M15)
Weitsprung	11.	Kajsa-Ida (U20w)
Hochsprung	12.	Leonie (U20w)
Diskus	TN	Jonathan (M15)
100m	TN	Daniel (M15)

oBBM U20/U18 und LM U16 am 21/22.06.2025:			
Disziplin	Platz	Name	
Speer	1.	Jonathan (M15)	
Stabhochsprung	1.	Jonathan (M15)	
Kugel	1.	Olivia (U18w)	
Diskus	1.	Olivia (U18w)	
Hochsprung	2.	Jonathan (M15)	
Kugel	2.	Jonathan (M15)	
Speer	2.	Daniel (M15)	
Diskus	2.	Daniel (M15)	
Weitsprung	2.	Leonie (U20w)	
100m Hürde	2.	Leonie (U20w)	
Kugel	3.	Daniel (M15)	
100m Hürde	3.	Lotta (U20w)	
100m Hürde	4.	Kajsa-Ida (U20w)	
Diskus	5.	Florens (M15)	
Kugel	5.	Florens (M15)	
200m	5.	Leonie (U20w)	
Weitsprung	5.	Kajsa-Ida (U20w)	
Weitsprung	6.	Florens (M15)	
Hochsprung	6.	Florens (M15)	

KiLa-Cup Gesamtwertung:			
AK	Platz	Team	
U8	3.	Team Schlümpfe	
U8	11.	Team Gummibärenbande	
U10	3.	Kladower Springböcke	
U10	8.	Kladower Flughunde	
U12	4.	Flinke Eichhörnchen	
U12	5.	Freche Flughörnchen	

DM U16 am 06.07.2025:		
Disziplin	Platz	Name
Weitsprung	9.	Jonathan
Stabhochsprung	11.	Jonathan

NDM U18 am 20.07.2025:		
Disziplin	Platz	Name
Diskus	2.	Olivia
Kugel	4.	Olivia

DM Mehrkampf Jugend am 29./30.08.2025:		
Disziplin	Platz	Name
7-Kampf	10.	Leonie (U20w)
9-Kampf	11.	Jonathan (U16m)

Berliner Meisterschaften U12 am 21.09.2025:		
Disziplin	Platz	Name
Schlagball	1.	Victoria (W10)
Hochsprung	1.	Eleanor (W11)
Weitsprung	1.	Sumi (W11)
4x50m Staffel	2.	Mannschaft U12w
Hochsprung	2.	Hugo (M10)
50m	2.	Victoria (W10)
Hochsprung	3.	Tobias (M10)
Schlagball	3.	Tom (M10)
Hochsprung	3.	Anissa (W10)
Hochsprung	3.	Sumi (W11)
50m	4.	Justus (M10)
Hochsprung	4.	Levi (M10)
Schlagball	4.	Anissa (W10)
Hochsprung	4.	Lisa (W10)
Hochsprung	5.	Michel (M10)
50m	5.	Sumi (W11)
Schlagball	5.	Sumi (W11)
4x50m Staffel	6.	Mannschaft U12m
50m	6.	Henrik (M10)
800m	6.	Luca (M11)
Hochsprung	6.	Neda (W10)

DM U20w am 13.07.2025:		
Disziplin	Platz	Name
100m Hürde	TN	Leonie

Berliner Meisterschaften U14 am 20.09.2025:		
Disziplin	Platz	Name
75m	1.	Morten (M12)
60m Hürde	1.	Morten (M12)
Speer	1.	Morten (M12)
Kugel	1.	Morten (M12)
Weitsprung	1.	Morten (M12)
Speer	1.	Ylvi (W12)
75m	1.	Melissa (W13)
60m Hürde	1.	Melissa (W13)
Weitsprung	1.	Melissa (W13)
Hochsprung	1.	Emma (W13)
Hochsprung	2.	Louis (M12)
Weitsprung	2.	Clara (W12)
Speer	2.	Vanessa (W13)
4x75m Staffel	3.	Mannschaft U14m
4x75m Staffel	3.	Mannschaft U14w
Speer	3.	Aaron (M12)
Kugel	3.	Ylvi (W12)
60m Hürde	3.	Clara (W12)
800m	3.	Vanessa (W13)
75m	4.	Juliano (M12)
Hochsprung	4.	Clara (W12)
Speer	4.	Charlotte (W13)
Diskus	5.	Aaron (M12)
Hochsprung	5.	Mayla (W12)
4x75m Staffel	6.	Mannschaft U14w II
Hochsprung	6.	Juliano (M12)
75m	6.	Clara (W12)
Diskus	6.	Charlotte (W13)
Kugel	6.	Charlotte (W13)



JUDO



BVMM am 19./20.07.2025:

Team	Platz.
U11w	1.
U11m	1.
U13w	1.
U13m	2.
U11m II	3.
Männer	3.

FISU Games 2025:

Name	Platz	Gewichtsklasse
Viktoria	5.	-63kg

BVMM U15/U18 am 21.09.2025:

Team	Platz.
U18w	2.
U18m	2.
U15w	3.
U15m	3.



VOLLEYBALL



1. Pokalrunde Damen:

Mannschaften	Ergebnis
SFK I – Spd V (U18-Auswahl SFK/Spd)	3:2
SFK I – VfK I	0:3

1. Pokalrunde Herren:

Mannschaften	Ergebnis
SFK I – RPB IV	3:2
SFK I – SFK II	3:0



KUNST- UND EINRAD



Landesmeisterschaften Schüler/Elite am 25.05.2025:

Disziplin	Platz	Name
4er Einrad Frauen	1.	Katarina, Melina, Johanna, Hannah
1er Kunstrad Frauen	1.	Katarina
1er Kunstrad Schüler U9	1.	Henri
1er Kunstrad Schülerinnen U15	1.	Lea
1er Kunstrad Schülerinnen U11	1.	Karoline
1er Kunstrad Schülerinnen U13	1.	Pauline
1er Kunstrad Schülerinnen U13	2.	Charlotte

ODM am 21.06.2025:

Disziplin	Platz	Name
4er Einrad Frauen	2.	Katarina, Melina, Johanna, Charlotte
1er Kunstrad Schülerinnen U15	2.	Lea
1er Kunstrad Schüler U11	8.	Henri
1er Kunstrad Schülerinnen U11	8.	Karoline
1er Kunstrad Frauen	8.	Katarina
1er Kunstrad Schülerinnen U13	10.	Pauline

Deutsche Hallenradsportmeisterschaften Schülerinnen am 14./15.06.2025:

Disziplin	Platz	Name
1er Kunstrad Schülerinnen U15	23.	Lea

Kunstrad-Weltcup am 05.07.2025:

Disziplin	Platz	Name
1er Kunstrad Frauen	13.	Katarina

3. Pokalrunde am 13.07.2025:

Disziplin	Platz	Name
4er Einrad Frauen	2.	Katarina, Melina, Johanna, Hannah
1er Kunstrad Schülerinnen U15	2.	Lea
1er Kunstrad Schüler U9	3.	Henri
1er Kunstrad Frauen	5.	Katarina
1er Kunstrad Schülerinnen U11	6.	Karoline
1er Kunstrad Schülerinnen U13	6.	Pauline
1er Kunstrad Juniorinnen U19	9.	Lenja



TENNIS



Abschlusstabellen Saison 2025:

Damen 30, Bezirksoberliga I:

Platz	Mannschaft
1.	SF Kladow
2.	BTC WISTA

Herren 55, Verbandsoberriga:

Platz	Mannschaft
6.	TC Gelb-Weiß Falkensee
7.	SG Spandau 60/Kladow

Damen 50, Verbandsliga:

Platz	Mannschaft
4.	Tennis-Club SCC Berlin II
5.	SF Kladow

Herren 40, Bezirksklasse II:

Platz	Mannschaft
4.	TC Tobacco Hakenfelde
5.	SF Kladow

Damen 55, Verbandsoberriga:

Platz	Mannschaft
2.	Steglitzer TK 1913
3.	SF Kladow

U18m, Bezirksliga I:

Platz	Mannschaft
3.	TC Gelb-Weiß Falkensee
4.	SF Kladow

Damen 60, Meisterklasse:

Platz	Mannschaft
1.	SF Kladow
2.	BTC Grün-Gold 1904

U12, Bezirksoberliga II:

Platz	Mannschaft
3.	TC Gelb-Weiß Falkensee
4.	SF Kladow

Herren 70, Bezirksoberliga I:

Platz	Mannschaft
4.	TSG Fredersdorf-Vogelsdorf
5.	SF Kladow

Damen 35 Doppel:

Platz	Mannschaft
1.	SV Eintracht Berlin
2.	SF Kladow

Herren 80, Verbandsoberriga:

Platz	Mannschaft
4.	TC GW Lankwitz
5.	SF Kladow

Damen 55 Doppel:

Platz	Mannschaft
1.	STC Hakenfelde 75
2.	SF Kladow

Verbandsmeisterschaften des TV Berlin-Brandenburg:

D60-Doppel:

Platz	Mannschaft
1.	SV Zehlendorfer Wespen 1911
2.	SF Kladow

Haben wir etwas vergessen?

Dann meldet Euch unbedingt bei redaktion@sf-kladow.de!

Termine

Datum	Uhrzeit	Name der Veranstaltung	Ort
Jeden letzten Samstag im Monat	10-12 Uhr	SFK-Sprechstunde im Kladower Forum	Kladower Forum · Kladower Damm 387
30.10.	18 Uhr	30 Jahre Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe	Kladower Forum im Gemeindehaus in Kladow, Kladower Damm 387
08.11.	8-13 Uhr	BSR Kiezttag	Dorfplatz Alt-Kladow
08.11.	10:30 Uhr	Herbstputz der Abteilung Tennis	Vereinsgelände · Gößweinsteiner Gang 53
09.11.	10-14 Uhr	Kinderturntag	Sporthalle der GS am Ritterfeld · Schallweg 31
14.11.	18 Uhr	Traditionelles Eisbeinessen	Vereinsheim · Gößweinsteiner Gang 53
17.11.	18 Uhr	Vortragsreihe „Gesundes Dorf“ Thema: Suchterkrankungen wie behandeln?	Kladower Forum · Kladower Damm 387
17.11.	18-21 Uhr	Kinderschutzschulung für Übungsleitende	online, nach Anmeldung
22.-23.11.	11-17 Uhr	Bücher Basar	Kladower Forum · Kladower Damm 387
27.11.	13:30 - 17:00 Uhr	Tag der offenen Tür des RKI	Krampnitzer Weg 83-87
06.12.	10-13 Uhr	Kinderschutzschulung für Übungsleitende	Stadtteilzentrum Kladow Sakrower Landstraße 4, nach Anmeldung
06.12.	17-19 Uhr	Nikolausshow der Abteilung Gymnastik und Turnen	
07.12.		Weihnachtsfeier für die Tennisjugend	
13.12.	ab 9 Uhr	JUDO-Christmas-Cup	Sporthalle der GS am Ritterfeld · Schallweg 31
19.03.26	19 Uhr	Mitglieder- und Delegiertenversammlung	Vereinsheim · Gößweinsteiner Gang 53

Kinder Joy of moving | **Tag des Kinderturnens**

09.11.2025
10:00 - 14:00 Uhr

Mehr Informationen zur Anmeldung & zum Veranstaltungsort folgen.

Logos: DTB, Deutsche Rhythmisches Turnen Stiftung, and others.

Bücher Basar Kladower Forum

22. - 23. November 2025
11 - 17 Uhr

Großes Vinyl-Angebot

Kladower Damm 387 · 14089 Berlin
BVG: Alt-Kladow, Bus 134, X34, 135, Fähre F10

LADE JETZT DIE OFFIZIELLE SF KLADOW APP!

Im App- und Google Play Store unter "Sportfreunde Kladow e.V." erhältlich.

WERDE FANREPORTER UND POSTE DEINE BILDER VON UNSEREN SPORT-EVENTS!

Logos: App Store, Google Play, and SFK.

Funktion	Name	Telefon	E-Mail
Vorsitzender	Marlon Otter		vorsitzender@sf-kladow.de
stellv. Vorsitzender	Dr. Gregor Ryssel		stellvertreter.gr@sf-kladow.de
stellv. Vorsitzender	Dirk Balke		balke@sf-kladow.de
Schatzmeister	Mathias Pöhling		schatzmeister@sf-kladow.de
Schriftführer	Ronas Karadag		ronas.karadag@sf-kladow.de
Beisitzer/in	Lars Jacobs Josephin Krause Kathrin Hoyer		jacobs@sf-kladow.de krause@sf-kladow.de hoyer@sf-kladow.de
Jugendsprecherin	Rosa Reinhold		jugendsprecherin@sf-kladow.de
Kassenprüfer/in	Renate Wenzel Gregor Chmielewski		
Vorsitzender der Schiedsstelle	Heiko Fleder		schiedsstelle@sf-kladow.de
Geschäftsführerin	Christine Walslebe	365 77 80	christine.walslebe@sf-kladow.de
Geschäftsstelle	Natalie Zepp Emma Knopf (FSJ) Steffi Walslebe Jiska Martens Cosima Reinicke Raik Lüttke	365 77 80	info@sf-kladow.de
Sportcasino	Thomas Filusch-Müller	54 59 64 57	thomasfilusch-mueller@t-online.de
Platzwart	Thomas Filusch-Müller Yücel Aydin	365 20 23	info@sf-kladow.de
Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr 10.00 - 13.00 Uhr Mi 16.00 - 19.00 Uhr			

Redaktionsschluss für den ANSTOSS 156

26.01.2026

Artikel bitte wie immer an: redaktion@sf-kladow.de

Thema im nächsten ANSTOSS:
Mein TEAM und ich: die Rolle der Mannschaft im Sport

SFK – Abteilungen

Stand: Oktober 2025

BALLSPORT	
Abteilungsleiter Ronas Karadag	Stellvertreter Lars Jacobs
Jugendwart Jonas Scholz	Sportwart André Kwee
Kassenwartin Renate Wenzel	Kassenprüferinnen Kerstin Kube Simone Hecke
	Schiedsstelle Susanne Kingreen
Kontakt zur Abteilung per E-Mail: ballsport@sf-kladow.de	

BUDO	
Abteilungsleiterin Josephin Krause	Stellvertreter Robert Hermes
Jugendwart Simon Wagner	Sportwart Konstantin Buga
Kassenwart Sascha Wietschke	Kassenprüfer Michel Stenner Rajko Sluga
BeisitzerInnen Vivien Mevissen-Labetzki Sandra Flachowski Dirk Balke Jakob Reitzenstein Dennis Martens	Schiedsstelle Marvin Neubauer
Kontakt zur Abteilung per E-Mail: judo@sf-kladow.de	

GYMNASTIK UND TURNEN	
Abteilungsleiterin Lea Wichura	Stellvertreterin Katarina Howe
Jugendwartin Nicole Schulze	Sportwartin Christiane Exner
Kassenwartin Elvira Wilm	Kassenprüferinnen Renate Wenzel Renate Riebisch
Beisitzerin Marina Winkel	Schiedsstelle Manfred Borchert
Kontakt zur Abteilung per E-Mail: gymnastik_turnen@sf-kladow.de	

TISCHTENNIS	
Abteilungsleiter Timur Hopfer	Stellvertreter Naim Sert
Jugendwart Timur Hopfer	Sportwart Leo Wirth
Kassenwart Hans Schulz	Kassenprüfer Rolf Wernicke Andree Altmann
	Schiedsstelle Rolf Wernicke
Kontakt zur Abteilung per E-Mail: tischtennis@sf-kladow.de	



FUSSBALL	
Abteilungsleiter Matthias Bienert	Stellvertreter Peter Scherger
Jugendwart Michael Große	Sportwart Siegfried Meier
Kassenwart Matthias Kalsow	Kassenprüfer Ina Seibel Thomas Thrun
Beisitzer Per Günther Nicolas Heyer Patrick Jentsch Stefan Ospalek	Schiedsstelle Mike Gutschmidt
Kontakt zur Abteilung per E-Mail: fussball@sf-kladow.de	

LEICHTATHLETIK	
Abteilungsleiter Richard Delaney	Stellvertreterin Ceyda Fitio
Jugendwartin Beatrice Heek	Sportwart Falko Feßer
Kassenwartin Linda Feßer	Kassenprüfer Pamela Stephan Thomas Pöge
BeisitzerInnen Monique Pöge Frauke Eschke Vivien Mahler Nico Fleder Anna Arensmaier	Schiedsstelle Marco Fratscher
Kontakt zur Abteilung per E-Mail: leichtathletik@sf-kladow.de	

TENNIS	
Abteilungsleiter Marc Müller-Meyfarth	Stellvertreter Joachim Jasiek
Jugendwartin Michaela Jasiek	Sportwart Jörg Jargon
Kassenwartin Iwona Wilinski (komm.)	Kassenprüferinnen Anette Gabriel Hildegard Schmidt
BeisitzerInnen Sina Kirchschrager Hani Iliadu	Schiedsstelle Georg Marsen
Kontakt zur Abteilung per E-Mail: tennis@sf-kladow.de	

Therapie · Training · Gesundheit · Beratung

Privatpraxis Roman Mukherjea · Termine nach Vereinbarung · 0172 318 82 11



pro**Vital**

Monika Mukherjea
Heilpraktikerin

Winter-Boost für Ihr Immunsystem

Ein starkes Immunsystem entsteht nicht zufällig – es ist das Ergebnis vieler kleiner Entscheidungen im Alltag.

Starten Sie deshalb stark in die kalte Jahreszeit – mit ausgewogener Ernährung, Bewegung und gezielter Mikronährstoffversorgung.

Ich berate Sie gerne zu **Nährstoffen und Ernährung**, um Ihr Immunsystem optimal zu unterstützen.

Vitamin-C-Infusionskur

Für alle, die ihr Immunsystem zusätzlich kräftigen möchten, biete ich eine **Vitamin-C-Infusionskur** an:

1 x Infusion: 75 € | 3er-Kur: 195 €

info@provital-kladow.de · www.provital-kladow.de

Termine nach Vereinbarung: (030) 24 53 33 37 · 0177 643 06 94
Alt-Kladow 17 · 14089 Berlin